



Bericht des Gemeinderates an den Stadtrat über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Stadtpräsidenten	5
2	Organigramm der Stadtverwaltung	7
3	Politik	8
3.1	Kommunale Urnengänge	8
3.2	Behörden	8
3.3	Stadtrat	8
3.3.1	Büro des Stadtrates 2023	8
3.3.2	Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024)	9
3.3.3	Geschäftsprüfungskommission	9
3.3.3.1	Oberaufsicht	9
3.3.3.2	Datenschutz	9
3.3.4	Behandelte Geschäfte im Stadtrat	10
3.3.4.1	Wahlen	10
3.3.4.2	Finanzbeschlüsse	10
3.3.4.3	Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte	11
3.3.5	Parlamentarische Vorstösse	13
3.4	Gemeinderat	14
3.4.1	Mitglieder des Gemeinderates	14
3.4.1.1	Berichte der Mitglieder des Gemeinderates	14
3.4.2	Ratsbüro	21
3.4.3	Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates	21
3.4.4	Behandelte Geschäfte im Gemeinderat	21
3.4.4.1	Kreditbewilligungen und -abrechnungen	21
3.4.4.2	Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.	23
3.4.4.3	Vertragsgenehmigungen	23
3.4.4.4	Geschenke und Vermächtnisse	25
3.4.4.5	Initiativen, Referenden und Petitionen	25
3.4.4.6	Gemeindebürgerrechte	25
3.4.4.7	Berichterstattung zu den Legislaturzielen	25
4	Verwaltung.....	26
4.1	Bericht der Verwaltungsleitung.....	26
4.2	Stadtschreiber	28
4.2.1	Bericht des Stadtschreibers.....	28
4.2.2	Fachbereich Stadtkanzlei	29
4.2.2.1	Ständige Aufgaben	29
4.2.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	29
4.2.3	Personaldienst	29
4.2.3.1	Ständige Aufgaben	29
4.2.3.2	Weiterentwicklung des Personaldienstes	30
4.2.3.3	Personalanlässe und Aktivitäten	30
4.2.3.4	Fakten und Zahlen	32
4.2.3.5	Projekte	33

4.3	Zentrale Dienste	35
4.3.1	Bericht des Leiters zentrale Dienste	35
4.3.2	Fachbereich Informatik	36
4.3.2.1	Ständige Aufgaben	36
4.3.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	36
4.3.3	Fachbereich zentraler Rechtsdienst	37
4.3.3.1	Ständige Aufgaben	37
4.3.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	38
4.3.4	Organisation, Entwicklung, Projekte	39
4.3.4.1	Ständige Aufgaben	39
4.3.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	40
4.3.5	Fachbereich Kommunikation und Marketing	40
4.3.5.1	Ständige Aufgaben	40
4.3.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	40
4.4	Finanzamt	43
4.4.1	Bericht des Vorstehers Finanzamt.....	43
4.4.2	Fachbereich Rechnungswesen	45
4.4.2.1	Ständige Aufgaben	45
4.4.2.1	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	46
4.4.3	Fachbereich Steuern.....	46
4.4.3.1	Ständige Aufgaben	46
4.4.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	47
4.4.4	Fachbereich AHV-Zweigstelle	47
4.4.4.1	Ständige Aufgaben	47
4.4.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	48
4.4.5	Fachstelle Liegenschaften	48
4.4.5.1	Ständige Aufgaben	48
4.4.5.1	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	49
4.5	Stadtbauamt	50
4.5.1	Bericht der Vorsteherin ad interim Stadtbauamt	50
4.5.2	Fachbereich Tiefbau und Umwelt	51
4.5.2.1	Ständige Aufgaben	51
4.5.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	52
4.5.3	Fachbereich Hochbau	54
4.5.3.1	Ständige Aufgaben	54
4.5.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	55
4.5.4	Fachbereich Stadtentwicklung	55
4.5.4.1	Ständige Aufgaben	55
4.5.4.2	Schwerpunkte des Berichtsjahrs	56
4.5.5	Fachbereich Bauinspektorat	57
4.5.5.1	Ständige Aufgaben	57
4.5.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	57
4.6	Amt für öffentliche Sicherheit	59
4.6.1	Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit.....	59
4.6.2	Fachbereich Polizeiinspektorat	60
4.6.2.1	Ständige Aufgaben	60
4.6.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	60
4.6.3	Fachbereich Einwohnerdienste	61
4.6.3.1	Ständige Aufgaben	61
4.6.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	62
4.6.4	Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)	62

4.6.4.1	Ständige Aufgaben	62
4.6.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	63
4.6.5	Stützpunktfeuerwehr Langenthal	63
4.6.5.1	Ständige Aufgaben	63
4.6.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	64
4.7	Sozialamt.....	65
4.7.1	Bericht des Vorstehers Sozialamt	65
4.7.2	Fachbereich Sozialhilfe	65
4.7.2.1	Ständige Aufgaben	65
4.7.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	66
4.7.3	Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz	67
4.7.3.1	Ständige Aufgaben	67
4.7.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	67
4.7.4	Fachbereich Kommunale Dienste.....	68
4.7.4.1	Ständige Aufgaben	68
4.7.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	69
4.7.5	Fachbereich Support	70
4.7.5.1	Ständige Aufgaben	70
4.7.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	70
4.8	Amt für Bildung, Kultur und Sport	72
4.8.1	Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport.....	72
4.8.2	Volksschule	73
4.8.2.1	Ständige Aufgaben	73
4.8.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	73
4.8.3	Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend.....	77
4.8.3.1	Ständige Aufgaben	77
4.8.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	77
4.8.4	Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen	77
4.8.4.1	Ständige Aufgaben	77
4.8.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	77
4.8.4.3	Schwimmbad	78
4.8.5	Fachbereich Kultur	79
4.8.5.1	Ständige Aufgaben	79
4.8.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	79
4.8.6	Fachbereich Bibliothek.....	80
4.8.6.1	Ständige Aufgaben	80
4.8.6.2	Aufbauarbeiten Bibliothek Oberaargau (BOA).....	80
4.8.6.3	Auswirkungen des budgetlosen Zustands	81
4.8.6.4	Zahlen 2023.....	81
4.8.6.5	Veranstaltungskalender.....	82
4.8.7	Fachbereich Stadttheater	83
4.8.7.1	Ständige Aufgaben	83
4.8.7.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	83
5	Anhang	85

Vorwort des Stadtpräsidenten



Reto Müller

Stadtpräsident

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Das Jahr 2023 war geprägt von einer komplexen Weltlage, die eine Mischung aus globalen Herausforderungen und Fortschritten in verschiedenen Bereichen widerspiegelte. Trotz Erfolgen in der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie blieben geopolitische Spannungen und Kriege, die Dringlichkeit des Klimawandels und humanitäre Herausforderungen zentrale Themen. Die schweizweit befürchtete Strommangellage während des Winters 2022/2023 trat auf Grund von Sparmassnahmen der Behörden, Bürgerinnen und Bürger sowie günstiger Wetterlagen glücklicherweise nicht ein. An dieser Stelle gebührt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen nochmals ein herzlicher Dank. Trotz der Herausforderungen blieb die Schweizer Wirtschaft robust und der Fachkräftemangel bildet die grösste Sorge.

2023 – das lokale Geschehen normalisiert sich

Die Bauarbeiten zur Sanierung des Hauptbahnhofs begannen am 3. Januar 2023. Der Spatenstich stellt einen wichtigen Schritt zur Verbesserung unserer "Visitenkarte" dar. Ebenfalls wurde mit der Eröffnung des Alterszentrums Haslibrunnen ein bedeutender Ausbau der Infrastruktur für die alternde Gesellschaft erreicht. Der Gemeinderat zeigt sein Engagement zur kontinuierlichen Verbesserung der Stadt durch die Weiterentwicklung der Agglomerationsprogramme und der Schulinfrastrukturen, um den Bedürfnissen einer wachsenden Bevölkerung weiter gerecht zu werden. Investitionen in den Strassenbau, den öffentlichen Nah- und Veloverkehr, Schulgebäude sowie die (digitale) Erweiterung kommunaler Dienstleistungen tragen zur Steigerung der Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner massgeblich bei.

Langenthal war auch im Jahr 2023 ein lebendiger, kultureller und sozialer Treffpunkt. Zahlreiche Veranstaltungen, Feste, eine "normale" Fasnacht und weitere kulturelle Initiativen bereicherten das Leben der Stadt und förderten den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Gemeinderat setzt sich weiterhin für die Förderung von Kunst, Kultur und sozialen Projekten ein, um die Vielfalt und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Mit der Erarbeitung der Klima- und Mobilitätsstrategie 2040 wurden Massnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, dem Ausbau erneuerbarer Energien und Vorgaben zur Verbesserung der Umweltqualität angestossen. Langenthal verzeichnete insgesamt ein stabiles Wirtschaftswachstum. Der Gemeinderat setzt zusammen mit dem Kanton und der Region weiterhin auf eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung.

Die finanzpolitischen Herausforderungen bleiben angesichts der hohen Investitionstätigkeiten für die angesprochenen Infrastrukturen bestehen. Erst ein dritter Anlauf zur Erhöhung der Steueranlage von 1.38 auf 1.44 gegen Ende des Jahres wurde vom Stimmvolk akzeptiert, letztlich und dank eines geschlossenen Auftretens von Gemeinde- und Stadtrat. Die erste Ablehnung des Budgets anfangs des Jahres hingegen bescherte den Behörden ein "budgetloses" erstes Halbjahr, was zu zahlreichen Einschränkungen bei nicht gebundenen Ausgaben und schwierigen Entscheidungen, insbesondere im Schulbereich, führte. Auch in anderen Belangen hatten Regierung und Parlament vor dem Volk im letzten Jahr einen schweren Stand: drei Vorlagen für neue Kindergartengebäude lehnte das Stimmvolk letztlich doch deutlich ab.

Für die Zukunft strebt der Gemeinderat weiterhin nach Fortschritt, Innovation und Gemeinschaft. Durch eine verantwortungsvolle Stadtentwicklungspolitik, die Förderung von Bildung, Kultur und Wirtschaft sowie die Stärkung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit wird Langenthal auch

in den kommenden Jahren ein attraktiver Lebensraum für seine Einwohnerinnen und Einwohner sein. Ich danke dem Gemeinderat, dem Stadtrat und der Bevölkerung für die entsprechende Unterstützung.

Der Dank an alle

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an die Stadtverwaltung und die politischen Behörden für ihre hervorragende Arbeit sowie ihr engagiertes Mitdenken und Mitwirken ausdrücken. Ich wünsche Langenthal und allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg, Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden.

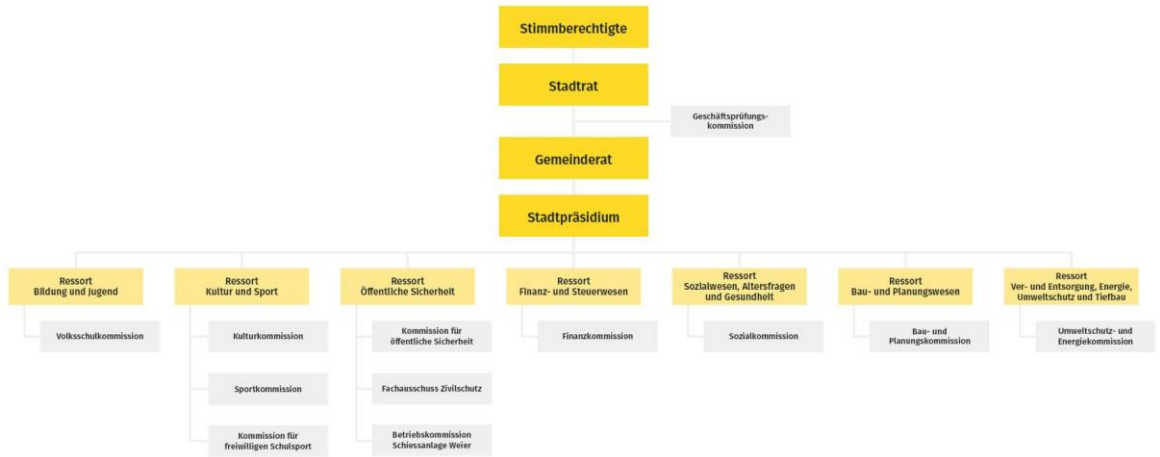
2

Organigramm der Stadtverwaltung

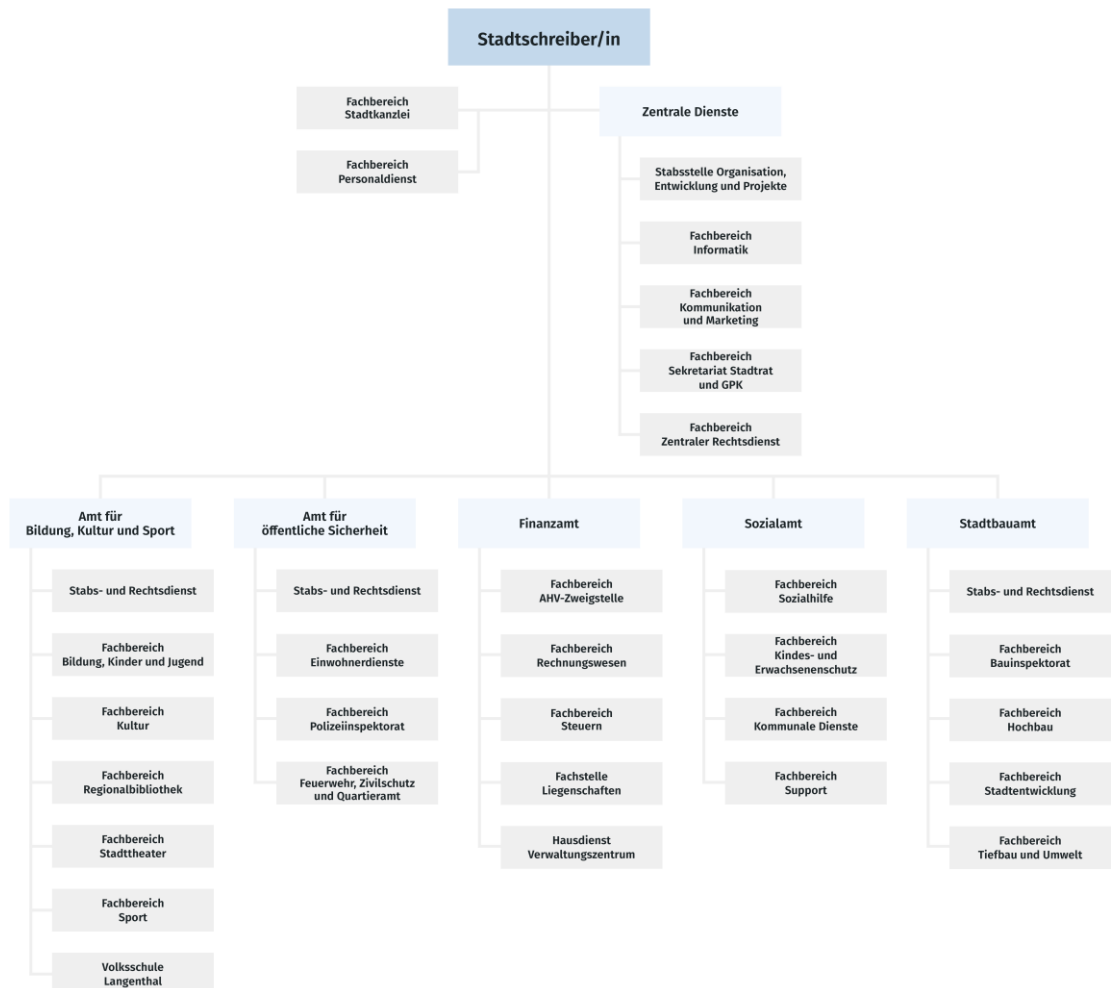
Stand: 31. Dezember 2023

Unter www.langenthal.ch/aemter sind die aktuellen Organigramm abrufbar.

Politik



Verwaltung



3 Politik

3.1 Kommunale Urnengänge

■ 22. Januar 2023

■ Budget der Erfolgsrechnung 2024

(Stimmberechtigte: 9'958 / Stimmbeteiligung: 27.77 %)

Abgelehnt mit **1'258 Ja-Stimmen** (45.83 %) gegen **1'487 Nein-Stimmen** (54.17 %)

■ 18. Juni 2023

■ Budget der Erfolgsrechnung 2024 (2. Abstimmung)

(Stimmberechtigte: 9'957 / Stimmbeteiligung: 43.1 %)

Variante A: 1'958 Ja-Stimmen (50.13 %) gegen 1'948 Nein-Stimmen (49.87 %)

Variante B: 2'556 Ja-Stimmen (67.60 %) gegen 1'225 Nein-Stimmen (32.40 %)

Stichfrage: 1'852 Stimmen (46.28 %) entfallen auf Variante A, 2'150 Stimmen (53.72 %) auf Variante B.

Damit ist die Variante B des Budgets der Erfolgsrechnung 2023 mit einer Steueranlage in der Höhe des 1.38-fachen (unverändert) der gesetzlichen Einheitsansätze und einer Liegenschaftssteuer von 1‰ (unverändert) des amtlichen Wertes angenommen.

■ 27. Dezember 2023

■ Budget der Erfolgsrechnung 2024

(Stimmberechtigte: 9'928 / Stimmbeteiligung: 37.25 %)

Angenommen mit **2'144 Ja-Stimmen** (58.55 %) gegen **1'518 Nein-Stimmen** (41.45 %)

■ Schulzentrum Elzmatte; Neubau eines 2-fach Kindergartengebäudes; Genehmigung des Bauprojektes und Bewilligung eines Investitionskredites

(Stimmberechtigte: 9'928 / Stimmbeteiligung: 37.38 %)

Abgelehnt mit **1'571 Ja-Stimmen** (42.70 %) gegen **2'108 Nein-Stimmen** (57.30 %)

■ Schulzentrum Hard; Neubau eines 3-fach Kindergartengebäudes mit Tagesschule; Genehmigung des Bauprojektes und Bewilligung eines Investitionskredites

(Stimmberechtigte: 9'928 / Stimmbeteiligung: 37.43 %)

Abgelehnt mit **1'591 Ja-Stimmen** (43.14 %) gegen **2'097 Nein-Stimmen** (56.86 %)

■ Schulzentrum Kreuzfeld; Neubau eines 3-fach Kindergartengebäudes; Genehmigung des Bauprojektes und Bewilligung eines Investitionskredites

(Stimmberechtigte: 9'928 / Stimmbeteiligung: 37.29 %)

Abgelehnt mit **1'545 Ja-Stimmen** (42.10 %) gegen **2'125 Nein-Stimmen** (57.90 %)

3.2 Behörden

Der Bestand der Behördenmitglieder per 31. Dezember 2023 ist in Anhang 3 ersichtlich.

Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

3.3 Stadtrat

3.3.1 Büro des Stadtrates 2023

- Präsident: Schenk Michael (SVP)
- Vizepräsidentin: Sägesser Saima Linnea (SP)
- Stimmenzählerin: Nadesalingam Niluja (GLP)
- Stimmenzählerin: Fehrensens Jana (FDP)
(19. Dezember 2022)

3.3.2

Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024)

- Jörg Ruth (FDP) wurde anstelle der per 31. Dezember 2022 zurückgetretenen Lüthi Beatrice (FDP) mit Wirkung ab dem 11. Januar 2023, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt. (Gemeinderatsbeschluss: 11. Januar 2023).
- Cescato Carmen (parteilos) wurde anstelle des per 22. Januar 2023 zurückgetretenen Bayard Paul (SP) mit Wirkung ab dem 1. März 2023, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt. (Gemeinderatsbeschluss: 1. März 2023).
- Meier Andreas (GLP) wurde anstelle der per 31. Juli 2023 zurückgetretenen Niklaus-Lanz Renate (GLP) mit Wirkung ab dem 1. August 2023, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt. (Gemeinderatsbeschluss: 5. Juli 2023).
- Marquez Javier (jll) wurde anstelle des per 31. Oktober 2023 zurückgetretenen Rentsch André (jll) mit Wirkung ab dem 1. November 2023, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt. (Gemeinderatsbeschluss: 1. November 2023).
- Nyffenegger-Gräub Deborah (FDP) wurde anstelle der per 31. Dezember 2023 zurückgetretenen Ruckstuhl Irene (FDP) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt. (Gemeinderatsbeschluss: 1. November 2023).
- Volante Rosario (FDP) wurde anstelle des per 31. Dezember 2023 zurückgetretenen Bircher Daniel (FDP) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt. (Gemeinderatsbeschluss: 15. November 2023).

Die Mitglieder des Stadtrates per 31. Dezember 2023 sind in Anhang 3 ersichtlich.

3.3.3

Geschäftsprüfungskommission

3.3.3.1

Oberaufsicht

Am Freitag, 20. Oktober 2023 besuchte die Geschäftsprüfungskommission das Amt für Bildung, Kultur und Sport im Rahmen der Ausübung ihrer Oberaufsicht über die Stadtverwaltung.

Die Geschäftsprüfungskommission informierte im Nachgang den Gemeinderat sowie den Stadtrat über die Ergebnisse des Verwaltungsbesuches (18. Dezember 2023; siehe auch 3.3.4.3).

3.3.3.2

Datenschutz

Für die Einführung der Software-Lösung zur elektronischen Verwaltung der Geschäftsunterlagen Projekt ILMA (Information LifeCycle Management and Archiving) wurde der Geschäftsprüfungskommission (GPK) das Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept (ISDS-Konzept) für eine Vorabkontrolle gemäss Art. 17a des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG) zugestellt. Ebenso wurde für die Einführung der Tagesschulsoftware kitAdmin eine Vorabkontrolle durchgeführt. Die GPK behandelte die Angelegenheiten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und verabschiedete jeweils die Prüfberichte zu Händen des Gemeinderates.

Zudem ist die GPK zur Vernehmlassung zur Totalrevision des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG) eingeladen worden.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wurde die Geschäftsprüfungskommission im Bereich Datenschutz durch Herrn lic. iur. Philipp Possa, anerkannter Fachexperte im Datenschutz, unterstützt.

3.3.4 Behandelte Geschäfte im Stadtrat

3.3.4.1 Wahlen

- Mutation in der Geschäftsprüfungskommission:
 - Rothacher Linus (SP) wurde anstelle des per 24. Januar 2023 zurückgetretenen Bayard Paul (SP) mit Wirkung ab dem 18. April 2023 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (3. April 2023).
- Mutationen in der Kommission für öffentliche Sicherheit:
 - Heinz Lehmann (SP) wurde anstelle des per 31. Mai 2023 zurückgetretenen Rothacher Linus (SP) mit Wirkung ab dem 11. Juli 2023 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (26. Juni 2023).
 - Marquez Javier (JL) wurde anstelle des per 31. Oktober 2023 zurückgetretenen Rentsch André (JL) mit Wirkung ab dem 12. Dezember 2023 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (27. November 2023).
 - Nadesalingam Niluja (GLP) wurde anstelle des per 31. Dezember 2023 zurückgetretenen Häfliger Noah (GLP) mit Wirkung ab dem 3. Januar 2024 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (18. Dezember 2023).
- Mutation in der Sozialkommission:
 - Baumgartner Michael (SVP) wurde anstelle der per 31. August 2023 zurückgetretenen Wälchli Cornelia (SVP) mit Wirkung ab dem 7. November 2023 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (23. Oktober 2023).
- Mutation in der Finanzkommission:
 - Grossniklaus Bruno (SP) wurde anstelle der per 30. Juni 2023 zurückgetretenen Ticli-Frezza Emanuela (SP) mit Wirkung ab dem 12. September 2023 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (28. August 2023).
- Mutation in der Bau- und Planungskommission:
 - Volante Rosario (FDP) wurde anstelle des per 31. Dezember 2023 zurückgetretenen Bircher Daniel (FDP) mit Wirkung ab dem 3. Januar 2024 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode gewählt (18. Dezember 2023).
- Büro des Stadtrates 2024:
 - Präsidentin: Sägesser Saima Linnea (SP)
 - Vizepräsidentin: Nadesalingam Niluja (GLP)
 - Stimmzähler: Clavadetscher Diego (FDP)
 - Stimmzählerin: Grossenbacher Corinna (SVP) (18. Dezember 2023)

Die Behördenmitglieder per 31. Dezember 2023 sind in Anhang 3 ersichtlich. Unter www.langenthal.ch (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

3.3.4.2 Finanzbeschlüsse

	Fr.
■ Projekt Schulzentrum Elzmatte; Erneuerung Turnhalle Elzmatte (Bettenhölzliweg 10): Phasen Vorprojekt und Bauprojekt: Zustimmung und Kreditbewilligung (8. Mai 2023)	185'000.00
■ ESP Bahnhof Langenthal; Erarbeitung eines Vorprojektes für eine unterirdische Park + Ride-Anlage Bahnhof Nord: Genehmigung und Kreditbewilligung (26. Juni 2023)	400'000.00

■ SC Langenthal AG; Einmalige Anschubfinanzierung der Eismieten der 1. Herrenmannschaft in der MyHockey League für die Saisons 2024/2025 und 2025/2026: Genehmigung und Kreditbewilligung (26. Juni 2023)	330'000.00
■ Stiftung Schulzentrum Hard; Schulhaus (Bäreggstrasse 20) und Turnhalle (Bäreggstrasse 22); Anschluss an den Wärmeverbund Hard: Projektgenehmigung und Kreditbewilligung (26. Juni 2023)	395'000.00
■ Verkehrslösung Langenthal, Teilprojekt Hasenmattstrasse; Erarbeitung eines Bauprojektes: Zustimmung und Kreditbewilligung (28. August 2023)	234'600.00
■ Jahresrechnung 2024: Auftragsvergabe für die Prüfung der Rechnungsablage der Stadt für das Rechnungsjahr 2024 (PwC AG, Bern) (23. Oktober 2023)	29'600.00
■ Verkehrslösung Langenthal: Teilprojekt 6 "Umsetzung BehiG": Zustimmung und Kreditbewilligung; Übertragung der Zuständigkeit zur Beschlussfassung über die einzelnen Objektkredite an den Gemeinderat (23. Oktober 2023)	267'502.00
■ Schulzentrum Kreuzfeld; Schulhaus K3, Krippenstrasse 15; Zwischensanierung: Mehrkosten und Anpassungen des Ausführungsprojektes: Genehmigung und Bewilligung eines Nachkredites (27. November 2023)	160'000.00
■ Verwendung des Ratskredites 2023: Vergabe an den Verein Gassechuchi Langenthal (18. Dezember 2023)	1'000.00
Total Kreditbewilligungen	2'002'702.00

3.3.4.3

Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte

- Eröffnung der Sitzung durch den Stadtratspräsidenten für das Jahr 2023, Michael Schenk (SVP) (23. Januar 2023)
- Parlamentarische Fragestunde / Themen (23. Januar 2023):
 - Wahl- und Abstimmungsreglement
 - Spielplätze
 - Sanierung Spielplätze
 - Sanierung Kugelfang Tierpark
 - Agglomerationsprogramm
 - Winterdienst auf Quartierstrassen
 - Kunststoffabfallsammlung
 - Schulwegsicherheit; Abfallentsorgungsrouten
 - Öffentliche Sicherheit
 - ESP Bahnhof Langenthal
 - Velo Diebstähle
 - Teilrevision Polizeigesetz Kantn Bern
 - Feuerwerk
 - Immobilienstrategie der Stadt Langenthal: Wann erscheint Sie?
 - Psychische Gesundheit Kinder und Jugendliche
 - Entlastung der Lehrpersonen
 - Eissport
- Projekt Stiftung Schloss Aarwangen: Gesuch um Mitfinanzierung der Baukosten des Schlosses Aarwangen: Bürgerschaftsverpflichtung für ein NRP-Darlehen: Zustimmung (3. April 2023)
- Budget der Erfolgsrechnung 2023; Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer, Durchführung einer Variantenabstimmung: Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 18. Juni 2023 (8. Mai 2023)

- Überbauungsordnung Nr. 43 "Halde": Erlass: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (8. Mai 2023)
- Überbauungsordnung Nr. 48 "Murgenthalstrasse 12"; Erlass: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (8. Mai 2023)
- Jahresrechnung 2022: Genehmigung (26. Juni 2023)
- Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2022: Kenntnisnahme (26. Juni 2023)
- Überbauungsordnung Nr. 50 "Langenthal Mitte West"; Erlass: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (26. Juni 2023)
- Überbauungsordnung Nr. 51 "Langenthal Mitte Ost"; Erlass: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (26. Juni 2023)
- Finanzplan 2024 – 2028: Kenntnisnahme (28. August 2023)
- Budget der Erfolgsrechnung 2024: Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer, Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 17. Dezember 2023 (28. August 2023)
- Schulzentrum Elzmatte: Neubau 2-fach Kindergarten: Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung; Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 17. Dezember 2023 (4. September 2023; Fortsetzung der abgebrochenen Sitzung vom 28. August 2023)
- Schulzentrum Kreuzfeld: Neubau 3-fach Kindergarten: Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung; Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 17. Dezember 2023 (4. September 2023; Fortsetzung der abgebrochenen Sitzung vom 28. August 2023)
- Schulzentrum Hard: Neubau 3-fach Kindergarten mit Tagesschule: Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung; Verabschiedung zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 17. Dezember 2023 (4. September 2023; Fortsetzung der abgebrochenen Sitzung vom 28. August 2023)
- Budget der Erfolgsrechnung 2024: Genehmigung der Abstimmungsbotschaft zu Händen der Stimmberechtigten (23. Oktober 2023)
- Überbauungsordnung Nr. 45 "Bützbergstrasse"; Erlass: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (27. November 2023)
- SBB-Tageskarten für Gemeinden: Wiedererwägung und Verzicht auf eine entsprechende Gemeindeaufgabe: Zustimmung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (27. November 2023)
- Parlamentarische Fragestunde / Themen (27. November 2023):
 - Digitalisierung Verwaltung Langenthal
 - Kollegialitätsprinzip Gemeinderat
 - Gemeinderäte in Abstimmungskomitees
 - Kommunikationsstrategie
 - Überführung Stundenlöhnerinnen und Stundenlöhner in Festangestellte
 - Bahnhofumbau
 - Bahnhofsuhr
 - Sanierung Markthalle und Schwimmbad
 - Erarbeitung eines Biodiversitätskonzepts
- Verwaltungsbesuch der Geschäftsprüfungskommission 2023: Rückblick durch den Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission: Information (18. Dezember 2023)
- Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024: Rückblick 2023: Ausblick 2024: Information durch den Stadtpräsidenten (18. Dezember 2023)
- Schlusswort des Stadtratspräsidenten 2023, Michael Schenk (SVP) (18. Dezember 2023)

- Mitteilungen des Gemeinderates / Themen:
 - Massnahmen Budget der Erfolgsrechnung 2023; Vorgehensweise ohne genehmigtes Budget (23. Januar 2023)
 - Verkehrslösung Langenthal; Vorlose (23. Januar 2023)
 - Schulzentren Kreuzfeld, Elzmatte und Hard; Zeitungsartikel (23. Januar 2023)
 - Schulzentren Kreuzfeld, Elzmatte und Hard; Update Bauprojekte (23. Januar 2023)
 - Schule Steckholz; Einführung Schulbus (8. Mai 2023)
 - AP3 Verkehrslösung Langenthal; Folgefinanzierung und neue Teilprojektaufteilung (8. Mai 2023)
 - Neue Ressortbildung- und Zuteilung im Bereich des Stadtbauamtes (8. Mai 2023)
 - Wahl- und Abstimmungsreglement; Urteil des Verwaltungsgerichtes; weiteres Vorgehen (26. Juni 2023)
 - Aktueller Stand der Photovoltaik-Strategie (28. August 2023)
 - Submissionswesen; Einsetzung nicht ständige Kommission (betreffend Motion "neues Submissionsrecht –kommunale Spielräume nutzen!" vom 20. Dezember 2021) (28. August 2023)
 - Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung 2023 (28. August 2023)
 - Gemeinderat; Anpassung der Stellvertretungen in den Ressorts (27. November 2023)
- Mitteilungen der Geschäftsprüfungskommission / Themen:
 - Berichterstattung der GPK zum Leistungsvertrag mit dem Stadttheater (18. Dezember 2023)
 - Anstellung Dr. Michael Strebel als Sekretär Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission (18. Dezember 2023)

3.3.5 Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden insgesamt eingereicht:

- 6 Motionen (3 Motionen mit Weisungscharakter; 2 Motionen mit Richtliniencharakter; 1 eingereichte, im Berichtsjahr noch nicht behandelte Motion, 1 eingereichte, in ein Postulat gewandelte Motion)
- 1 Postulat
- 8 Interpellationen (2 davon dringlich)

Die parlamentarischen Vorstösse (Status per 31. Dezember 2023) sind in Anhang 1 ersichtlich. Sie sind zudem unter www.langenthal.ch abrufbar (Rubrik: Politik).

3.4 Gemeinderat

3.4.1 Mitglieder des Gemeinderates

- Müller Reto, Stadtpräsident (SP), Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing, Tourismus
- Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP), Ressort Öffentliche Sicherheit
- Di Nino Roberto (SVP), Ressort Finanz- und Steuerwesen
- Morgenthaler Helena (SVP), Ressort Kultur und Sport
- Moser Martina (SP), Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit
- Schär Michael (FDP), Ressort Ver- und Entsorgung, Energie, Umweltschutz und Tiefbau
- Wüthrich Matthias (GL), Ressort Bildung und Jugend

3.4.1.1 Berichte der Mitglieder des Gemeinderates



Reto Müller

Stadtpräsident (SP)

Ressort: Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing, Tourismus

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: stadtpraesident@langenthal.ch

Der Gemeinderat setzte sich im Berichtsjahr an seinen Sitzungen und insbesondere auch bei Arbeits- und Kommissionssitzungen mit zahlreichen Geschäften auseinander. Die nachfolgenden Aufzählungen sind exemplarisch für das Berichtsjahr.

Präsidialressort, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus:

- Die Region Oberaargau hat sich unter der neuen Geschäftsleitung und politischen Führung organisatorisch weiterentwickelt und ihre Ressorts und Organe neu bestellt. Der Stadtpräsident engagiert sich jeweils als Vizepräsident im Vorstand sowie im Regionalen Verkehrsverbund RVK2 und als Präsident in der Agglomerationskonferenz. Die Belange der Stadt erhalten dort direkt Einzug.
- Im Rahmen der Wirtschaftsförderung fanden diverse Besuche in ansässigen Firmen statt. So wurde der Gemeinderat Langenthal dank der Güdel Group AG vom Bürgermeister und einer umfassenden Delegation aus der chinesischen Stadt Jinan besucht. Die Stadt Jinan ist mit rund 10 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern mit unserer Metropole selbstverständlich vergleichbar.
- Am 3. April sprach der Stadtrat Langenthal eine Bürgerschaftsverpflichtung für ein NRP-Darlehen zur Renovation des Schlosses Aarwangen, was auch im Sinne der regionalen Zusammenarbeit und dem überkommunalen Tourismus in diesem Dokument Niederschlag finden darf.

Bau- und Planungswesen:

- Das Projekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" ist mit Baustart am 3. Januar 2023 in die Realisierungsphase übergetreten.
- Das "Agglomerationsprogramm der 3. Generation und Buslinienkonzept", neu "Verkehrslösung Langenthal" benannt, wird anhand des Planungskredites mit mehreren Teilplanungsschritten weiter umgesetzt.

Der Stadtrat genehmigte folgende Teilprojekte zur weiteren Umsetzung:

- Teilprojekt Hasenmattstrasse; Erarbeitung eines Bauprojektes
- Teilprojekt 6 "Umsetzung BehiG"; Zustimmung und Kreditbewilligung

- Der Stadtrat genehmigte die folgenden neuen Überbauungsordnungen:

- Nr. 43 "Halde"

- Nr. 48 "Murgenthalstrasse 12"
- Nr. 50 "Langenthal Mitte (West)"
- Nr. 51 "Langenthal Mitte (Ost)"
- Nr. 45 "Bützbergstrasse"
- Bezüglich der Verbesserung und nachhaltigen Aufwertung der Schulrauminfrastruktur genehmigte der Stadtrat folgende Geschäfte:
 - Schulzentrum Elzmatte, Erneuerung Turnhalle Elzmatte: Phasen Vorprojekt und Bauprojekt
 - Schulzentrum Hard; Schulhaus und Turnhalle; Anschluss an den Wärmeverbund Hard
 - Schulzentrum Elzmatte, Neubau 2-fach Kindergarten; Projektgenehmigung und Kreditbewilligung
 - Schulzentrum Kreuzfeld, Neubau 3-fach Kindergarten; Projektgenehmigung und Kreditbewilligung
 - Schulzentrum Hard, Neubau 3-fach Kindergarten mit Tagesschule; Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Die Geschäfte zu den Schulneubauten in den drei Schulzentren wurden vom Stimmvolk am 17. Dezember 2023 abgelehnt.

Das Stadtbauamt ist sowohl in Umfang als auch in der Komplexität der Projekte und Themen vielfach und vielerorts sehr stark gefordert. Ich danke allen Beteiligten für den grossen Einsatz im Interesse der öffentlichen Hand.



Gfeller Markus

Vizestadtpräsident (FDP)

Ressort: Öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: markus.gfeller@langenthal.ch

Im dritten Jahr der laufenden Legislaturperiode konnten in meinem Ressort zahlreiche Projekte weiterbearbeitet oder sogar abgeschlossen werden. Dabei darf ich immer auf die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Amtsleitung des Amtes für öffentliche Sicherheit sowie den Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden zählen. Auch die Sitzungen der verschiedenen Kommissionen (Kommission für öffentliche Sicherheit, Betriebskommission Schiessanlage Weier, Fachausschuss Zivilschutz) sind jeweils vom Engagement der Mitglieder geprägt. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für den Erfolg unserer Arbeit unabdingbar, und ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Allgemeinen und des Amtes für öffentliche Sicherheit im Speziellen. Im Berichtsjahr sind die folgenden Geschäfte erwähnenswert:

- Eissportinfrastruktur: Zur Vorbereitung der Sanierung des Eisstadions Schoren konnte eine Projektorganisation gebildet und die Arbeit aufgenommen werden. Die bestehende Machbarkeitsstudie wurde aktualisiert und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Zudem konnte mittels Übernahme der Eismiete für die nächsten drei Jahre das finanzielle Überleben des SC Langenthal fürs Erste massgeblich erleichtert werden. Die sportliche Leistung in der Saison 2022/23 haben die Richtigkeit dieses finanziellen Engagements bestätigt.
- Verkehrslösung Langenthal: Im Rahmen des Agglomerationsprogrammes 3. Generation (Verkehrslösung Langenthal) konnten im Jahr 2023 wesentliche Planungsschritte abgeschlossen und die verschiedenen Projekte entsprechend priorisiert oder verworfen werden.
- SBB-Tageskarten: Aufgrund der ungenügenden Nachfolgelösung durch die SBB mussten wir uns auf Ende 2023 von den beliebten Tageskarten verabschieden.
- Feuerwehr: Die Detailorganisation unserer Stützpunktfeuerwehr wurde durch die motivierte Arbeitsgruppe zeitgerecht abgeschlossen und umgesetzt. Somit konnte die neue Organisation mit dem neu gewählten Kommandanten die Arbeit wie geplant per anfangs 2024 aufnehmen.

- Zivil- und Bevölkerungsschutz: Die periodische Schutzraumkontrolle konnte mit etwas Verspätung abgeschlossen werden. Die Anschlussverträge mit unseren Partnergemeinden sind in Vorbereitung und sollen 2024 unterzeichnet werden.
- Schiessanlage Weier: Der Einbezug der neuen Partnergemeinden Roggwil und Lotzwil konnte umgesetzt und die Gremien entsprechend neu ausgestaltet werden. Im nächsten Jahr gilt es, die Betriebskosten zu analysieren und zu einer kostendeckenden Betriebsrechnung zu finden.

Die vorliegende Aufzählung hat nur beispielhaften Charakter. Weitere Themen finden Sie im Kapitel 4.6 des Amtes für öffentliche Sicherheit.



Morgenthaler Helena

Gemeinderätin (SVP)
Mitglied des Ratsbüros

Ressort: Kultur und Sport

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: helena.morgenthaler@langenthal.ch

Angebote kultureller und sportlicher Natur gehören zu unserer Gesellschaft, sie machen unsere Gemeinschaft aus und fördern unseren Zusammenhalt.

Kultur

Die subventionierten Kulturhäuser im Langenthaler Stadtzentrum führten Ende April zusammen mit weiteren grösseren und kleineren Kulturstätten die Kulturnacht durch. Der Anlass ist ein grosses Dankeschön der Kulturhäuser an die gesamte Bevölkerung von Stadt und Region. Theater, Lesung, Konzert, Ausstellung, Kurzfilm und Kleinkunst – alles wurde in dieser Nacht geboten und fand sehr gute Resonanz.

Am Dienstag, 14. November 2023 zeichnete die Stadt im OldCapitol die beiden jungen Kultur-Kollektive "Kunst Kollektiv Langenthal KOLA" (Aarabi Kugabalan und Samira Gollin) und "Kollektiv Duo JoJo" (Angela Ehrsam und Milena Lahoda) aus.

Ausserdem durften der Gemeinderat und die Kulturkommission wiederum einige Projekte im Kultur- und Sportbereich unterstützen.

Stadttheater

2023 war das erste Jahr seit Corona im Stadttheater ohne Einschränkungen und Auflagen. Hinzu kamen aber neue Herausforderungen wie massiv gestiegene Energiepreise. Die seit der Sanierung stark gestiegenen Betriebskosten, da im Gebäude 40 % mehr Volumen zu unterhalten sind, sowie noch zögerlich steigende Besucherzahlen gaben auch 2023 während der Budgetberatung viel zu reden und zu schreiben. Der Forderung, die anstehenden Leistungsverträge 2025 – 2028 sollen dem finanzkompetenten Organ vorgelegt werden, wird für alle fünf Kulturhäuser nachgekommen.

Regionalbibliothek

Nachdem der Regierungsrat im November 2022 dem Bibliotheksverbund der Bibliotheken von Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil zugestimmt hat, wurde der Trägerverein Bibliothek Oberaargau (BOA), gegründet. Der Verein und die Bibliotheksleiterinnen vor Ort begannen mit den Anpassungen und dem Konsolidieren ihrer Dienstleistungen wie gemeinsamer Katalog, einheitliche Gebühren, Onleihe, Kurierdienst und Veranstaltungen. Ebenfalls wurden noch im Jahr 2023 die bibliotheksspezifischen Informatikanpassungen geplant.

Sport

Ein weiterer Sommer mit vielen Schönwetterperioden half, die Engpässe in den Turnhallen besonders während der Abendstunden etwas zu entschärfen. So plötzlich wie die Turnhalle Elzmatte

wegen Schimmelbefall im Frühjahr geschlossen werden musste, so rasch wurde der Schaden behoben, sodass der normale Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. Eine Gesamtanierung der Halle ist in Planung.

Für die künftige Vereinsunterstützung kam das erste Mal das Sportförderkonzept zum Tragen, welches sich bewährte.

Dank des wunderbaren Sommerwetters konnte kurz nach den Sommerferien der 100'000. Besucher im Schwimmbad begrüsst werden. Bis Ende Saison waren über 118'000 Besucherinnen und Besucher zu verzeichnen.

Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Hallen, den Anlagen, der Verwaltung und den Regiebetrieben für ihren grossen und wertvollen Einsatz durchs Jahr.



Di Nino Roberto
Gemeinderat (SVP)

Ressort: Finanz- und Steuerwesen

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: roberto.dinino@langenthal.ch

Das Berichtsjahr 2023 war im Finanzamt wiederum herausfordernd und arbeitsintensiv und begann gleich mit einem Paukenschlag: Am 22. Januar 2023 verweigerte der Langenthaler Souverän die Zustimmung zum Budget mit 1'487 zu 1'258 Stimmen. Es musste zur Kenntnis genommen werden, dass es nicht gelungen ist, die Bevölkerung von der Ausgewogenheit der Vorlage ("Opfersymmetrie" zwischen Mehreinnahmen und Minderausgaben) zu überzeugen.

Ohne genehmigtes Budget konnte die Stadt anschliessend lediglich die sogenannten "unumgänglichen" Ausgaben tätigen. Der Gemeinderat stand dabei in der Verantwortung. Er hatte im Einzelfall auszulegen, was als unumgänglich zu qualifizieren ist. In diesem Prozess wurde der Gemeinderat von der Verwaltung wirkungsvoll unterstützt. Nach meiner Einschätzung wurde ein guter Weg gefunden, um die rechtlichen Vorgaben korrekt, aber umsichtig und mit dem richtigen Augenmass und im Ablauf effizient umzusetzen.

Ausschlaggebend für das negative Abstimmungsergebnis war zweifellos die damit beantragte moderate Erhöhung der Steueranlage von 1,38 auf 1,44 Einheiten. Diese Erhöhung blieb aus Sicht des Gemeinderates zwecks Stabilisierung des Finanzhaushaltes trotz dem negativen Ausgang der Abstimmung unverändert notwendig, gleichwohl galt es aber auch, das politische Signal aus der Bevölkerung ernst zu nehmen. Im Ergebnis beschloss der Gemeinderat deshalb, das Budget im "zweiten Anlauf" als Variantenabstimmung vorzulegen, wobei sich die beiden Varianten lediglich in der Steueranlage (1,38 vs. 1,44) unterschieden haben. Dank dem hohen Bilanzüberschuss war eine solche Variantenabstimmung kurzfristig betrachtet wirtschaftlich verantwortbar, so wurde es auch in der Botschaft kommuniziert.

Am 22. Juni 2023 fand die Urnenabstimmung statt. Die Überraschung, dass sich die Variante B (= Beibehaltung einer unveränderten Steueranlage von 1,38 Einheiten) durchgesetzt hat, hielt sich bei mir zugegebenermassen in engen Grenzen. Mit Genugtuung konnte man jedoch von einem Achtungserfolg der Variante A (= moderate Anpassung der Steueranlage auf 1,44 Einheiten) Kenntnis nehmen. So schaffte auch diese Variante – wenn auch knapp – die Hürde über 50 %, so dass letztlich die Stichfrage entscheidend war, und auch da war der Ausgang doch deutlich knapper als allgemein erwartet werden konnte (Variante A = 46,3 % / Variante B = 52,7 %).

Die am 26. Juni 2023 dem Stadtrat vorgelegte Jahresrechnung 2022 wurde mit einem Defizit im (steuerfinanzierten) allgemeinen Haushalt von rund Fr. 5.158 Mio. abgeschlossen. Gegenüber dem Budget stellt dies eine Verbesserung von rund Fr. 0.23 Mio. dar. Allerdings: Diese relativ geringe Budgetabweichung täuscht über die Tatsache hinweg, dass – ohne den ausserordentlich hohen negativen Effekt aufgrund der Entwicklung an den Kapitalmärkten – die Rechnung deutlich besser abgeschlossen hätte als budgetiert. Nichtsdestotrotz: Dieser positive Effekt ist kurzfristiger

Natur. Er darf nicht über die unveränderte Notwendigkeit der Umsetzung der gemeinderätlichen Finanzstrategie, welche auf eine sukzessive Reduzierung der jährlichen Defizite im Budget ausgerichtet ist, hinwegtäuschen. Ich komme im nächsten Abschnitt darauf zurück.

Eine der zentralen Aufgaben des Finanzamtes stellt der jährliche Budgetprozess dar. Anlässlich der Erarbeitung des Budgets für das Jahr 2024 wurde dieser Prozess stark beeinflusst durch die Unsicherheiten, welche die Ablehnung des Budgets 2023 vom 22. Januar 2023 verursacht haben (die Hauptarbeiten im Budgetprozess finden im ersten Semester des Vorjahres statt). Das Bedarfsbudget der Verwaltung für das Jahr 2024 wies ein Defizit von rund Fr. 6.8 Mio. aus, was deutlich über der gemeinderätlichen Defizitobergrenze (Fr. 4 Mio. für 2024) lag und einen entsprechenden Handlungsbedarf nahelegte. Nach den üblichen Überarbeitungsrunden legte der Gemeinderat dem Stadtrat für die Sitzung vom 28. August 2023 ein Budget mit einem Defizit von Fr. 3.637 Mio. vor. Der Stadtrat seinerseits hat an dieser Sitzung seinen Gestaltungswillen unter Beweis gestellt und verschiedene weitere Ausgabenkürzungen beschlossen, so dass am Ende des Tages ein Defizit von Fr. 3.129 Mio. resultierte. Der Stadtrat stellte sich mit 40 zu 0 Stimmen hinter dieses Budget und damit auch hinter die in dieser Vorlage enthaltene moderate Anpassung der Steueranlage. Der Prozess insgesamt wie auch die Einigkeit im Stadtrat zahlte sich aus: Mit grosser Genugtuung darf zur Kenntnis genommen werden, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 17. Dezember 2023 mit einem Ja-Anteil von über 58 % das Budget 2024 deutlich bestätigten. Dieser Vertrauensbeweis ist jedoch auch als Auftrag an die Politik zu verstehen, Kostenbewusstsein und Ausgabendisziplin weiterhin hochzuhalten.

Das Jahr 2023 war von zahlreichen intensiven und anspruchsvollen Geschäften, welche von Politik und Verwaltung viel forderten, geprägt. In den laufenden Verwaltungsbetrieb wie auch in die Investitionsprojekte ist das Finanzamt stets sehr eng involviert, so einerseits für die finanzielle Kontrolle und Steuerung, aber natürlich auch für die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel. So kann beispielsweise zur Kenntnis genommen werden, dass die Fremdmittel-Aufnahme 2023 erfreulicherweise wesentlich tiefer als geplant ausfallen konnte. Dies unter anderem aufgrund einer guten Selbstfinanzierung in diesem Jahr, teilweise jedoch auch aufgrund von verzögerten Fälligkeiten von Leistungen an die SBB im Zusammenhang mit dem Jahrhundertprojekt ESP Bahnhof. Während der Finanzplan für Ende 2023 den Bedarf an Finanzschulden auf über Fr. 100 Mio. auswies, so waren es dann effektiv Fr. 91.5 Mio. an aufgenommenen Darlehen. Aufgrund des veränderten Zinsumfeldes ist dies durchaus im Interesse der Stadt gelegen. Weiterhin stehen uns zudem je nach Zinsentwicklung die Liquidierung der Wertschriftenanlagen im Umfang von rund Fr. 32 Mio. als alternative Finanzierungsquelle zur Verfügung, so dass die Stadt für eine optimale Ausrichtung ihrer Mittelbeschaffung nach wie vor sehr gut aufgestellt ist.

Es liegt in der Natur der Sache, dass ich mich hier in meinen Ausführungen auf jene Themen konzentriert habe, die im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung liegen. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, dass die allermeiste Arbeit im Finanzamt "im Hintergrund" gemacht wird. Die Zuverlässigkeit und die solide Arbeit, die Tag für Tag im Finanzamt geleistet wird, beeindruckt mich stark. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt es deshalb, ein grosses Dankeschön für die täglich geleistete Arbeit zu Gunsten unserer Stadt auszusprechen.



Moser Martina
Gemeinderätin (SP)

Ressort: Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: martina.moser@langenthal.ch

Das Jahr 2023 stand ganz im "Zeichen der Erinnerung" (ZEDER). Der Kanton Bern setzte ein Zeichen der Anteilnahme, ein Zeichen der Erinnerung und folgte damit einer Aufforderung des Bundesrats, der im Bundesgesetz zur Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplat-

zierungen vor 1981 (AFZFG) von den Kantonen derartiges Zeichen erwartet. Das "Zeichen der Erinnerung" fand dort statt, wo die Zehntausenden von Opfern gelebt und gelitten haben: Auf den Höfen, in den Dörfern und Städten des ganzen Kantons, so auch dem Oberaargau. Daher entschied sich auch die Stadt Langenthal, derer zu gedenken, die in diesem dunklen Kapitel schweizerischer Geschichte an diesen fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen gelitten haben. Am 25. Mai 2023, dem Eröffnungstag von ZEDER, wurden die Gedenktafeln der vorübergehenden Ausstellung auf dem Johann Niklaus Schneider-Amman Platz eingeweiht. Knapp eine Woche später durften wir Interessierte zu einem Kinoabend mit anschliessendem Podium begrüßen. Der eindrückliche Film "Der Verdingbub" und das anschliessende Podium sollten an die schreckliche Vergangenheit des Verdingwesens und Fälle von Fremdplatzierungen erinnern. Zudem durfte die Stadt Langenthal Austragungsort des Sommeranlasses der Guido Fluri Stiftung sein und auch hier ein weiteres Zeichen der Erinnerung setzen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt des vergangenen Jahres war das "Wohnen im Alter". Die Gesellschaft wird immer stärker von alternden und alten Menschen geprägt. Die Stadt erkannte diese gesellschaftspolitische Entwicklung und formulierte in den Regierungsrichtlinien entsprechende Ziele in den Bereichen der Siedlungs- und Alterspolitik zur Förderung der Generationenfreundlichkeit. Gestützt auf das Altersleitbild Oberaargau Ost, den Bericht Altersplanung Oberaargau und den Situationsbericht über die Stiftung Alterswohnungen in Langenthal (heute Stiftung Vivola) entschied der Gemeinderat am 20. Oktober 2021, bei der Berner Fachhochschule BFH einen Bericht über das Wohnen von alternden und vulnerablen Personen erstellen zu lassen. Am 21. Januar 2023 reichte die BFH den Schlussbericht "Wohnen im Alter" beim Sozialamt ein. Dieser stellte Grundlagen zur Verfügung, um zur Umsetzung der Regierungsrichtlinien die nötigen Entscheidungen treffen zu können. Ein entsprechender Bericht und Antrag konkretisierte, wo und wie geeignete Massnahmen eingeleitet werden können. Das Bündel der beantragten Massnahmen führt in deren Umsetzung dazu, dass die Stadt Voraussetzungen für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Solidarität beruhendes Zusammenleben schafft und dass sie attraktive Voraussetzungen zum Wohnen bietet. Der Bericht der BFH und die daraus resultierenden Ergebnisse wurden ausserdem den Teilnehmenden des jährlich stattfindenden Runden Tisches Alter präsentiert, die im Vorfeld massgebend zur Datenerhebung beigetragen haben.

Zudem schritt auch dieses Jahr die Arbeit im Verein CHOREO – Sorgende Gemeinschaft Oberaargau Ost voran. Die Koordinationsstelle konnte mit Fabienne Portner neu besetzt werden und am Netzwerktreffen von Mitte Oktober durften die beiden CHOREO-Schwerpunkthemen "Familienfreundliche Räume" und "Einsamkeit im Alter" vorgestellt werden. Desweiteren durften wir Ende Oktober, nach über 15-jähriger Entstehungsgeschichte, mit grosser Freude die Eröffnung des neuen Kompetenzzentrums fürs Alter Haslibrunnen feiern. Ein Meilenstein in der Geschichte der Stadt Langenthal, der zahlreiche Interessierte am Eröffnungswochenende an die Untersteckholzstrasse 1 lockte. Das Jahr wurde einmal mehr durch die Verleihung des Sozialpreises abgerundet, welcher 2023 an die Betriebsführenden des Boutique Hotels Auberge, Kathrin Spillmann und Andri Casanova, verliehen wurde. Mit viel Herz und grossem Engagement fördern, unterstützen und bilden sie Menschen aus, die psychisch besonders herausgefordert sind, damit sie erstmals oder erneut im ersten Arbeitsmarkt Fuss fassen können.



Schär Michael

Gemeinderat (FDP)

Ressort: Ver- und Entsorgung, Energie, Umweltschutz und Tiefbau

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: michael.schaer@langenthal.ch

Mit einer drohenden Energiemangellage starteten wir ins Jahr 2023. Dass sich diese letztlich nicht bewahrheitete, ist sicher auch der Bevölkerung zu verdanken, die die verordneten Energiesparmassnahmen gewissenhaft umsetzte. Auch in den städtischen Gebäuden wurde eine erhebliche

Menge an Gas eingespart. Diverse Projekte konnten im Berichtsjahr umgesetzt werden, unter anderem wurde mit der Installation von smarten Thermostaten gestartet, die regeln, dass Räume nur dann geheizt werden, wenn sie auch benutzt werden. Zudem wurde die Solarstrategie verabschiedet und der Energierichtplan konnte dem Kanton zur definitiven Genehmigung eingereicht werden. Gleichzeitig ging es mit der Umsetzung des Energierichtplans weiter, der mittlerweile bereits in einigen Überbauungsordnungen verankert ist. Der IB Langenthal AG wurde eine weitere Konzession für einen Wärmeverbund erteilt, und zwar für den Wärmeverbund Industrie Nord, dessen Realisierung Ende 2023 gestartet wurde. Die Klima- und Mobilitätsstrategie wurde in sämtlichen zuständigen Kommissionen vorgestellt und beraten, vom Gemeinderat genehmigt und zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Bei der gemeinderätlichen Ressortzuteilung kam es Mitte 2023 zu einer Anpassung: mein Ressort Ver- und Entsorgung, Energie und Umweltschutz wurde um den Bereich Tiefbau ergänzt. In diesem Bereich beschäftigen uns neben der Planung und Umsetzung der Verkehrslösung Langenthal diverse Sanierungen von Kanalisation und Strassen oder die Pflege des Grünraums. Gegen Jahresende wurden in den politischen Fraktionen des Stadtrates und in den zuständigen Kommissionen Vernehmlassungen zu den neuen Versorgungsreglementen und zur neuen Spezialfinanzierung Klima gestartet. Die Eingaben werden 2024 ausgewertet und die Reglemente anschliessend auf den Behördenweg gebracht. Natürlich gab es unzählige weitere kleinere Aufgaben zu erledigen, die hier aber nicht abschliessend aufgezählt werden können.

Zum Schluss möchte ich den Mitarbeitenden der Verwaltung danken, aber auch den Werkhofmitarbeitenden für den tollen Einsatz, den sie oft im Verborgenen für uns alle leisten, indem sie die Stadt vom Abfall, Schnee und Eis befreien oder wenn sie wieder irgendwo eine kleine Reparatur vornehmen, eine Rabatte anpflanzen oder für ein Fest das Material ausliefern. Diese Aufzählung könnte man unendlich verlängern, daher einfach nur: Danke.



Wüthrich Matthias

Gemeinderat (GL)

Ressort: Bildung und Jugend

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: matthias.wuethrich@langenthal.ch

Das Jahr 2023 startete ohne Budget. Dies hatte starke Auswirkungen auf den Schulbetrieb, und viele sorgfältig vorbereitete Projekte mussten abgesagt werden. Währenddessen ging es in anderen Bereichen ohne grosse Einschränkungen weiter. Ein Beispiel: Die Turnhallen werden zu sehr günstigen Tarifen an Vereine vermietet, was auch richtig ist. Würden aber die tatsächlichen Kosten berechnet und den Vereinen via eines Budgetpostens vergünstigt zur Verfügung gestellt, wäre es für viele Vereine ein "teures" Jahr geworden. Das war zum Glück nicht der Fall. Leider ist aber der freiwillige Schulsport so finanziert und konnte nur dank den engagierten Vereinen weitgehend angeboten werden.

Das neue Schuljahr startete zum Glück wieder mit Budget. Hier möchte ich meinen Dank an das Kollegium aller Kindergärten, Schulzentren und insbesondere den Schulleiterinnen und Schulleitern aussprechen. Dank grossem Einsatz und hoher Flexibilität aller konnten alle Stellen besetzt und die Lektionen verteilt werden. Für mich ist dies keine Selbstverständlichkeit. Von den Lehrpersonen wird die Flexibilität gefordert, auch einmal mehr oder an anderen Tagen zu arbeiten als gewünscht. Die Schulleiterinnen und Schulleiter fanden dank ihrer Netzwerke und viel Geduld für jede Stelle qualifizierte Personen.

Im Herbst startete die Rekrutierung für die Nachfolge von Rita Keusen. Dass die Wahl auf die heutige Stellvertreterin Lucienne Marending fiel, überrascht nicht und man mag sich vielleicht wundern, wieso die Stelle überhaupt ausgeschrieben wurde. Es war aber der VSK, dem ABiKuS und auch mir wichtig, dass sich die Nachfolge in einem ordentlichen Bewerbungsprozess durchsetzt und so die Anstellung auch rechtfertigt.

Am 20. Oktober war die Geschäftsprüfungskommission zu Besuch im ABiKuS. Für mich war es ein sehr interessanter Austausch und ich war stolz, wie sich das Ressort Bildung und Jugend im Umfeld des Schulhauses K1 präsentierte. Leider erlebe ich nur selten so nahe, was operativ alles geleistet wird.

Das Jahr endete für mich persönlich mit einer grossen politischen Niederlage. Die Ablehnung aller Kindergartenprojekte, die ich über Jahre hinweg begleiten durfte, habe ich noch nicht ganz verdaut. Ich kann akzeptieren, dass das Volk die Zentralisierung der Kindergärten ablehnt. Wenn aber ein Bauprojekt, insbesondere der Ersatz im Schulzentrum Hard, so deutlich abgelehnt wird, nur, weil evaluiert wurde, wo weiterer Kindergartenraum in Zukunft gebaut werden könnte, und zugleich eine günstigere Lösung für die Sanierung der bestehenden Anlagen gefordert wird, habe ich heute noch keine Lösung zu bieten.

3.4.2 Ratsbüro

- Präsident: Müller Reto, Stadtpräsident (SP)
- Vizepräsident: Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP)
- Büromitglied: Morgenthaler Helena, Gemeinderätin (SVP)

3.4.3 Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates

Keine.

3.4.4 Behandelte Geschäfte im Gemeinderat

3.4.4.1 Kreditbewilligungen und -abrechnungen

Der Gemeinderat bewilligte zu Lasten der **Erfolgsrechnung 2023** für nicht vorgesehene Kosten diverse Nachkredite. Die Details dazu sind in der "**Jahresrechnung 2023**" der Stadt (ab Seite 77) ersichtlich.

A. Kreditbewilligungen

Zu Lasten der **Investitionsrechnung** bewilligte der Gemeinderat folgende Verpflichtungskredite:

■ Krematorium Geissbergweg; Ersatz der Aschenmühle (11. Januar 2023)	102'000.00
■ Öffentliche Beleuchtung; Ersatz der Kabelanlage Untersteckholzstrasse, Abschnitt Elzweg bis Bürgerweg (19. April 2023)	50'000.00
■ Strassen; Dorfgasse, Abschnitt Haus Nr. 59 bis Brunnenrain; Ersatz des restlichen Deckbelags (30. August 2023)	140'000.00
■ Strassenbeleuchtung; Ersatz der Gasentladungslampen durch LED-Leuchtmittel (20. September 2023)	520'000.00
■ OldCapitol; befristete Erhöhung der Jahresbeiträge für die Jahre 2024 bis 2026 (6. Dezember 2023)	30'000.00
Total Kreditsumme zu Lasten der Investitionsrechnung	842'000.00

B. Kreditabrechnungen

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat, gestützt auf Art. 71 Abs. 1 Ziff. 11 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in der Kompetenz des Stadtrates lagen:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Liegenschaften; Jurastrasse 46; Teilsanierung (11. Januar 2023)	193'000.00	158'222.15
■ Liegenschaften; Verwaltungszentrum Jurastrasse 11; Ersatz Tertiärverkabelung, Unterverteiler Stockwerke, Te-	715'000.00	504'741.25

lefonapparate und Ergänzung Telefonzentrale im Bereich der Stadtverwaltung sowie Ersatz der zentralen Notbeleuchtungsanlage (22. Februar 2023)

■ Liegenschaften; Sporthalle Hard; Sanierung mit Miner- gie® Modernisierung (22. Februar 2023)	6'000'000.00	5'076'895.31
■ Alte Mühle Langenthal; Rückübertragung des Eigen- tums der Stiftung Mühle Langenthal an die Stadt (5. Juli 2023)	3'120'000.00	3'120'000.00
■ Heimverein Pfadi Langenthal; Gewährung eines Darle- hens für die Sanierungsarbeiten am Pfadiheim (5. Juli 2023)	215'000.00	163'820.00
■ Eissport; Zukunft Eissport Langenthal; Rahmenkredit (20. September 2023)	2'050'000.00	1'089'050.70
Total Kredite/Abrechnungen	12'293'000.00	10'112'729.41

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in seiner Kompetenz lag:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Liegenschaften; Areal Alte Mühle; Erarbeitung einer Nut- zungsvision (22. Februar 2023)	30'000.00	22'975.40
■ Liegenschaften; Verwaltungszentrum Jurastrasse 11; Er- satz der Schliessanlage Verso Cliq durch Glutz eAccess (22. Februar 2023)	149'800.00	149'673.90
■ Strassen / Brücken; Ersatz Bachüberdeckung Sagibach (22. Februar 2023)	280'000.00	306'078.20
■ Strassen / Brücken; Ersatz Bachüberdeckung Sagibach beim Schaalgässli (22. Februar 2023)	200'000.00	177'379.80
■ Krematorium Geissberg; Unterofenausmauerung des Einäscherungsofens (1. März 2023)	138'000.00	137'731.43
■ Abwasser und Kanalisation; Sanierung der Abwasser- schächte Obersteckholz (19. April 2023)	25'000.00	7'272.80
■ Strassen; Strassensanierung Bruggerwald Obersteck- holz, Abschnitt Brücke beim Rickenbach bis Herren- gasse (19. April 2023)	45'000.00	58'052.00
■ Strassen; Strassensanierung Abschnitt Hübeli bis Fuss- ballplatz, Obersteckholz (19. April 2023)	35'000.00	35'000.00
■ Strassen; Strassensanierung Habcherig Obersteckholz, Abschnitt Bränneli bis Melchnaustasse (19. April 2023)	35'000.00	30'577.40
■ Strassen; Habcherig, Obersteckholz; Verkehrsmass- nahme Erstellung eines Trottoirs (19. April 2023)	12'000.00	2'406.90
■ Liegenschaften; Schulzentrum Elzmatte; Ersatz Sport- belag und Erneuerung Sportgeräte in der Turnhalle (24. Mai 2023)	90'000.00	85'439.50
■ Grundbuch und Vermessung; Erhaltungsmanagement Strassen; Erhebung Strassenzustand und Werterhalt so- wie Einführung eines Strassenkatasters ins Geografi- sche Informationssystem (GIS) (20. September 2023)	42'000.00	40'427.90

■ Strassen; Gaswerkstrasse; Projektierung zum Neubau einer Stichstrasse (1. November 2023)	51'000.00	50'565.15
Total Kredite/Abrechnungen	1'132'800.00	1'103'580.38

3.4.4.2

Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.

- Öffentliche Sicherheit; Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz; Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Februar 2023 (11. Januar 2023)
- Finanzwesen; Weisung zur Führung des Postkontos Nr. 30-327611-9 "Zivilschutzkurse"; Aufhebung per 11. Januar 2023 (11. Januar 2023)
- Liegenschaften; Verwaltungszentrum; Änderung der Ordnung über die gemeinsame Betriebskommission des Staates Bern und der Stadt Langenthal; Genehmigung (25. Januar 2023)
- Mobilität / Liegenschaften; übergeordnetes Mobilitätskonzept Schulzentren Langenthal; Genehmigung (15. März 2023)
- Schwimmbad; Öffnungszeiten Saison 2023; Genehmigung (15. März 2023)
- Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Verkehrslösung Langenthal; Betriebs- und Gestaltungskonzepte zu den Teilprojekten 1 "Chasseral-/Klusstrasse", 3 "Bäregg", und 5 "Bahnhof"; Genehmigung (17. Mai 2023)
- ESP Bahnhof Langenthal; Änderung Richtplan, Massnahmenblatt Teilbereich 5 "Geiser"; Genehmigung (17. Mai 2023)
- Wahl- und Abstimmungsverordnung; Erlass; Genehmigung (21. Juni 2023)
- Liegenschaften; Photovoltaik-Strategie; Genehmigung (28. Juni 2023)
- Liegenschaften / Schulwesen; Kommunikationskonzept Neubauten Kindergärten und Tageschule; Genehmigung (23. August 2023)
- Personalwesen; Totalrevision der Weisungen über die Weiterbildung der Angestellten der Stadtverwaltung; Erlass der Verordnung über die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden; Genehmigung und Inkraftsetzung per 1. Januar 2024 (30. August 2023)
- Stadttheater Langenthal; Konzept "Gastronomie 2023"; Genehmigung (20. September 2023)
- Agglomerationsprogramm 3. Generation und Buslinienkonzept; Verkehrslösung Langenthal; Betriebs- und Gestaltungskonzepte zum Teilprojekt 9 "Südumfahrung Kernstadt"; Genehmigung (18. Oktober 2023)
- Umweltschutz; Klima- und Mobilitätsstrategie 2040; Genehmigung (18. Oktober 2023)
- Gebührenverordnung; Teilrevision per 1. Januar 2024 (1. November 2023)
- Energiepolitik, Energieförderaktionen 2024; Massnahmen "Energieanalyse für Gewerbe und Private", "Abklärungen für Erdwärmennutzungen" und "Abklärungen für energetische Grundwassernutzungen"; Genehmigung (6. Dezember 2023)
- Verordnung über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz; Teilrevision per 1. Januar 2024; Genehmigung (6. Dezember 2023)

3.4.4.3

Vertragsgenehmigungen

- Liegenschaften; Choufhüsi; Mietvertrag zwischen der Stadt und der Schmucklaube; Genehmigung (11. Januar 2023)
- Liegenschaften; bewachte Velostation Bahnhof Langenthal; Mietvertrag zwischen der Stadt und der SBB Immobilien AG; Genehmigung (15. Februar 2023)
- Bibliothek Oberaargau; Leistungsvertrag für die Beitragsperiode 2023 – 2024 zwischen der Stadt, der Gemeinde Herzogenbuchsee, der Gemeinde Huttwil, dem Kanton Bern und den üb-

rigen Gemeinden der Region Oberaargau (vertreten durch den Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau) und dem Trägerverein Bibliothek Oberaargau; Genehmigung (15. März 2023)

- Hausbesuchsprogramm "schritt:weise"; Leistungsvereinbarung 2023 – 2025 zwischen der Stadt und der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern; Genehmigung (29. März 2023)
- Hausbesuchsprogramm "schritt:weise"; Leistungsvereinbarungen 2023 – 2025 zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau (Bio); Genehmigung (29. März 2023)
- Hausbesuchsprogramm "schritt:weise"; Leistungsvereinbarung 2023 – 2025 zwischen der Stadt und der Einwohnergemeinde Thunstetten; Genehmigung (29. März 2023)
- ESP Bahnhof Langenthal; Vereinbarung betreffend Landerwerb Parzelle Nr. 3112 zwischen der Stadt und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Langenthal; Genehmigung (5. April 2023)
- Einzelne Planungen; Workshopverfahren "Motorex AG – Gaswerkstrasse"; Planungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Motorex AG; Genehmigung (5. April 2023)
- Kompetenzzentrum Integration; Leistungsvereinbarung 2023 und 2024 zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau (Bio); Genehmigung (5. April 2023)
- Liegenschaften; Stadttheater Langenthal; Unterschutzstellungsvertrag zwischen der Stadt und dem Kanton Bern; Genehmigung (26. April 2023)
- Liegenschaften; Waldparzelle Nr. 214 im Schuelwald; Errichtung eines Waldlehrpfads; Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Hector Egger Holzbau AG; Genehmigung (26. April 2023)
- ESP Bahnhof Langenthal; Landerwerb Bahnhofplatz Nord, Parzelle Nr. 2515; Vereinbarung zwischen der Stadt und Christine und Annemarie Ingold; Genehmigung (17. Mai 2023)
- ESP Bahnhof Langenthal; Landerwerb Hasenmattstrasse, Parzellen Nrn. 2691, 1461 und 2450; Vereinbarung zwischen der Stadt und diversen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern; Genehmigung (24. Mai 2023)
- Liegenschaften; Alte Mühle; Weiterbewirtschaftung des Gebäudes; Vereinbarung zwischen der Stadt und der Haslibrunnen AG; Genehmigung (24. Mai 2023)
- Liegenschaften; Choufhüsi; Mietvertrag zwischen der Stadt und der Aare Seeland mobil AG; Genehmigung (24. Mai 2023)
- Energieversorgung; Wärmeverbund Industrie Nord; Sondernutzungskonzession des Strassenraumes; Konzessionsvertrag zwischen der Stadt und der IB Langenthal AG; Genehmigung (14. Juni 2023)
- Energieversorgung; Wärmeverbund Mitte; Sondernutzungskonzession des Strassenraumes; Konzessionsvertrag zwischen der Stadt und der IB Langenthal AG; Genehmigung (9. August 2023)
- Liegenschaften; Ortsteil Obersteckholz (329.3) Parzellen Nrn. 6 und 12; Kerngebiet Langenthal (329.1) Parzellen Nrn. 245, 289, 292, 716, 814, 1070 und 4987; Dienstbarkeitsverträge zwischen der Stadt und der Swissgas AG, Zürich; Genehmigung (9. August 2023)
- Parkplatzbewirtschaftung; Wiesenstrasse, Vorplatz Migros; Vereinbarung zwischen der Stadt und der Migros Aare; Genehmigung (23. August 2023)
- Liegenschaften / Zivilschutz; Sicherung der Zugänglichkeit der öffentlichen Schutzplätze im neuen Alterszentrum Haslibrunnen; Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Stadt und der Haslibrunnen AG; Genehmigung (30. August 2023)
- Liegenschaften; städtische Nutzungsrechte auf den Parzellen Nr. 80, 265 (2293), 842 und 2971; Landerwerbsvereinbarung und Nachtrag zum Baurechtsvertrag zwischen der Stadt und der Bürgergemeinde Langenthal; Genehmigung (30. August 2023)

- Vormundschaft; Übernahme des regionalen Pflegekinderaufsichtsdienstes; Leistungsvertrag zwischen der Stadt und dem Kantonalen Jugendamt; Genehmigung (20. September 2023)
- SC Langenthal AG; Sponsoringbeitrag 2023/2024; Werbevertrag zwischen der Stadt und der SC Langenthal AG; Genehmigung (20. September 2023)
- Stadtmarketing; Stadtführungen; Leistungsvereinbarung mit der Region Oberaargau; Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Erlebnismacher AG / Event & Tourismus AG, Burgdorf; Genehmigung (18. Oktober 2023)
- Vereine und Veranstaltungen; Pavillon Farbgasse 43; Gebrauchtsleihvertrag zwischen der Stadt und dem Brockenstubenverein Langenthal; Genehmigung (8. November 2023)
- Stiftung Contact; teilbetreutes Wohnen an der Spitalgasse 4; Gesamtmietvertrag zwischen der Stadt und der Stiftung für Suchthilfe Contact, Bern; Genehmigung (22. November 2023)
- Stiftung Contact; teilbetreutes Wohnen an der Spitalgasse 4; Leistungsvereinbarung 2024 zwischen der Stadt und der Stiftung für Suchthilfe Contact, Bern; Genehmigung unter dem Vorbehalt der Erteilung der Ermächtigung durch die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (22. November 2023)
- Liegenschaften; Parzellen Nrn. 329.1/829 und 4479; Erwerb einer Teilfläche von der ZALA AG nach Fertigstellung der Erweiterung der Gaswerkstrasse bei der Createch AG; Vertrag zwischen der Stadt und der ZALA AG; Genehmigung (13. Dezember 2023)
- Liegenschaften; Parzelle Nr. 329.1/94 (BR 2284); Unterbaurechtsvertrag zwischen der Stadt und dem Verein Pumptrack Langenthal; Genehmigung (13. Dezember 2023)
- Plakatwesen; Nachtrag zu den Verträgen zwischen der Stadt und der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG/SGA; Genehmigung (13. Dezember 2023)

3.4.4.4 *Geschenke und Vermächtnisse*

- Schenkung von fünf Bäumen durch die Naturfreunde Langenthal anlässlich des Jubiläums "100 Jahre Verein Naturfreunde Langenthal" (29. März 2023)
- Schenkung eines Baumes von der FDP.Die Liberalen Langenthal an die Jungliberalen Langenthal und Umgebung und Übernahme des Baumes zu Eigentum und Unterhalt durch die Stadt (9. August 2023)
- Geschenke (Bild und Wandteller) des Bürgermeisters von Jinan (China) und seiner Begleitdelegation, überreicht anlässlich des Besuchs vom 5. Juli 2023 in Langenthal (9. August 2023)
- Öffentliche Plätze; Schenkung von vier Tannenbäumen durch die Burgergemeinde Langenthal, das Bildhauer-Atelier Horst Krause sowie Marion und Markus Wagner (13. Dezember 2023)

3.4.4.5 *Initiativen, Referenden und Petitionen*

- Die mit Schreiben vom 23. August 2022 eingereichte Petition betreffend Wegführung des Radweges 71 am Zeieweg wurde an der Gemeinderatssitzung vom 26. April 2023 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

3.4.4.6 *Gemeindebürgerrechte*

Insgesamt 28 Personen wurde im Berichtsjahr das Bürgerrecht der Stadt zugesichert. Dabei handelt es sich um Staatsangehörige aus Deutschland (7), Kirgisistan (1), dem Kosovo (13), Montenegro (1), Spanien (1), der Türkei (2) und der Ukraine (3).

3.4.4.7 *Berichterstattung zu den Legislaturzielen*

Die Berichterstattung zu den Legislaturzielen ist in **Anhang 2** ersichtlich.

4

Verwaltung

4.1

Bericht der Verwaltungsleitung

Das Gremium Verwaltungsleitung wurde mit der Teilrevision des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) in Art. 28a per 1. Juli 2017 eingesetzt.

Die Verwaltungsleitung setzt sich gemäss Art. 28a Abs. 3 OrgR aus dem/der verwaltungsleitenden Stadtschreiber/in, den fünf Amtsvorstehenden und dem/der Leiter/in zentrale Dienste zusammen. Fallweise können weitere Mitarbeitende der Stadtverwaltung beigezogen werden, was regelmässig in den Bereichen Personal und Informatik der Fall ist. Das Sekretariat wird von der Stadtkanzlei betreut.

Die Aufgabe der Verwaltungsleitung besteht im Wesentlichen in der Unterstützung des/der Stadtschreibers/in bei der Führung der Stadtverwaltung. Entsprechend stehen verwaltungsführungsrelevante Themen (Führungsgrundsätze für die Stadtverwaltung, Prinzipien des Umgangs mit und unter den Mitarbeitenden und mit den Kundinnen und Kunden der Stadtverwaltung) sowie übergeordnete personal- und verwaltungsadministrative Themen (beispielsweise die Planung der für den Stadtrat vorgesehenen Geschäfte) im Vordergrund. Eine weitere wichtige Aufgabe der Verwaltungsleitung ist die terminliche und inhaltliche Abstimmung politischer Geschäfte sowie die Beschäftigung mit der strategischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung, beispielsweise im Digitalisierungsbereich.

Die Verwaltungsleitung ist heute fester Bestandteil der Führungsorganisation und wird vom amtierenden Stadtschreiber, den Amtsvorstehenden und vom Gemeinderat sehr geschätzt.

In **personeller** Hinsicht ergab sich im Gremium der Verwaltungsleitung im Berichtsjahr durch das Ausscheiden von Sabine Gresch, Stadtbaumeisterin, im Februar eine personelle Vakanz. Frau Beatrice Ringgenberg, Leiterin Stabs- und Rechtsdienst des Stadtbauamtes, nahm als Stadtbaumeisterin ad interim ersatzweise für Frau Gresch in das Gremium Einsitz.

Thematisch befasste sich die Verwaltungsleitung im Jahr 2023 mit Themen im Bereich

- **Finanzen** (Beispiele: Umsetzung der Vorgaben für den "budgetlosen Zustand" bis zur zweiten Volksabstimmung über das Budget 2023, regelmässige Budgetstands- und Kostenkontrollen, Erstellung des Budgets für das Jahr 2024 und des Finanz- und Investitionsplans 2024 – 2028, Beratung der Auswertungen der Jahresrechnung 2022, Festlegung finanztechnischer Fragestellungen, einheitliche Regelung des Inkassowesens),
- **Personal** (Beispiele: Kaderentwicklung, mittelfristige Personalplanung, Auswertungen der jährlichen Mitarbeitendenqualifikationsgespräche sowie der durchgeführten Mitarbeitendenbefragung, Organisation des Berufsbildungswesens, einheitliche Auslegung und Anwendung von personalrechtlichen Bestimmungen, Klärung von Haftpflichtversicherungsfragen, Festlegung der Arbeitszeiten über die Feiertage, Anordnung von Sicherheitsaspekten zum Schutz der Mitarbeitenden, Beschlussfassungen von Optimierungen von Prozessen [Beispiel: Zahlungsverkehr, Budgeterstellungsprozess], Begleitung des "Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses" KVP, Einführung des mobil-flexiblen Arbeitens, Erarbeitung und Umsetzung einer Personalerhaltungsstrategie),
- **Informatik** (Beispiele: Weiterentwicklung der Informatik in der Stadtverwaltung und in den Schulen, Umgang von und Ausrüstung mit mobilen Geräten [inklusive Mobiltelefonie], Umgang mit den sozialen Medien, Definition der Wartungsfenster und Sperrzeiten, Themen im Zusammenhang mit der Informatiksicherheit, Vorbereitungen für die Umsetzung des Projektes ILMA/elektronische Geschäftsverwaltung) und
- von **zahlreichen weiteren Themen rund um die Organisation und Führung der Stadtverwaltung**. Hierzu erwähnenswert ist beispielsweise der Start eines Projektes zur Neustrukturierung der internen und externen Kommunikation sowie weiterhin die Verfolgung der Situation rund um die Energiemangellage.

Im Bereich der (strategischen) organisatorischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung konnten im Berichtsjahr die Erkenntnisse aus verschiedenen Organisationsanalysen und aus den vorhandenen Erfahrungen weiter umgesetzt werden. Insbesondere sind die Leitungen der Stabs- und

Rechtsdienste in den dafür vorgesehenen Ämtern nun vollständig in die Amtsstrukturen integriert und operativ tätig. Das angestrebte Ziel dieser unterstützenden Führungsstruktur, also die qualitative und quantitative Optimierung der Arbeitsergebnisse der Ämter und die Entlastung der Amtsvorstehenden, ist erreicht.

Namens der Verwaltungsleitung schliesse ich mit dem grossen Dank an den Gemeinderat für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023. In diesen Dank schliesse ich gerne den Stadtrat und die Kommissionen und eingesetzten Arbeitsgruppen für ihre wertvolle Arbeit und vor allem für ihre Unterstützung der Arbeit der Stadtverwaltung mit ein.

Schliesslich gebührt mein grosser Dank Frau Beatrice Ringgenberg (Stadtbauamt) sowie den Herren Thomas Egger (Sozialamt), Luis Gomez (Amt für öffentliche Sicherheit), Fabian Muff (Leiter der zentralen Dienste und reglementarischer Stellvertreter des Stadtschreibers), Daniel Ott (Amt für Bildung, Kultur und Sport) und Thilo Wiczorek (Finanzamt) für ihre wichtige und wertvolle Arbeit in der Leitung ihrer Ämter und für meine Unterstützung bei der Gesamtleitung der Stadtverwaltung. Und schliesslich bedanke ich mich persönlich und im Namen der Verwaltungsleitung sehr herzlich bei allen unseren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren täglichen grossen Einsatz im Interesse unserer Stadt.

Namens der Verwaltungsleitung
Daniel Steiner, Stadtschreiber

4.2

Stadtschreiber

4.2.1

Bericht des Stadtschreibers



Daniel Steiner

Stadtschreiber

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 21

E-Mail: daniel.steiner@langenthal.ch

Die Aufgaben des/der Stadtschreibers/in sind seit Mitte 2017 in Art. 28b des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) geregelt. Gemäss diesen Bestimmungen umfasst die Funktion des/der Stadtschreibers/in:

- die Leitung der Stadtverwaltung in administrativer und personeller Hinsicht (Sicherstellung eines sachgerechten, wirtschaftlichen, gesetzmässigen und bürgernahen Verwaltungsablaufs, Beaufsichtigung des Personals, umfassende Koordination der Verwaltungstätigkeit der Stadtverwaltung);
- alle Aufgaben als Sekretär/in des Gemeinderates, mit Antragsrecht in rechtlichen, organisatorischen und administrativen Belangen;
- zahlreiche weitere Aufgaben und Kompetenzen, wie beispielsweise die Funktion als Informationsbeauftragte/r des Gemeinderates (siehe Art. 28b Abs. 5 OrgR).

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wird die/der Stadtschreiber/in einerseits von der Verwaltungsleitung unterstützt (siehe Ziff. 4.1). Andererseits steht ihr/ihm ein Präsidialstab zur Verfügung, der aus den Fachbereichen Stadtkanzlei und Personaldienst sowie aus den zentralen Diensten, umfassend die Fachbereiche Informatik, Recht, Organisation/Entwicklung/Projekte sowie Stadtmarketing/Kommunikation, besteht.

Das Berichtsjahr war für den Präsidialstab ein arbeitsintensives, jedoch weitgehend ordentliches Geschäftsjahr, abgesehen insbesondere von der Bewältigung der Herausforderungen des "budgetlosen Zustandes", der bis Mitte des Berichtsjahres dauerte. Von besonderer Bedeutung war sodann der Austritt von Frau Deborah Del Cont, Leiterin des Fachbereichs Personal, welche nach etlichen Jahren in der Stadtverwaltung eine neue berufliche Herausforderung in der Bundesverwaltung fand. Bis zum Ende des Berichtsjahres konnte die Nachfolge geregelt werden.

Im Berichtsjahr befasste sich der Gemeinderat mit weiteren Vorbereitungsschritten für die Nachfolgeregelung des amtierenden Stadtschreibers. Wie bekannt ist, liess der Gemeinderat im Einvernehmen mit dem Amtsinhaber bereits im Jahr 2021 eine umfassende externe Analyse der bestehenden Führungsorganisation erstellen. Im Berichtsjahr unternahm der Gemeinderat nun konkrete erste Schritte für die Neubesetzung der Stelle, nachdem der Gemeinderat bereits im Jahr 2022 festlegte, auch für die Zeit nach der Pensionierung des amtierenden Stadtschreibers an der bestehenden Führungsorganisation gemäss den geltenden reglementarischen Vorgaben festzuhalten. Im kommenden Jahr ist auf der Basis dieser Vorarbeiten das Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren geplant. Die im Jahr 2022 umgesetzte externe Empfehlungen nach einer Entlastung der Funktion des/der Stadtschreibers/in im Gemeinderatssekretariat durch eine teilweise Verschiebung von bestehenden Ressourcen aus dem Fachbereich zentraler Rechtsdienst der zentralen Dienste bewährte sich gut und soll beibehalten werden.

Neben der Organisation, der Durchführung und der Nachbearbeitung von 33 Gemeinderatssitzungen wurde der Präsidialstab im Berichtsjahr als zentrale Planungs- und Schaltzentrale durch unzählige kleine und grosse Handreichungen, Abklärungen und Beratungen für die gesamte Stadtverwaltung (Mitwirkung in den wichtigen Projekten der Ämter, Verfassen von Botschaftsentwürfen zu Händen des Stadtrates, fachliche Unterstützung und Führungsunterstützung in den Ämtern, Unterstützung des Stadtpräsidiums etc.) massgeblich in Anspruch genommen.

Dem Präsidialstab sind administrativ die **Sekretariate der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und des Stadtrates** angegliedert. Der Austritt der Sekretärin des Stadtrates, Frau Simone Burkhard Schneider, im Herbst konnte mit der bestehenden Stellvertretung aufgefangen werden, und die GPK als Anstellungsbehörde konnte per Ende Jahr 2023 Herrn Dr. Michael Strelbel als neuen Sekretär der GPK und des Stadtrates gewinnen.

Die Sicherstellung der mit der Verwaltungsführung, mit der Begleitung und Betreuung der politischen Vorlagen und der mit den verwaltungsinternen Projekten verbundenen Anforderungen forderte von meinen Mitarbeitenden im Präsidialstab auf Grund der grossen Geschäftslast eine sehr hohe Arbeitskadenz, ausgeprägte Belastbarkeit und Identifikation sowie grosse zeitliche und inhaltliche Flexibilität. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Präsidialstabes für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz im Berichtsjahr herzlich zu bedanken. Ebenfalls richte ich meinen herzlichen Dank an alle meine Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die tagtäglich im Interesse der Stadt Langenthal ihr Bestes geben, sowie an die politischen Behörden, welche uns und mir persönlich auch im Berichtsjahr 2023 grosses Vertrauen und massgebliche Unterstützung zukommen liessen.

4.2.2 Fachbereich Stadtkanzlei

4.2.2.1 Ständige Aufgaben

- Führung der Sekretariate des Gemeinderates, des Stadtpräsidiums, der aus der Mitte des Gemeinderates eingesetzten Ausschüsse und der Verwaltungsleitung
- Sicherstellung des Publikationsdienstes
- Organisation des Archivwesens
- Führung des Gratulations- und Kondolenzwesens
- Erbringung administrativer Dienstleistungen für die zentralen Dienste
- Vorbereitung und Durchführung aller Abstimmungen und Wahlen
- Administrative Betreuung des Wahl- und Abstimmungsausschusses

4.2.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der budgetlose Zustand im ersten Halbjahr führte in der Stadtkanzlei im Zusammenhang mit der Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatssitzungen und der Administration der zur Zahlung vorgesehenen Fälligkeiten aufgrund von zwingenden Verbindlichkeiten zu einem erhöhten Koordinationsaufwand, welcher gemeinsam mit dem Finanzamt und dem zentralen Rechtsdienst bewältigt wurde. Ausserdem galt es gleich zwei Budgetabstimmungen administrativ vorzubereiten.
- Im Herbst 2023 mussten die Nationalrats- und Ständeratswahlen vorbereitet und die reibungslose Durchführung sichergestellt werden.
- Im Rahmen des noch laufenden Archivprojektes konnte im Berichtsjahr nach Eintreten der Rechtskraft des Budgets der Erfolgsrechnung 2023 in der zweiten Jahreshälfte die Nachführung des Stadtarchives in den ersten Ämtern an die Hand genommen werden.
- In Zusammenarbeit mit dem Stadtschreiber und dem zentralen Rechtsdienst wurde im Berichtsjahr überdies die Revision der Geschäftsordnung des Gemeinderates begonnen, welche im kommenden Jahr abgeschlossen und in Kraft gesetzt werden soll.

4.2.3 Personaldienst

4.2.3.1 Ständige Aufgaben

Art. 91 Abs. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 lautet: Die Stadt betreibt eine zeitgemässe und weitsichtige Personalpolitik.

Diese politische Vorgabe hat für den Stadtschreiber und die Verwaltungsleitung einen sehr hohen Stellenwert. Entsprechend versteht sich der Personaldienst, als Teil des Präsidialstabes und in

enger Leitung des Stadtschreibers, als Fachorganisation mit vertieftem Wissen im Bereich des Personalmanagements, welche die Bedürfnisse der internen und externen Kundschaft ins Zentrum ihres Handelns stellt und für eine effiziente Prozessabwicklung sorgt.

Der Personaldienst will Mehrwert schaffen, indem er:

- mit den Linienverantwortlichen eine Partnerschaft anstrebt und diese in allen Teilbereichen des HR-Managements beraten und unterstützen kann: Planung/Gewinnung/Honorierung und Besoldung/Mitarbeiterführung, -beurteilung, -betreuung (inkl. Case Management) und -entwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung, Qualifikations- und Lernendenwesen)/Freisetzung,
- Lösungen bietet, welche die finanziellen Herausforderungen würdigen, den/die Mitarbeitende/n als Menschen aber im Zentrum behalten,
- als Ansprechstelle für die Mitarbeitenden da ist und diese in personalrelevanten Fragen beraten und unterstützen kann,
- bei Unstimmigkeiten zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vermittelt,
- eine Trichterfunktion einnimmt (bei Spezialthemen werden die entsprechenden Spezialisten beigezogen),
- einen einheitlichen Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften sicherstellt und
- eine qualitativ hochstehende, effiziente Abwicklung der Personaladministration garantiert.

4.2.3.2

Weiterentwicklung des Personaldienstes

Der Personaldienst will sich laufend weiterentwickeln, um für die Mitarbeitenden eine effiziente und qualitativ hochwertige Dienstleistung bereitstellen zu können und mithilfe einer aktiven und transparenten Zusammenarbeit mit den einzelnen Ämtern den Mitarbeitenden die bestmögliche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Herausforderungen zu bieten. Dadurch stärkt der Personaldienst die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin und stellt sicher, dass die Stadtverwaltung auch künftig gemeinsam als Team die Dienstleistung gegenüber der Bevölkerung zufriedenstellend umsetzen kann.

4.2.3.3

Personalanlässe und Aktivitäten

Als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön für den täglichen Einsatz der Mitarbeitenden führt die Stadtverwaltung jährlich verschiedene Personalanlässe durch. Folgende Personalanlässe fanden im Berichtsjahr 2023 statt:

Personalausflug

Der Personalausflug darf jeweils von jedem Amt selbstständig organisiert und durchgeführt werden. Ziel ist es, sich bei den Mitarbeitenden für ihre wertvolle tägliche Arbeit zu bedanken und unseren Leitsatz "Wir zeigen Wertschätzung" zu leben. Die Mitarbeitenden werden jährlich (mit Ausnahme des Jahres, in dem das Personalfest stattfindet) zu diesem Ausflug eingeladen.

Pensioniertenausflug

Der Pensioniertenausflug fand am Freitag, 15. September 2023, statt. Gesamthaft haben 46 Pensionierte daran teilgenommen. Begleitet wurde die Reisegruppe von Stadtpräsident Reto Müller und Personalfachfrau Alexandra Zobrist. Die Fahrt mit dem Car führte über das schöne Luzerner Hinterland zum Kaffeehalt im Restaurant Sonne Seehotel am Sempachersee. Danach ging es weiter Richtung Horw an den malerischen Vierwaldstättersee und kurvenreich hinauf auf den Schwendelberg, wo das gemeinsame Mittagessen im Restaurant Schwendelberg stattfand. Nach dem köstlichen Essen und den gemeinsamen Gesprächen nutzten Reto Müller und ein paar Pensionierte die Gelegenheit für einen Verdauungsspaziergang abwärts Richtung Horw. Als dann alle wieder vollzählig und wohlbehalten im Car sassen, freuten sie sich auf das Nachmittagsprogramm: ein Besuch in der Glasi Hergiswil. Gestartet wurde im Museum "vom Feuer geformt", in welchem die Geschichte des Glases und der Glasi Hergiswil erzählt wird. Mit Licht und Ton werden die Besucher durch ein Kulissenlabyrinth geführt. Inszenierte Räume schildern die Entwicklung des Handwerks in der Glasi Hergiswil und die wirtschaftlichen Höhen und Tiefen des Unternehmens. Im weiteren Verlauf des Rundganges konnte man den Glasbläsern bei der Arbeit zuschauen. Auf der Zuschauergalerie nutzten dann einige Teilnehmende die Möglichkeit, an einem Kleinofen

unter kundiger Leitung eines Glasbläfers eine eigene Glaskugel zu blasen. Mit vielen neuen Eindrücken trafen kurz nach 17.30 Uhr alle wohlbehalten wieder in Langenthal ein.

Dienstjubiläumsanlass

Am Donnerstag, 16. November 2023, fand zum zweiten Mal in Folge der Dienstjubiläumsanlass zu Ehren der Mitarbeitenden, welche im vorangegangenen Jahr ein gerades Jubiläum (10, 20, 30 oder 40 Dienstjahre) feiern konnten, statt. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens in Anwesenheit des Stadtpräsidenten, des Stadtschreibers, der Amtsleitung sowie einer Vertretung des Personaldienstes wurden die Jubilare noch einmal angemessen gefeiert. Der Anlass fand im Bären in Langenthal statt. Gesamthaft haben 6 Jubilare daran teilgenommen.

Aufgrund des budgetlosen Zustands und einer geringen Anzahl Pensionierungen fand der **Pensionierungsanlass** im Berichtsjahr 2023 nicht statt und wurde auf das Folgejahr verschoben.

Jahresendveranstaltungen

Im Berichtsjahr 2023 fanden verschiedene Jahresendveranstaltungen für die Mitarbeitenden statt:

- Die Mitarbeitenden im Verwaltungszentrum sowie die Mitarbeitenden des Stadttheaters wurden zum Jahresend-*Apéro* im Verwaltungszentrum eingeladen. Der *Apéro* wird von der Betriebskommission organisiert und vom Ertrag der Cafeteria finanziert. Der Jahresend-*Apéro* fand am 20. Dezember 2023 statt.
- Die Mitarbeitenden der Tagesschulangebote, der Schulsekretariate und der Bibliothek wurden zu einem Jahresend-Kaffee in der Tagesschule eingeladen. Dieses fand am 21. Dezember 2023 statt.
- Die Hauswarte der Schulzentren und Sportanlagen haben individuell einen Jahresend-*Apéro* für ihre Mitarbeitenden ausgerichtet.
- Alle übrigen Mitarbeitenden, namentlich die Mitarbeitenden des Schwimmbads, der Polizeiwerkstatt, der Material- und Anlagewart des Quartieramtes, der Feuerwehr und des Zivilschutzes sowie die Mitarbeitenden des Werkhofs, wurden zum Jahresend-*Apéro* im Werkhof eingeladen. Dieser fand am 15. Dezember 2023 statt.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr 2023 haben zwei Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ Ende Juli ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Sogleich haben im August drei Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ und eine Lernende im Beruf Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind ihre Lehre bei der Stadtverwaltung Langenthal gestartet. Des Weiteren haben im Berichtsjahr 2023 die Sportanlagen Hard die Zulassung für das Angebot der Lehre Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt mit Schwerpunkt Sportanlagen erhalten. Idealerweise soll per 1. August 2024 zum ersten Mal eine Lernende oder ein Lernender mit dieser Fachrichtung in der Stadtverwaltung Langenthal angestellt werden. Der Schwerpunkt der Lehre liegt im Unterhalt und der Reinigung der Sportanlagen Langenthal. Die Lernenden sorgen für die Sauberkeit der Anlagen, für spielbereite Fussballfelder und wettkampftaugliche Leichtathletikanlagen sowie im Sommer für die Wasserqualität und Badeaufsicht im Schwimmbad und im Winter für bereite Eisanlagen. Die Praxisausbildung erfolgt im Werkhof und der Stadtgärtnerei, in den Sportanlagen Hard, im Schwimmbad Langenthal und in der Kunsteisbahn Schoren.

Die "Putzaktion Aspisee", welche jedes Jahr von der Clientis Bank organisiert wird, konnte im Berichtsjahr 2023 wiederum durchgeführt werden. Sie fand am Mittwoch, 11. Oktober 2023, statt. Die Lernenden der IB Langenthal AG, der Clientis Bank sowie der Stadtverwaltung hatten die Möglichkeit, für einmal in freier Natur tätig zu sein und den Aspisee sowie dessen Umgebung für den Winter vorzubereiten. Die jungen Berufsleute gewannen dadurch einen Einblick in ganz andere Tätigkeiten, und das branchenübergreifende Zusammenarbeiten wurde gefördert.

Am 9. November 2023 fand der Nationale Zukunftstag statt, für welchen sich drei Personen angemeldet haben. Den Vormittag verbrachten die Jugendlichen alle zusammen in einer Gruppe. Zuerst erhielten sie ein paar Informationen über die Stadtverwaltung Langenthal, danach durften sie Fragen für Stadtpräsident Reto Müller vorbereiten und ein Interview mit ihm führen. Nach einer Pause im Verwaltungszentrum durften die Jugendlichen anschliessend Uwe Käser, Leiter Polizeiwerkstatt, begleiten und erfuhren dabei spannende Details über die Arbeiten der Polizeiwerkstatt. Den Rest des Tages verbrachten die Jugendlichen bei ihren Bezugspersonen.

Im Folgenden werden einige Fakten und Zahlen (Ziffer 4.2.3.4) und laufende Projekte (Ziffer 4.2.3.5) zum ordentlichen Betrieb erläutert.

4.2.3.4

Fakten und Zahlen

■ Im Berichtsjahr 2023 wurden 31 öffentlich-rechtliche Stellen (Vorjahr: 28 Stellen) neu besetzt. Zusätzlich begannen im Sommer drei Lernende die Lehre als Kauffrau/Kaufmann sowie eine Lernende die Lehre als Fachfrau Betreuung Kind in den Tagesschulangeboten. Die Stadtverwaltung bildete im Berichtsjahr 2023 elf Lernende aus, davon acht Lernende im kaufmännischen Bereich, eine lernende Person im städtischen Werkhof sowie zwei Lernende Fachfrau Betreuung Kind. Weiter mussten im Berichtsjahr 2023 insgesamt 33 Austritte von öffentlich-rechtlich Angestellten, davon 3 Pensionierungen, verzeichnet werden. Für alle offenen Stellen gingen insgesamt über 1'000 Bewerbungen ein. Seit Juni 2021 ist im Personaldienst die Bewerbungs-Software Refline im Einsatz, welche das ganze Bewerbungsmanagement stark erleichtert.

■ Fort- und Weiterbildung: Die folgenden (von der Stadtverwaltung mit einer Beteiligung unterstützten) Langzeitkurse wurden von den Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2023

begonnen:

- CAS Sozialberatung
- CAS Sozialversicherungsrecht
- Payroll-Spezialist/in

abgeschlossen:

- CAS Grundlagen der Mediation
- CAS Recht und Methodik
- CAS Sozialberatung
- Fachausweislehrgang Gemeindefachmann/-fachfrau
- Fachkurs Sachbearbeiter/in im Sozialbereich
- HR-Assistent/-in

■ Gesamthaft feierten 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum:

- 10 Dienstjahre (7 Mitarbeitende)
- 15 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 20 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 25 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 30 Dienstjahre (3 Mitarbeitende)

■ Der Gemeinderat kann gemäss den geltenden Bestimmungen im Personalreglement in eigener Kompetenz generelle Gehaltserhöhungen höchstens im Rahmen der Erhöhung des Landesindex der Konsumentenpreise (= Teuerung) beschliessen. Diese Erhöhung (massgebende Zeitspanne: 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023) betrug gemäss Bundesamt für Statistik 1.7 %. Das bedeutet, dass die Kaufkraft in der erwähnten Zeitspanne um 1.7 % abgenommen hat. Im Budget der Erfolgsrechnung 2024 wurden im Mai dieses Jahres 3.0 % als Besoldungsreserve für individuelle (1.0 %) und generelle Gehaltsanpassungen (2.0 %) aufgenommen. Die Erhöhung des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) fiel in der massgebenden Periode von November 2022 bis Oktober 2023 mit 1.7 % um 0.3 % tiefer aus als erwartet. Aufgrund der Veränderung des LIK gewährt der Gemeinderat für alle Mitarbeitenden der Stadt mit Anstellungsdatum vor dem 1. Juli 2023 eine generelle Gehaltserhöhung von 1.7 %, also den vollen Teuerungsausgleich. Zur Finanzierung der individuellen Leistungsabgeltung gemäss unserem Lohnsystem beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der massgeblichen Lohnsumme um 1.0 %. Diese Erhöhung wurde gemäss den individuellen Mitarbeitendenqualifikationen und dem bestehenden technischen System auf die Mitarbeitenden verteilt.

■ Nachdem der Stadtrat am 18. März 2019 den Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) per 1. Juli 2019 bewilligte und der Gemeinderat der Einführung des operativen Stellenplans per 1. Januar 2020 zustimmte, wurde dieser operative Stellenplan im Jahr 2020 planmässig und gemäss den Beschlüssen eingeführt. Er wird seither laufend bewirtschaftet und der Verwaltungsleitung sowie dem Gemeinderat zur Einsicht vorgelegt.

Der Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) gemäss Art. 62 Abs. 1 Ziffer 1 der Stadtverfassung betrug per Ende Geschäftsjahr 2022 **14'160 Stellenprozente**. **Diese wurden zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 auf insgesamt 14'260 erhöht**. Die Erhöhung um 100 Stellenprozente ist durch die vom Stadtrat verabschiedete Strategie Feuerwehr Langenthal "FEURWEHR 20+" begründet, anlässlich derer die zusätzliche Stelle "Sachbearbeiter/in Planung und Ausbildung Feuerwehr" bewilligt wurde.

Der Bestand an Stellen des operativen Stellenplans der Stadtverwaltung in Stellenprozenten betrug per 31. Dezember 2023 **13'836 Stellenprozente**. Der Stellenetat ist damit per Stichtag unterschritten.

- Im Jahr 2020 führte der Personaldienst das strukturierte Austrittsgespräch nach Professor Martin Hilb ein. Diese Austrittsgespräche ermöglichen das Durchführen einer jährlichen **Austrittsanalyse** (jeweils im Frühjahr für das jeweilige Vorjahr). Die Austrittsanalyse gibt Aufschluss über die qualitativen Austrittsgründe von Mitarbeitenden in einem öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis und ermöglicht mithilfe der quantitativ ausgerichteten Fluktuationsraten einen Vergleich mit anderen öffentlichen Verwaltungen. Die Fluktuationsrate selbst soll als Kennzahl im Bereich der Personalerhaltung und als Indikator für die Arbeitszufriedenheit und das Organisationsklima betrachtet werden. Aus den Erkenntnissen der Austrittsanalyse lassen sich somit gezielt Massnahmen für eine nachhaltige Personalerhaltung ableiten, womit ein Beitrag zur Verhinderung der unerwünschten Kündigungen geleistet wird. Die Austrittsanalyse dient somit (als eines von vielen Basisdokumenten) zur Umsetzung der gemäss Artikel 91 der Stadtverfassung zu betreibenden weitsichtigen Personalpolitik und begünstigt damit die Erreichung der personalpolitischen Zielsetzungen gemäss Artikel 4 des Personalreglements. Die Austrittsanalyse (inklusive Massnahmen) wurde im Frühling des Berichtjahres 2023 für das Vorjahr vorgenommen und der Verwaltungsleitung sowie dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

4.2.3.5

Projekte

- Gemäss den Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024 will der Gemeinderat die Loyalität und die Verbundenheit aller Mitarbeitenden zur Stadt als Arbeitgeberin fördern. Zur Umsetzung dieses strategischen Leitsatzes sollen (gemäss Massnahme drei der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024) die Massnahmen aus den beschlossenen Handlungsfeldern der *Mitarbeitendenbefragung 2019* bis zum 31. Dezember 2024 weitgehend umgesetzt werden. Im Berichtsjahr 2023 konnten in den sieben förderungswürdigen Handlungsfeldern verschiedene Projekte umgesetzt werden. Sie werden im Folgenden einzeln aufgeführt. Gleichzeitig wurde im Berichtsjahr 2023 erneut eine *Mitarbeitendenbefragung* mit Unterstützung des Berner Beratungs- und Forschungsunternehmens Empiricon AG, durchgeführt, um den Fortschritt innerhalb der definierten Handlungsfelder und die gewählte Richtung der Entwicklung zu prüfen und gegebenenfalls zu justieren. Die Ergebnisse dieser jüngsten Befragung zeigen ein erfreuliches Bild. Von 209 Mitarbeitenden haben insgesamt 189 an der Befragung teilgenommen, was wiederum einer sehr hohen Rücklaufquote von 90.4% entspricht. Die Mitarbeitenden zeichnen sich insgesamt durch ein hohes Work Engagement aus. 94% gaben an, mit ihrer Arbeit die Stadt Langenthal weiterbringen zu wollen. Als zentrale Stärken erachten die Mitarbeitenden den Arbeitsinhalt, die Arbeitsabläufe/Zusammenarbeit und die Partizipation. Verbesserungspotenziale erkennen die Befragten beispielsweise bei der Entlohnung, der Verwaltungsleitung und der Personalentwicklung. Erwähnenswert ist, dass viele Werte auf einem hohen Niveau sind und in den letzten Jahren trotzdem nochmals verbessert werden konnten.
- **Stärken im Bereich "direkte Führung" fördern:** Im Berichtjahr 2023 wurde ein *erweiterter Kaderanlass* zur Stärkung der direkten Führung durchgeführt. Dieser fand am Montag, 16. Oktober 2023, unter dem Motto "Führung und Zusammenarbeit" statt. Die Teilnehmenden setzten sich mit dem neu entwickelten Kompetenzmodell auseinander und erarbeitete hilfreiche Inputs zur Neupositionierung und Stärkung der Verwaltungsleitungsorganisation. Zudem bestand die Möglichkeit zum fachbereichsübergreifenden Austausch, wodurch das erweiterte Kader gestärkt werden konnte.

- **Arbeitsmittel:** Im Berichtsjahr 2023 wurden alle Mitarbeitenden, welche über einen Systemzugriff verfügen, mit einem Notebook und Headset ausgerüstet. Weiter wurden die Arbeitsplätze mit einer Docking Station versehen, so dass das Notebook mit den Bildschirmen verbunden werden kann. Diese Ausrüstung ermöglicht den Mitarbeitenden ein reibungsloses mobil-flexibles Arbeiten.
- **Arbeitsbedingungen:** Dank der erhöhten Flexibilität in Bezug auf den Arbeitsort (flexibles Wechseln des Arbeitsplatzes) konnten die Platzverhältnisse im Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22 erstmalig leicht optimiert werden. Leider konnte aufgrund personeller Engpässe und fehlender Ressourcen im Fachbereich Hochbau das geplante Projekt zur weitergehenden Optimierung der Nutzung der vorhandenen Arbeitsfläche im Verwaltungszentrum nicht gestartet werden. Das Projekt soll im Jahr 2024 erneut aufgegriffen und weiterbearbeitet werden.
- **Mitarbeitendengespräch / Personalentwicklung / Lohnentwicklung:** Im Berichtsjahr 2023 stand die Entwicklung eines umfassenden Kompetenzmodells im Vordergrund. Das Kompetenzmodell ist eine notwendige Grundlage für die Etablierung der Personalentwicklung sowie der Ausgestaltung eines neuen Mitarbeitendengesprächs (inkl. Lohnentwicklung). Diese Grundlage wurde durch den Personaldienst in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung ausgearbeitet und anschliessend im Rahmen des erweiterten Kaderanlasses den Fachbereichsleitenden und Stabstellenleitenden präsentiert. Es erfolgte zudem eine Vernehmlassung mit dem erweiterten Kader. Gleichzeitig konnten erste Überlegungen zu einem internen Schulungsangebot gemacht und in einem Konzept festgehalten werden. Nebst diesen erfreulichen Projektfortschritten wurde im Berichtsjahr 2023 ein weiterer Meilenstein erreicht. Und zwar konnte die Verordnung über die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden verabschiedet werden. Sie tritt per 1. Januar 2024 in Kraft und ermöglicht damit attraktivere Unterstützungsformen für Mitarbeitende, welche eine externe Aus- und Weiterbildung besuchen möchten.
- **Partizipation / Kommunikation / Verwaltungsleitung:** Nachdem im Jahr 2022 im Fachbereich Kommunikation und Marketing die Kommunikationsstrategie der Stadt Langenthal abgeschlossen und vom Gemeinderat freigegeben wurde, konnte im Berichtsjahr 2023 ein Projekt zur Überprüfung und Weiterentwicklung der internen Kommunikation initialisiert und gestartet werden. Weiterführende Informationen finden sich unter Ziffer 4.3.5.2. Weiter wurde das Projekt "ein Team für Langenthal" von der Verwaltungsleitung gestartet. Dieses Projekt beschäftigt sich mit der Neupositionierung und Stärkung der Verwaltungsleitungsorganisation.
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:** Dank des mobil-flexiblen Arbeitens rückt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ein neues Licht, da sich auch in diesem Bereich neue Gestaltungsmöglichkeiten ergeben. Die Mitarbeitendenbefragung, welche im Berichtsjahr 2023 durchgeführt wurde, zeigte eine klare Verbesserung gegenüber den Werten aus der Befragung 2019. Aufgrund dieser sehr positiven Bewertung wurde im Berichtsjahr 2023 vom Gemeinderat entschieden, dass momentan dieses Handlungsfeld (aufgrund anderer Prioritäten und Dringlichkeiten) nicht weiterbearbeitet wird.
- Das im Jahr 2022 initialisierte Projekt zur Evaluation und Einführung eines Personalinformationssystems, welches einerseits bestehende Tools zusammenführt und andererseits aktuell nicht digitalisierte Prozesse abdeckt, konnte aufgrund personeller Engpässe im Berichtsjahr 2023 nicht weitergeführt werden. Die Projektdurchführung wird im Jahr 2024 erneut evaluiert.
- Mit dem **Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)** soll im Rahmen von Teamarbeit mit stetigen Verbesserungen in kleinen Schritten die Verwaltung gestärkt werden. Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung überprüfen ihre Arbeitsprozesse regelmässig, um die Zufriedenheit am Arbeitsplatz einerseits und die Qualität und Kundenfreundlichkeit der Dienstleistungen durch professionelles Bearbeiten andererseits, laufend zu optimieren. Im März und im September wurden 19 Mitarbeitende im Rahmen von drei Workshops für das Thema "KVP" sensibilisiert und geschult. In einem Newsletter und in der Hauszeitung wurden insgesamt acht besonders gelungene Erfolgsgeschichten aus 16 KVP-Stammteams intern publik gemacht. Die Moderatorinnen und Moderatoren der Stammteams haben sich im Mai getroffen, um sich auszutauschen und ämterübergreifende Themen zu besprechen.

4.3 Zentrale Dienste

4.3.1 Bericht des Leiters zentrale Dienste



Fabian Muff

Leiter zentrale Dienste

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 07

E-Mail: fabian.muff@langenthal.ch

Die zentralen Dienste umfassen die Fachbereiche zentraler Rechtsdienst, Informatik, Kommunikation und Marketing, Sekretariat Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission sowie die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte. Sie haben gemäss Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung *"überdies alle jene Aufgaben zu besorgen, die ihrer Natur nach nicht einem anderen Amt zuzuweisen sind."*

Das Jahr 2023 begann für die gesamte Stadtverwaltung im budgetlosen Zustand. Davon waren auch die zentralen Dienste betroffen. Einerseits, weil gewisse Leistungen – beispielsweise in der Kommunikation und im Marketing – nicht wie gewohnt erbracht werden konnten. Andererseits, weil die zentralen Dienste einige "ausserordentliche" Aufgaben übernahmen, wie zum Beispiel die rechtliche Beurteilung von zu tätigen Ausgaben oder die Koordination der internen und externen Kommunikation im Zusammenhang mit dem budgetlosen Zustand.

Trotz dieser ungewohnten Situation, die uns im ersten halben Jahr begleitete, wurde in den einzelnen Fachbereichen vieles vorangetrieben.

Fachbereich zentraler Rechtsdienst

Nebst den ständigen Aufgaben – wie zum Beispiel der juristischen Prüfung der Behördenvorlagen und der Begleitung von Beschwerdeverfahren – begleitete der zentrale Rechtsdienst verschiedene Projekte, unter anderem das Projekt für den Erlass neuer Kommissionsreglemente, die Umsetzung der Motion "Neues Submissionsrecht – kommunale Spielräume nutzen!" oder die Umsetzung der Motion "Hürden für Initiativen und Referenden senken – mehr Mitsprache ermöglichen".

Fachbereich Informatik

Im Fachbereich Informatik wurden verschiedene Schritte zur Modernisierung der ICT-Infrastruktur vorbereitet und umgesetzt. So wurden beispielsweise die bestehenden Thin Clients durch Notebooks und die alte Telefonanlage durch ein modernes Telefonesystem ersetzt. Diese Neuerungen ermöglichen den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung mobil-flexibles Arbeiten. Um die Userinnen und User im Bereich der IT-Sicherheit weiter zu sensibilisieren, wurde ein Security-Awareness-Programm mit entsprechenden Schulungen und simulierten Hacker-Angriffen eingeführt. Ausserdem wurden im Fachbereich konzeptionelle Arbeiten vorangetrieben, um die ICT-Systemplattform kontinuierlich weiterzuentwickeln. Nebst diesen Arbeiten wurde im Tagesgeschäft der Betrieb der ICT-Infrastrukturen sichergestellt und Supportleistungen für die Stadtverwaltung und die angeschlossenen Kunden erbracht.

Fachbereich Kommunikation und Marketing

Zu Beginn des Jahres kam es im Fachbereich Kommunikation und Marketing zu einer personellen Vakanz. Der bisherige Fachbereichsleiter verliess die Stadtverwaltung Ende Januar 2023. Die Stelle konnte per 1. Mai 2023 erfolgreich wiederbesetzt werden. Hinzu kam, dass in der ersten Jahreshälfte einige Vorhaben aufgrund des budgetlosen Zustands nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Trotzdem wurden – nebst dem Tagesgeschäft (z. B. Organisation von Anlässen, Beratungsleistungen für den Gemeinderat und die Verwaltung etc.) – einige Projekte vorangetrieben. So wurden beispielsweise Projekte zur Neugestaltung der internen Kommunikation und zur Überprüfung der bestehenden Plakatierungslösung der Stadt Langenthal gestartet.

Fachbereich Sekretariat Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission

Im Berichtsjahr fanden insgesamt acht Sitzungen des Stadtrates sowie vorbereitende Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission statt. Das Sekretariat sorgte für die Vor- und Nachbereitung sowie einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen. Die bisherige Fachbereichsleiterin verliess die Stadtverwaltung Ende November 2023. Die Nachfolge konnte erfreulicherweise bereits vor Ende des Berichtsjahres geregelt werden, sodass die Fachbereichsleitung ab 1. Januar 2024 wiederbesetzt sein wird.

Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte

Für die Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte stand das Berichtsjahr im Zeichen der Digitalisierung. Im Frühling 2023 trat das kantonale Gesetz über die digitale Verwaltung in Kraft. Die Stadtverwaltung wird in den kommenden Jahren in diesem Bereich in vielerlei Hinsicht gefordert sein. In der Stabsstelle wurden erste Vorbereitungsarbeiten geleistet. Im Projekt ILMA gab es aufgrund von Marktveränderungen eine Anpassung der Stossrichtung, sodass neu eine Lösung mit Microsoft 365 angestrebt wird. Ein entsprechender Antrag wird den zuständigen Behörden im Frühjahr 2024 unterbreitet. Nebst diesen umfassenden Arbeiten wurde das Angebot des Online-Schalters weiter ausgebaut und die Plattform E-Mitwirkung verwaltungsintern vorbereitet, sodass ab dem Jahr 2024 Mitwirkungen und Vernehmlassungen digital durchgeführt werden können.

Merci viumau!

Die zentralen Dienste blicken auf ein spannendes Jahr zurück. Die Aufgaben sind sehr vielfältig und herausfordernd. Ich danke deshalb dem ganzen Team der zentralen Dienste für den grossen Einsatz. Der Dank geht aber weiter: An alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die Mitglieder der Verwaltungsleitung und alle politischen Entscheidungsträgerinnen. Ohne die Unterstützung auf allen Ebenen wären viele Projekte und Vorhaben, die zu einem Mehrwert für Langenthal führen, nicht möglich. Merci viumau!

4.3.2 Fachbereich Informatik

4.3.2.1 Ständige Aufgaben

- Sicherstellung der strategischen Informatik-Planung
- Sicherstellung des ICT-Supportes für die Stadtverwaltung und angeschlossene Kunden
- Betrieb und Operation sicherer und zeitgemässer ICT-Infrastrukturen und ICT-Services
- Beschaffung und Instandhaltung von Hard- und Software
- Sicherstellung der Informatiksicherheit
- Durchführung von IT-Schulungen
- Beratung der Ämter und angeschlossener Kunden im Informatikbereich sowie die Mitwirkung in entsprechenden Projekten

4.3.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Um die städtische ICT-Systemplattform kontinuierlich weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten, wurden umfangreiche konzeptionelle Arbeiten durchgeführt. Diese Arbeiten umfassten die Ablösung der Citrix-Terminalserver-Infrastruktur, den Netzwerkbereich und die Einführung eines Mobile Application Managements (Verwaltung mobile Geräte). Das Ziel der Konzeptionen war es, den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und für die nächsten Jahre eine effiziente und moderne IT-Infrastruktur zu garantieren.

Im Rahmen der systemtechnischen Konzeption lag der Fokus auf der Ablösung der bestehenden Citrix-Terminalserver-Umgebung durch eine vollständig Microsoft-basierte Client-Server-Infrastruktur (Modern Workplace). Dieser Schritt ermöglicht eine zukünftige Steigerung der Leistungsfähigkeit der städtischen ICT-Systeme und verbessert die Benutzerfreundlichkeit, insbesondere im Bereich des mobilen Arbeitens. Die neue ICT-Plattform bildet ausserdem die Grundlage für das Digitalisierungsprojekt ILMA. Mit der neuen Systemumgebung und dem Projekt ILMA können die Digitalisierung in der Verwaltung vorangetrieben und innovative Lösungen bereitgestellt werden.

Im Netzwerk-Bereich wurde ein Konzept für neuartige Access- und Coreswitches mit Shortest Path Bridging erstellt, um künftig eine effizientere und flexiblere Netzwerkinfrastruktur zu schaffen. Diese Technologie erlaubt es, den Datenverkehr künftig optimal zu leiten und Engpässe zu vermeiden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Entwicklung eines Konzepts für die Verwaltung mobiler Geräte und eines Mobile Application Managements. Angesichts der zunehmenden Bedeutung von mobilen Endgeräten ist es notwendig, eine effektive Lösung zur zentralen Verwaltung und Sicherheit dieser Geräte zu implementieren. Das erstellte Konzept ermöglicht es, künftig mobile Geräte effizient zu verwalten und den Zugriff auf die städtischen Daten noch sicherer zu kontrollieren.

- **Client-Infrastruktur:** Die bestehenden ThinClients wurden durch Notebooks ersetzt. Dies ermöglicht den Mitarbeitenden ein mobiles und flexibles Arbeiten. Diese neue Infrastruktur bietet neu eine verbesserte Konnektivität, einschliesslich eines besseren ortsunabhängigen und verschlüsselten Netzzugriffs über VPN und WWAN. Die Umstellung auf Notebooks war ein wichtiger Schritt in Richtung modernes Arbeiten und bietet den Mitarbeitern mehr Flexibilität sowie eine effiziente und sichere Arbeitsumgebung.
- **Telefonie:** Die 15 Jahre alte Telefonanlage wurde durch ein neues, modernes Telefonesystem ersetzt. Es wurde jedoch entschieden, vorerst nicht auf die Cloud-Telefonie von Microsoft (MS Teams) umzusteigen. Der Grund dafür ist, dass neben den hohen Kosten noch nicht alle zwingend notwendigen Anforderungen im Bereich der Anrufverteilung, der Ringsteuerung und der drahtlosen Telefonie (DECT) durch die Cloud-Telefonie optimal abgedeckt werden können. Stattdessen wurde eine Softphone-Lösung (CTI) implementiert und bereits in einzelnen Ämtern in Betrieb genommen. Mit CTI können die Mitarbeitenden ihre Telefongespräche direkt über den Computer führen. Dies ermöglicht eine nahtlose Integration von Telefonie und anderen Kommunikationskanälen. Die Einführung der CTI-Lösung stellt ein weiterer wichtiger Schritt zur Modernisierung der ICT-Infrastruktur dar.
- **Schulungskonzept:** Um die Kompetenzen der Mitarbeitenden im Umgang mit ICT-Mitteln zu stärken und sie fit für die Anforderungen der modernen Verwaltungsarbeit zu machen, wurde ein neues Schulungskonzept entwickelt. Zunächst wurde eine umfassende Bedarfsanalyse durchgeführt, um ein möglichst genaues Bild des Schulungsbedarfs zu erhalten. Basierend auf den Ergebnissen der Bedarfsermittlung wurden massgeschneiderte Schulungsinhalte entwickelt, um eine effektive Wissensvermittlung zu gewährleisten. Zukünftig werden in der Stadtverwaltung ICT-Grund- und Auffrischkurse, Workshops zu verschiedenen Themen und auch E-Learning-Kurse zu Microsoft-Produkten angeboten. Das Modell sieht sowohl Präsenz- als auch Online-Schulungen vor, um den Fähigkeiten der Teilnehmenden gerecht zu werden.
- Um die Mitarbeitenden für die Bedeutung der IT-Sicherheit zu sensibilisieren, wurde ein Security-Awareness-Programm erfolgreich eingeführt. In zwei Schulungen wurde das Bewusstsein für mögliche Gefahren geschärft und Best Practices im Umgang mit Phishing-Mails und sensiblen Daten vermittelt. Zudem wurden zwei simulierte Angriffe durchgeführt, um die Reaktion der Mitarbeitenden zu testen und Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Hauptziel dieser Massnahmen war es, das Sicherheitsbewusstsein zu stärken und das Risiko von Cyberangriffen zu minimieren.

4.3.3 Fachbereich zentraler Rechtsdienst

4.3.3.1 Ständige Aufgaben

- Juristische Prüfung der dem Gemeinderat vorgelegten Geschäfte
- Beratung des Gemeinderates sowie der Ämter der Stadtverwaltung in juristischen Fragen
- Instruktion von Einsprache- und Beschwerdeverfahren
- Vertretung der Stadt in Rechtsstreitigkeiten
- Betreuung der städtischen Reglementensammlung und des Rechtsetzungsverfahrens
- Ausarbeitung und Prüfung von kommunalen Gesetzen, Verträgen, Gutachten und parlamentarischen Vorstössen

- Leitung von und Mitarbeit in Projekten mit rechtlichem Bezug
- Juristisches Qualitätsmanagement, Bewirtschaftung von Vorlagen und Durchführung von verwaltungsinternen Schulungen im juristischen Bereich
- Leitung des kommunalen Kompetenzzentrums für Beschaffungen

4.3.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- An der Urnenabstimmung vom 15. Dezember 2019 wurde die **Totalrevision des Wahl- und Abstimmungsreglements** von den Stimmberechtigten genehmigt. Dagegen wurde eine Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt eingereicht, welche zuständigkeitshalber dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) zur Beurteilung zugewiesen wurde. Mit Verfügung vom 4. November 2020 hiess das AGR die Beschwerde teilweise gut und genehmigte im Übrigen das entsprechend angepasste neue Wahl- und Abstimmungsreglement. Die dagegen vom Gemeinderat beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern eingereichte **Beschwerde** wurde **mit Urteil vom 13. April 2023 abgewiesen**. Das Urteil ist rechtskräftig.
- Mit Verfügung des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 6. November 2020 wurde die Stadt zu einer **Klagesache** betreffend eine Vertragsstreitigkeit zwischen dem Kanton Bern und einer Privatperson beigeladen. Die Beschwerde wurde (unter anderem zu Gunsten der Stadt) grösstenteils gutgeheissen und das anhängig gemachte Verfahren rechtskräftig abgeschlossen.
- Die **Kündigung des Mietvertrages** einer durch die Stadt Langenthal gemieteten Räumlichkeit wurde **durch die Stadt Langenthal** unter Federführung des zentralen Rechtsdienstes **bei der zuständigen Schlichtungsbehörde angefochten**. Aufgrund erfolgreicher aussergerichtlicher Vergleichsgespräche konnte das anhängig gemachte Verfahren zurückgezogen und die Streitigkeit beigelegt werden.
- Mit Verfügung vom 24. November 2022 lehnte der Gemeinderat eine Anfrage zur Kostenübernahme für den Ersatz einer Strassenbeleuchtung ab. Gegen diese Verfügung erhob die von der Verfügung betroffene Person **Beschwerde** beim Regierungsstatthalteramt. Mit Entscheid vom 31. März 2023 wurde die Beschwerde **abgewiesen** und der Entscheid des Gemeinderates damit bestätigt. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
- In einer im selektiven Verfahren durchgeführten **Submission** wurde gegen den **Entscheid des Gemeinderates über die Teilnehmerauswahl** von einer nicht zur weiteren Teilnahme zugelassenen Anbieterin **Beschwerde** beim zuständigen Regierungsstatthalteramt erhoben. Nach durchgeführtem Schriftenwechsel wurde die Beschwerde zurückgezogen.
- Eine **Zuschlagsverfügung** des Gemeinderates in einer im offenen Verfahren durchgeführten Submission wurde von einer unterliegenden Teilnehmerin beim zuständigen Regierungsstatthalteramt **mit Beschwerde angefochten**. Das Verfahren wurde mittlerweile aufgrund von Gegenstandslosigkeit (Widerruf der Zuschlagsverfügung durch die Stadt Langenthal) abgeschlossen.
- Gegen den Genehmigungsbeschluss des Stadtrates zur **Überbauungsordnung Nr. 43 "Halde"** wurde von privater Seite **Beschwerde** erhoben, welche derzeit zusammen mit der ausstehenden kantonalen Genehmigung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung hängig ist.
- Gegen eine vom Stadtbauamt verfügte **Kanalisationsanschlussgebühr** wurde eine Beschwerde beim Gemeinderat erhoben. Der Gemeinderat wies die Beschwerde ab. Dieser Entscheid wurde mit einer weiteren **Beschwerde** beim zuständigen Regierungsstatthalteramt angefochten. Der Schriftenwechsel im Verfahren ist abgeschlossen, der Entscheid aber noch ausstehend.
- Von privater Seite wurde beim Regierungsstatthalteramt ein Gesuch um **Widerruf einer Baubewilligung** aus dem Jahr 2022 betreffend ein städtisches Bauvorhaben gestellt. Ein Antrag auf superprovisorischen Baustopp wurde vom Regierungsstatthalteramt abgewiesen. Der weitere Schriftenwechsel ist noch nicht abgeschlossen und das Verfahren damit hängig.
- Eine Privatperson verlangte den Erlass einer anfechtbaren Verfügung hinsichtlich der Festsetzung der **Feuerwehرداریnersatzabgabe**. Die entsprechende Verfügung der Kommission für öffentliche Sicherheit wurde auf dem verwaltungsinternen Beschwerdeweg beim Gemeinderat

angefochten, welcher die Beschwerde im Dezember 2023 abwies. Der Entscheid ist Ende des Berichtsjahrs noch nicht in Rechtskraft erwachsen.

- Das Projekt für den Erlass der neuen **Kommissionsreglemente** wurde fortgeführt. Nachdem im Herbst 2022 eine erste verwaltungsinterne Vernehmlassung zur angepassten Vorlage durchgeführt wurde, fand im Frühjahr 2023 ein gemeinsamer Workshop des Gemeinderates und der Verwaltungsleitungsmitglieder zu den Ergebnissen und den grundsätzlichen Fragen statt. Im Nachgang wurde aufgrund der geführten Diskussionen eine zweite verwaltungsinterne Vernehmlassung durchgeführt, welche bis Ende Oktober 2023 andauerte. Die dazugehörige Auswertung wurde vom Gemeinderat an mehreren Sitzungen bis Ende 2023 intensiv beraten und es wurden nochmals wesentliche Anpassungen am Projekt vorgenommen. Anfang 2024 wird dem Gemeinderat die Gesamtvorlage zur Freigabe für ein Mitwirkungsverfahren vorgelegt.
- Im Frühling 2023 wurden dem Gemeinderat die in den Ämtern zur **grundsätzlichen Überprüfung und Aktualisierung der städtischen Rechtssammlung** erarbeiteten Prioritätenordnungen und konkreten Projektpläne für die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Erlasse vorgelegt. Die einzelnen Vorhaben wurden in der Geschäftskontrolle des Gemeinderates sowie der Ämter erfasst und werden anhand der jeweiligen Projektpläne fortgeführt. Spätestens bis am 30. Juni 2025 wird der zentrale Rechtsdienst dem Gemeinderat einen Controllingbericht zum Umsetzungsstand vorlegen. Im Alltag führte das Projekt zu einer gewissen Mehrbelastung auch im zentralen Rechtsdienst bei der Begleitung der Umsetzungsarbeiten (z.B. juristische Begleitung des Erlasses der neuen Verordnung über die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden per 1. Januar 2024, pendente Totalrevision der Geschäftsordnung des Gemeinderates etc.).
- Der zentrale Rechtsdienst wurde mit der Erarbeitung eines **"Übertragungsreglementes"** und der Umsetzung der am 28. März 2022 erheblich erklärten Motion Freudiger Patrick (SVP), Bössiger Daniel (SVP), Clavadetscher Diego (FDP), Dietrich Pascal (parteilos), Häfliger Dyami (glp), Lerch Martin (SVP), Zaugg-Streuli Franziska (FDP) vom 20. Dezember 2021: **"Neues Submissionsrecht – kommunale Spielräume nutzen!"** beauftragt. Aufgrund des bis Mitte des Berichtsjahrs noch nicht genehmigten Budgets für das Jahr 2023 konnte der Antrag zum konkreten Vorgehen, inkl. der geplanten Projektorganisation und dem damit verbundenen Ausgabenbeschluss, dem Gemeinderat erst im August 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Daraufhin wurde für die Umsetzung der Motion in einer ersten Phase eine **nicht ständige Kommission** eingesetzt, welche am 8. Dezember 2023 erstmals tagte.
- Die Umsetzung der Motion "Cap Georg (GL), Freudiger Patrick (SVP), Dietrich Pascal (parteilos), Häfliger Dyami (GLP), Rothacher Linus (SP), Lerch Martin (SVP) vom 23. Januar 2023: **Hürden für Initiativen und Referenden senken – mehr Mitsprache ermöglichen"** wurde ebenfalls dem zentralen Rechtsdienst übertragen. Erste Vorbereitungsarbeiten wurden Ende 2023 vorgenommen und Anfang 2024 wird der Vorgehensvorschlag und ein erster Entwurf dem Gemeinderat unterbreitet.
- Der zentrale Rechtsdienst bot auch im Jahr 2023 punktuell und im Rahmen der verfügbaren Ressourcen dem Amt für öffentliche Sicherheit direkt **juristische Unterstützung** im Zusammenhang mit der dort bis Ende des Berichtsjahrs vakanten Stelle der Amtsjuristin bzw. des Amtsjuristen.
- Der zentrale Rechtsdienst war in der ersten Jahreshälfte zusammen mit dem Finanzamt federführend für die verwaltungsinterne Umsetzung der **Weisung betreffend Vorgehensweise ohne genehmigtes Budget 2023** zuständig und prüfte dabei jede einzelne Ausgabe vor, was entsprechende Ressourcen band.

4.3.4 Organisation, Entwicklung, Projekte

4.3.4.1 Ständige Aufgaben

- Projektleitung und -begleitung in den Bereichen Digitalisierung, Geschäftsprozess- und Organisationsentwicklung sowie bei ämterübergreifenden Projekten
- Beratungs- und Schulungsleistungen im gesamten Aufgaben- und Arbeitsbereich
- Entscheidungsvorbereitung, Informationsbeschaffung, fachliche Beratung, administrative und organisatorische Unterstützung der Leitung und der Fachbereiche der zentralen Dienste

4.3.4.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im **Digitalisierungsprojekt ILMA** (digitale Informationsverwaltung und Zusammenarbeit) gab es aufgrund von Marktveränderungen eine Anpassung der Stossrichtung. Neu können zahlreiche Anforderungen der Stadt durch Microsoft 365 abgedeckt werden. Damit diese kostengünstigere Lösung weiterverfolgt werden konnte, musste eine datenschutzrechtliche Vorabkontrolle durchgeführt werden. Es wurde an einer Umsetzungslösung gearbeitet, welche voraussichtlich im Frühjahr 2024 den politischen Gremien zur Genehmigung unterbreitet wird.
- Auf der Grundlage des Prüfberichts zum Postulat "Mehr CivicTech für die Mitwirkung und politische Partizipation" haben die zentralen Dienste entschieden, ab 2024 öffentliche Beteiligungsprozesse digital über die **Plattform E-Mitwirkung** zu ermöglichen. Die Plattform wird bereits in über 120 Schweizer Gemeinden, Städten und Kantonen eingesetzt. Im 2023 wurden die internen Prozesse und Instrumente erarbeitet sowie amtsübergreifend Super- Userinnen und -User im Umgang mit der Plattform geschult.
- Aufgrund des fehlenden Budgets in der ersten Jahreshälfte lag der Fokus beim Ausbau des **Online-Schalters** auf dem Basis-Angebot des Website-Anbieters. Insgesamt konnten im Berichtsjahr neun neue Dienstleistungen digital angeboten werden, z.B. die Wohnsitzbestätigung, die Hunde An- und Abmeldung oder die Grüngut-Jahresvignette.
- Der Gemeinderat beauftragte im Sommer 2023 die zentralen Dienste mit der Ausarbeitung eines **Konzepts für die städtischen Unterstützungen**. Ziel ist es, effiziente und transparente Prozesse sowie geeignete Instrumente zum Einreichen, Beurteilen, Kommunizieren und Controlling von Förderbeiträgen in den verschiedenen Förderbereichen zu erarbeiten sowie für die Öffentlichkeit bereitzustellen. Bis Ende Jahr wurde in einem ersten Schritt der Ist-Zustand in den verschiedenen Förderbereichen erhoben.
- Im Frühling 2023 trat das **Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG)** in Kraft. Die Stadtverwaltung muss in diesem Rahmen innerhalb der Übergangsfristen umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen umsetzen, z.B. eine revisionssichere Dokumentenverwaltung oder eine digitale Signatur. Im Berichtsjahr wurde eine Planung zur zeitgerechten und effizienten Umsetzung dieser Massnahmen erstellt.
- Die zentralen Dienste führten das Controlling der **Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021–2024** durch.
- Im Zusammenhang mit dem möglichen Eintreten einer **Energiemangellage** übernahmen die zentralen Dienste eine koordinierende Rolle im Controlling der vom Gemeinderat im Herbst 2022 beschlossenen Massnahmen.

4.3.5

Fachbereich Kommunikation und Marketing

4.3.5.1

Ständige Aufgaben

- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingstrategie der Stadt
- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Planung, Organisation, Koordination und Durchführung von Kommunikations- und Marketingmassnahmen
- Redaktionelle Arbeiten bei der Erstellung aller Kommunikations- und Marketingmittel im Print- und Onlinebereich
- Bewirtschaftung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Beratung der Verwaltung und der Behörden in Kommunikations- und Marketingfragen
- Organisation und Durchführung von Anlässen der Stadt
- Übernahme von repräsentativen Aufgaben

4.3.5.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- In Langenthal werden seit vielen Jahren Stadtführungen angeboten. Das Angebot stösst auf eine regelmässige Nachfrage und bietet eine Chance zur Vermarktung und Kulturvermittlung der Stadt. Seit einigen Jahren bestand eine Vereinbarung zwischen der Stadt und der Region

Oberaargau, gemäss welcher die Freizeitverantwortliche der Region Oberaargau diverse Leistungen im Zusammenhang mit den Stadtführungen erbrachte. Mitte des Jahres informierte die Region Oberaargau, dass sie die Vereinbarung per 31. Dezember 2023 auflöst. Der Fachbereich Kommunikation und Marketing evaluierte daraufhin eine Nachfolgelösung, die vom Gemeinderat genehmigt wurde. Ab 1. Januar 2024 übernimmt die Erlebnismacher AG, Burgdorf, diverse Leistungen in der Koordination der Stadtführungen, damit die Bevölkerung weiterhin von diesem Angebot profitieren kann.

- Die **Plakatierungslösung** in der Stadt Langenthal wird aktuell in drei verschiedenen Verträgen mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG|SGA) geregelt. Diese seit vielen Jahren bestehende Lösung soll ganzheitlich überprüft werden – mit dem Ziel einer optimalen Plakatierungslösung für die Stadt. Um dazu die notwendige Flexibilität zu erhalten, wurden die bestehenden Verträge mit der APG|SGA mit Nachträgen ergänzt, die eine Kündigung der Verträge unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten erlaubt.
- Die interne Kommunikation der Stadtverwaltung soll analysiert, neu gestaltet und deutlich optimiert werden. Die einheitliche interne Kommunikation soll dazu führen, dass der Informationsstand der Mitarbeitenden erhöht wird und interne Informationen sach-, stufen- und zeitgerecht vermittelt werden. Dazu genehmigte die Verwaltungsleitung ein Projekt, das vom Fachbereich Kommunikation und Marketing geleitet wird. Im Berichtsjahr wurde mit der Konzeption begonnen.
- Die Mitte Juni 2021 lancierte Unternehmensseite der Stadt Langenthal auf dem **Karriereportal LinkedIn** gewann im Jahr 2023 rund 250 neue Followerinnen und Follower und zählt inzwischen 846 Followerinnen und Follower (Stand: 20. Dezember 2023). Auf dem Kanal werden offene Stellen ausgeschrieben, es wird über aktuelle Projekte informiert oder auf Anlässe hingewiesen.
- Der **Design Preis Schweiz** wurde am 3. November in Langenthal verliehen. Die Veranstaltung findet im Zweijahres-Rhythmus statt und wird von der Stadt mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 60'000.00 pro Ausgabe unterstützt. Die Edition 23 stand im Zeichen der Transformation: Neue Trägerschaft, Rebranding, veränderte Kategorien und eine neue Jury. Als Moderator führte der Rapper Knackeboul durch den Abend, und die Gewinnerinnen und Gewinner durften einen Award – gestaltet von der Zürcher Designerin Yael Anders – mit nach Hause nehmen. Die nächste Verleihung findet im Jahr 2025 statt.
- Die **Bundesfeier** fand im Jahr 2023 in der Markthalle statt. Die Festansprache wurde von Grossratspräsident Francesco Rappa gehalten, gefolgt von der "etwas anderen" Festrede von Fräulein Lama. Moderiert wurde der Anlass von Stadtpräsident Reto Müller. Der Jodlerklub Echo sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier. Mitglieder des gemeinnützigen Frauenvereins, der Stützpunktfeuerwehr, des Sanitätsvereins sowie des Stadturnvereins trugen als Helferinnen und Helfer zu einem reibungslosen Ablauf des Anlasses bei, und die X-light & Sound Veranstaltungstechnik GmbH kümmerte sich um Licht und Ton. Im Anschluss an den Festakt fand ein Fackel- und Lampionumzug statt, begleitet durch den Tambourenverein Langenthal. Die Alphorns.ch aus Grosswangen sorgten für einen gelungenen Abschluss des Abends.
- Die **Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier** fand am 3. November 2023 im Hotel Meilenstein statt. Von den 99 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern nahmen 32 Personen teil, was einem Anteil von 32.32 Prozent entspricht. Die Bürgerbriefe wurden durch Stadtpräsident Reto Müller und Stadtratspräsident Michael Schenk überreicht. Nach einem Apéro Riche mit politischer Fragerunde in der Aquarium-Bar folgte ein gemütlicher Abschluss mit ein paar Runden Bowling im Bowling Center Langenthal.
- Am 24. Oktober 2023 begrüsst Stadtpräsident Reto Müller im Parkhotel Langenthal Vertreterinnen und Vertreter der ortsansässigen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen sowie aus Politik und Verwaltung zum **Wirtschaftslunch**, der dem Thema Fachkräftemangel gewidmet war. Boris Zürcher, Leiter der Direktion für Arbeit des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO, führte aus, was der Bund gegen den Fachkräftemangel unternimmt. Wie Unternehmen passendes Personal gewinnen können, dazu referierte Christian Dietrich, Strategy Managing Partner bei KLAR Employer Branding. Philippe Giesser, Unternehmensinhaber der Porzi GmbH,

stellte seine Ansätze vor, wie in der Gastronomie erfolgreiche Rekrutierung gelingen kann. Moderiert wurde der Anlass von Barbara Eggimann, Leiterin Fachbereich Kommunikation und Marketing. Die rund 150 Gäste nutzten beim anschliessenden Stehlunch die Möglichkeit, um zu diskutieren, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

- Der Fachbereich Kommunikation und Marketing bearbeitete rund **60 Medienanfragen**.

4.4

Finanzamt

4.4.1

Bericht des Vorstehers Finanzamt



Thilo Wieczorek

Vorsteher Finanzamt

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 30

E-Mail: thilo.wieczorek@langenthal.ch

"DER BUDGETLOSE ZUSTAND" – Mit diesem fast schon kinofilmartigen Oberbegriff startete das Jahr 2023 nicht nur im Finanzamt, sondern in der gesamten Stadt(-verwaltung).

Die von der stimmberechtigten Bevölkerung abgelehnte Anhebung der Steueranlage von 1.38 auf 1.44 Einheiten ab dem Jahr 2023 sorgte nicht nur für tiefere als ursprünglich erwartete Fiskalerträge im Jahr 2023, sondern sie führte zu Beginn des Jahres 2023 ebenfalls zu zusätzlichen Prüfungs- und Freigabeprozessen für unumgängliche Ausgaben. Diese besondere Ausgangslage zu Beginn des Jahres stellte nicht nur das Finanzamt, sondern alle Ämter der Stadt vor Herausforderungen. Welche Ausgaben dürfen getätigt werden? Wie sind die Freigabeprozesse? Auf welche Ausgaben soll oder muss verzichtet werden? Mit anderen Worten: Was ist unumgänglich? Das Finanzamt – als Schnittstellenamt – sorgte in dieser Situation zusammen mit dem zentralen Rechtsdienst für ein einheitliches Vorgehen und stellte dem Gemeinderat wöchentlich die konsolidierten Ausgabenbegehren zur Beschlussfassung zur Verfügung. Das routinierte, verwaltungsinterne Zusammenspiel zeigte sich in dieser Ausnahmesituation von seiner besonders positiven Seite. Alle wirkten zielgerichtet zusammen und der Gemeinderat konnte zügig und sachgerecht entscheiden. Folglich konnte dieser Ausnahmezustand dank des Mitwirkens aller effizient bewerkstelligt werden. Im Namen des Finanzamts danke ich daher meinem Kollegium der Verwaltungsleitung und ihren Mitarbeitenden in besonderem Masse.

Parallel zu den Arbeiten rund um dem budgetlosen Zustand fand die Überarbeitung der Unterlagen für das Budget 2023 statt. Im Ergebnis gelang es letztlich, ab der Mitte des Jahres ein von der stimmberechtigten Bevölkerung genehmigtes Budget für das Jahr 2023 vorliegen zu haben.

Ergänzend zu den Zusatzarbeiten für das Budget 2023 wurde im ersten Halbjahr der Rechnungsabschluss 2022 erstellt (siehe die dazu separat verfügbaren Unterlagen), der im Juni 2023 vom Stadtrat ordentlich genehmigt werden konnte. Gleichzeitig erfolgte die Erarbeitung des Budgets 2024 als Teil eines finanziell tragbaren Finanzplans 2024 – 2028.

Im ersten Halbjahr 2023 war im Finanzamt und insbesondere im Fachbereich Rechnungswesen somit ein hohes Mass an Disziplin und Effizienz gefordert, um alle Aufgaben fristgerecht zu erledigen. Im Nachhinein kann festgehalten werden: Das Team hat nicht nur hervorragend funktioniert, sondern es wirkte wie ein zuverlässiges Uhrwerk zusammen und sorgte für die notwendige Stabilität. Alle Mitarbeitenden trugen gekonnt ihren jeweiligen Anteil zum Erfolg bei. Von meiner Seite an dieser Stelle ein grosses Danke!

Nebst dieser herausfordernden Situation vollzog das Finanzamt alle weiteren ihm übertragenen Aufgaben im Jahr 2023 erneut gewohnt zuverlässig. Alle Aufgaben wurden frist- und termingerecht erledigt. Die zuständigen Entscheidungstragenden wurden mit den finanzrelevanten Entscheidungsgrundlagen seitens des Finanzamtes jederzeit rechtzeitig bedient. Möglich war dies, weil alle Mitarbeitende des Finanzamts – unabhängig davon, ob es neue oder langjährige Mitarbeitende sind – die hohe Bedeutung des Servicegedankens verinnerlicht haben.

Als Service- und Querschnittsamt setzte sich das Finanzamt analog der Vorjahre nebst dem zentralen Fachbereich "Rechnungswesen" aus den zwei weiteren Fachbereichen "Steuerwesen" und "AHV-Zweigstelle" sowie der Fachstelle "Liegenschaften" und dem Hausdienst des Verwaltungs-

zentrums zusammen. Infolge des organisatorisch im Amt integrierten Hausdienstes des Verwaltungszentrums nahm ich als Vorsteher des Finanzamts wiederum die Funktion des Betriebskommissionspräsidenten des Verwaltungszentrums wahr.

In Anbetracht des breiten Aufgabenspektrums im Finanzamt und der steten finanziellen Herausforderungen für die Stadtverwaltung war und ist es mir sehr wichtig, dass das Finanzamt bei der Vielzahl der Aufgaben den Fokus stets darauf ausrichtet, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt in Beachtung der politischen Vorgaben sicherzustellen.

Folglich erfreut es mich unter finanziellen Aspekten besonders, dass die stimmberechtigte Bevölkerung am 17. Dezember 2023 der Erhöhung der Steueranlage von 1.38 auf 1.44 Einheiten in Verbindung mit dem Budget 2024 mit einem Defizit von Fr. 3.13 Mio. zustimmte. Die Erhöhung der Steueranlage wird der Stadt mehr Möglichkeiten bei der Aufrechterhaltung des bestehenden Leistungsangebots verschaffen und dabei die Attraktivität der Stadt hochhalten. Die finanziellen Herausforderungen werden zwar weiterhin vorhanden bleiben, allerdings ist der Handlungsspielraum verbessert worden.

Bei der Erarbeitung des Budgets 2024 und der Daten für die Planjahre 2025 – 2028 wurde seitens des Finanzamts daher trotz der verbesserten Erwartungen bei den Fiskalerträgen darauf geachtet, dass alle Ämter ausgabenseitig keine unbegründeten Begehren in das Budget 2024 und die Planjahre 2025 – 2028 aufnehmen. Jede Verwaltungseinheit sollte damit weiterhin ihren Beitrag zu einer hohen Ausgabendisziplin leisten.

Dank der vom Gemeinderat im Jahr 2021 festgelegten Zielgrössen für die maximal zulässigen Defizite in den Erfolgsrechnungen des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts waren zudem die Leitplanken für die Jahre 2024 – 2028 klar gesetzt.

Im Ergebnis des Budgets 2024 wird inklusiv der Anpassung der Steueranlage von 1.38 auf 1.44 Einheiten ein finanziell tragbares Defizit von Fr. – 3.13 Mio. im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt erwartet.

Weitere Themen bestimmten das Jahr 2023 im Finanzamt:

- Fortsetzung der Arbeiten für die Verordnung zum Zahlungsverkehr und dem IKS als rechtliche Grundlage
- Weiterentwicklung und Optimierung des internen Kontrollsystems (IKS)
- Motion des Stadtrats zur Immobilienstrategie
- Diverse Finanzierungsgeschäfte mit Fremdkapital (Liquiditätssicherung u.a.)
- Fortsetzung der Prozessdokumentationen zur Verbesserung der Prozessabläufe
- Vertragsabschluss mit der IT-Firma Dialog zur Einführung des elektronischen Kreditorenworkflows (Einführung losgelöst vom Projekt ILMA, Stufe 1 der Umsetzung erfolgt im ersten Halbjahr 2024 im Finanzamt als Pilotamt)
- Sistierung des Projekts zur Ablösung der Lohnbuchhaltungssoftware nach dem Weggang der Fachbereichsleiterin des Personaldienstes
- Umsetzung der Reorganisation im Fachbereich Rechnungswesen infolge der Pensionierung (Ende April 2024) des langjährigen Hauptbuchhalters, Hanspeter Meyer
- Umsetzung der Reorganisation im Fachbereich Steuern infolge der Pensionierung der langjährigen Mitarbeiterin amtliche Bewertung, Rosmarie Wittwer, im April 2023
- Vertragsverhandlungen zum Unterbaurechtsvertrag mit dem Verein Pumptrack Langenthal
- Aktualisierung der Daten des Finanzausgleichs im Bereich der Zentrumslasten
- Aufnahme der Arbeiten der nicht ständigen Kommission zur Konsolidierung des Finanzhaushalts bei attraktiver Steueranlage
- Unterstützung und Beratung der anderen Ämter bei finanzrelevanten Aspekten ihrer Geschäfte

Das Jahr 2023 war in Anbetracht der Vielzahl an Themen ein kurzweiliges und zugleich anspruchsvolles Jahr. Wie in den Vorjahren waren Spontantät, Besonnenheit und Präzision bei der Arbeit gefragt. Vor allen Dingen waren jedoch der "Blick nach vorne" und vielmals Zuversicht gefragt.

Zuversicht war vor allen Dingen im Fachbereich Steuern gefordert. Einerseits war die fünfmonatige Phase bis zum Start des Nachfolgers der Fachbereichsleitung zu überbrücken. Andererseits war parallel dazu die Nachfolgelösung für die langjährige Mitarbeiterin und Kollegin Rosmarie Wittwer zu meistern.

Vor allem im Zusammenhang mit der Pensionierung von Rosmarie Wittwer war jedoch nicht nur beim Fachbereich Steuern, sondern beim gesamten Finanzamt, viel Zuversicht gefordert. Die Feststellung der schweren Erkrankung von Rosmarie Wittwer im April des Jahres mit dem letztlich plötzlichen Tod im Verlauf des Spätsommers forderte viele im Amt auf sehr emotionale Weise. Trotz und vor allem wegen des so kurzfristigen Verlusts von Rosmarie Wittwer, wird sie uns allen mit ihrer besonders fröhlichen Art immer in Erinnerung bleiben.

Abschliessend nutze ich in persönlicher Angelegenheit die Möglichkeit, nicht nur dem Team im Finanzamt, sondern ebenso meinem Kollegium der Verwaltungsleitung, ihren Teams und dem Gemeinderat zu danken.

Da ich die Stadtverwaltung per 31. Januar 2024 verlassen werde, danke ich vorweg meinen Mitarbeitenden im Finanzamt für die stets sehr loyale Zusammenarbeit. Mir war es eine sehr grosse Freude, die Themen des Finanzamts gemeinsam voranzutreiben, gemeinsam durchzudenken und miteinander engagiert die Interessen des Amts zu vertreten. Es begeisterte mich nicht nur, mit welcher Präzision, Gewissenhaftigkeit und Leidenschaft alle Mitarbeitenden ihre Fachgebiete ausübten, sondern es waren und sind vor allem der Teamgeist und das Vertrauen untereinander, die mich beeindruckten und es so einfach machten, zusammen an einem Strang in dieselbe Richtung zu ziehen. Dieses Miteinander ermöglichte es mir nicht nur, das Amt zielführend zu leiten, sondern vor allem gelang es uns als Team, einen wichtigen Beitrag für die Stadtverwaltung und damit für die Stadt zu leisten.

In gleichem Masse gilt mein Dank dem Kollegium der Verwaltungsleitung und dem Gemeinderat. Das Zusammenwirken war geistreich, stets kollegial, konstruktiv kritisch sowie von gegenseitiger Anerkennung und gegenseitigem Respekt geprägt.

Die gesammelten Erfahrungen sowie den positiven Spirit nehme ich nun sehr gerne mit an meinen neuen Arbeitsort im Gesundheitswesen. Dem Kollegium der Stadtverwaltung wünsche ich für die Zukunft nebst viel Freude an der Arbeit vor allen Dingen ein erfolgreiches Mitwirken bei der Weiterentwicklung der Stadt und insbesondere beim Aufrechterhalten der finanziellen Gesundheit der Stadt.

Herzlichen Dank für alles und bleiben Sie gesund – denn: Gesundheit ist unser höchstes Gut!

4.4.2 Fachbereich Rechnungswesen

4.4.2.1 Ständige Aufgaben

- Erstellung der Finanz- und Investitionsplanung
- Erstellung des jährlichen Budgets
- Erstellung der Jahresrechnung
- Führung der Buchhaltung
- Führung der Lohnbuchhaltung
- Betreuung des Zahlungsverkehrs und des Inkassowesens
- Anlage der flüssigen Mittel
- Bewirtschaftung des Vermögens
- Beschaffung von Fremdkapital
- Beratung und Mitarbeit in allen Geschäften finanzieller Natur
- Betreuung des Sachversicherungswesens und Durchführung von Schadensregulierungen
- Kleinere Revisionsmandate im Interesse der Stadt

4.4.2.1

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ **Revision Jahresrechnung 2022**

Im Frühjahr 2023 wurde die Revision der Jahresrechnung 2022 zum vierten Mal durch die PricewaterhouseCoopers AG, Bern, durchgeführt. Die Prüfung fand grösstenteils wieder vor Ort statt. Die Rechnung konnte daraufhin ohne Vorbehalte seitens der Revisionsgesellschaft genehmigt werden.

■ **Mitarbeitende im Fachbereich Rechnungswesen**

Im Juli 2023 gab der langjährige Hauptbuchhalter Hanspeter Meyer seine vorzeitige Pensionierung per 30. April 2024 bekannt. Er verlässt das Finanzamt nach 47 Jahren. Ihm gilt es, einen sehr grossen Dank für die stets zuverlässige Arbeit, seine grosse Flexibilität und das hohe Qualitätsniveau auszusprechen. Mit seiner Pensionierung geht eine DER Stützen im Finanzamt verloren. Im Rahmen der Nachfolgeregelung werden die langjährigen Mitarbeiterinnen im Fachbereich Rechnungswesen, Karin Güdel und Livia Knödler, die Aufgaben von Hanspeter Meyer anteilig übernehmen. In diesem Kontext werden sie einen Teil ihrer Aufgabenbereiche an die neue Mitarbeiterin Fahriye Inci abgeben, die ihre Arbeit im FB Rechnungswesen am 1. Dezember 2023 aufnahm. Mit der befristeten Doppelbesetzung bis zur Pensionierung von Hanspeter Meyer ist sichergestellt, dass eine qualitativ gute Übergabe der Aufgaben von Hanspeter Meyer an Livia Knödler und Karin Güdel und von diesen an Fahriye Inci gewährleistet wird.

■ **Buchhaltungsprogramm**

Die Einführung des Kreditoren-Workflows wurde zusammen mit der Firma Dialog weiter vorangetrieben. Ab Januar 2024 ist die Umsetzung für die Kreditorenrechnungen im Bereich des Finanzamtes geplant. Anschliessend wird die elektronische Rechnungserfassung und -visierung sukzessiv auf die anderen Ämter ausgeweitet.

■ **Lohnprogramm**

Nach dem Abgang der Leiterin des Personaldienstes wurde das Projekt Personal-Informationssystem (PIS) vorläufig sistiert. Die seitens des Finanzamts zu verantwortenden Prozesse der Lohnbuchhaltung sind vollständig dokumentiert. Diese Dokumentationen werden im Fall der Fortsetzung des Projekts mit dem Ersatz der Lohnbuchhaltungssoftware SAGE implementiert werden können.

■ **Fremdkapitaldarlehen**

Im Jahr 2023 wurden vier Darlehen im Totalbetrag von Fr. 30.0 Mio. mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Die Darlehen wurden zum Teil für die Ablösung bestehender Darlehen verwendet, als auch für die Neuverschuldung abgeschlossen.

■ **Kurzfristige Geldmarktanlagen**

Ab dem Herbst 2023 konnten wieder kurzfristige Geldmarktanlagen realisiert werden. Dies ist möglich, nachdem die Banken aufgrund der von der Schweizerischen Nationalbank initiierten Zinswende wieder Zinsen auf kurzfristigen Geldmarktanlagen vergüten.

■ **Jahresrechnung 2023**

Für Details des Rechnungsabschlusses 2023 wird auf die "Jahresrechnung 2023" verwiesen.

■ **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Im Verlauf des Jahres wurde das interne Kontrollsystem (IKS) in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ämtern/Fachstellen weiter ausgebaut. Neue Schlüsselprozesse mit den Schlüsselrisiken wurden erfasst, um dadurch finanzielle Hauptrisiken für die städtischen Finanzen zu minimieren. Seitens der Revisionsgesellschaft wurde im Rahmen der Zwischenrevision angeregt, basierend auf dem IKS das finanzielle Risikomanagement auszuweiten. Dadurch könne sichergestellt werden, finanzielle Verluste der Stadt zu minimieren. Gleichzeitig könne dem Gemeinderat ein zusätzliches Steuerungsinstrument zur Hand gegeben werden. In den kommenden Jahren besteht hier somit ein weiteres Handlungsfeld.

4.4.3

Fachbereich Steuern

4.4.3.1

Ständige Aufgaben

- Betreuung der Aufgaben der Stadt im Bereich des Steuerwesens
- Führung des Steuerregisters der natürlichen Personen inklusive Quellensteuer (ausländische Arbeitnehmende)

- Mitarbeit bei der Steuerveranlagung nach den gesetzlichen Vorschriften und Weisungen der kantonalen Steuerverwaltung
- Erfassen und Weiterleitung der Steuererklärungen von Langenthal und 23 weiterer Gemeinden an den Kanton
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Führung des Registers der amtlichen Werte der Grundstücke
- Erhebung der Liegenschaftssteuer
- Betreuung des Siegelungswesens bei Todesfällen

4.4.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die seit dem 1. Januar 2023 vakante Stelle der Fachbereichsleitung wurde nicht direkt nachbesetzt. Stattdessen wurde Simon Bühler als neuer Gruppenleiter des Fachbereichs Steuern per 1. Juni 2023 angestellt. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Steuerwesen auf kantonaler Ebene stellt er eine ideale fachliche Besetzung dar. Mit der nun folgenden Erweiterung der Qualifikationen im Bereich der Führung wird es Herrn Bühler möglich werden, anschliessend die Funktion als Fachbereichsleiter übernehmen zu können.
- Die langjährige Mitarbeiterin Rosmarie Wittwer, die als Sachbearbeiterin für amtliche Bewertungen tätig war, ging per Ende April 2023 in die geplante Frühpension. Im Rahmen der Nachbesetzung konnte Daniela Brönnimann per 1. April 2023 für die Stelle gewonnen werden. Bereits in den ersten Tagen nach dem Stellenantritt von Frau Brönnimann erkrankte Rosmarie Wittwer schwer und musste ihre Arbeit per sofort einstellen. Nach anfänglich positiver Entwicklung der Krankheit verschlechterte sich der Gesundheitszustand von Rosmarie Wittwer zunehmend und sie verstarb Ende September 2023 überraschend. Damit war Daniela Brönnimann bei der Einarbeitung auf sich allein gestellt. Dank ihres grossen Engagements, teaminterner Unterstützung, mit Hilfe anderer Gemeinden sowie durch den Gemeindesupport arbeitete sie sich zügig und gut in ihr neues Aufgabenfeld ein.
- Der Fachbereich Steuerwesen erstellte im Jahr 2023 bei 141 Todesfällen zusammen mit Angehörigen und Bekannten der Verstorbenen, in Anwendung des kantonalen Steuergesetzes und der Verordnung über die Errichtung des Inventars, jeweils ein Siegelungsprotokoll. Das sind über 40 Siegelungen weniger als im Vorjahr.
- Dank der wiederhergestellten Vollbesetzung der Stellen im Fachbereich konnten die steuergesetzlich verlangten Prüfungen zur Sicherstellung der städtischen Fiskalerträge wieder intensiver vorgenommen werden. Dies führte zum positiven Ergebnis, dass bei den sogenannten Wochenaufhaltern einige den steuerlichen Wohnsitz nach Langenthal verlegten oder verlegen mussten. Zudem konnten aufgrund der vertieften Prüfung der Steuerteilungen mehrere nachträgliche Forderungen von Langenthal gegenüber anderen bernischen Gemeinden geltend gemacht werden.
- Die Steuerbehörde des Kantons Bern entschied ohne Rücksprache mit den Gemeinden die Senkung der Feuerwehrpflicht per 1. Januar 2024 auf das Alter von 50 Jahren. Der Verband bernischer Steuerverwalterinnen und Steuerverwalter kritisiert dieses Vorgehen. Die Präsidentin führt aktuell entsprechenden Verhandlungen mit dem Kanton, damit die Senkung nicht per sofort erfolgt, da die Gemeinden eine Planungs- bzw. Vorbereitungszeit benötigen.

4.4.4

Fachbereich AHV-Zweigstelle

4.4.4.1

Ständige Aufgaben

- Ermittlung und Erfassung der beitragspflichtigen Betriebe und Einzelpersonen
- Mitarbeit bei den Lohnbescheinigungen bzw. -abrechnungen
- Entgegennahme und Bearbeitung von Leistungsgesuchen (AHV, IV, HE)
- Mutationen im Leistungs- und Beitragsbereich
- Entgegennahme und Bearbeitung von Erwerbsersatzmeldekarten für Militär- und Zivildienstleistende sowie Mutterschaftsentschädigungen, Corona-Entschädigungen

- Entgegennahme und Prüfung von Anmeldungen für Arbeitgebende, Selbstständigerwerbende, Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende
- Entgegennahme und Prüfung von Familienzulagen
- Entgegennahme, Vorerfassung und Berechnung von Ergänzungsleistungen
- Entgegennahme von Krankheitskosten und direkte Auszahlung der Kostenbeteiligungen an die Versicherten sowie Antragsstellung an die Ausgleichskasse des Kantons Bern
- Beratungs- und Auskunftserteilung in allen Fragen der 1. Säule im Beitrags- und Leistungsbe-
reich

4.4.4.2 *Spezielle Vorkommnisse und Projekte*

Im Fachbereich AHV-Zweigstelle war das Jahr 2023 hauptsächlich von den Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit den beiden grossen per 1. Januar 2024 in Kraft tretenden Gesetzesrevisionen – AHV21 und EL21 (Ende der dreijährigen Übergangsfrist) – geprägt. Die entsprechenden Schulungen der Mitarbeitenden waren sehr zeitintensiv.

Am Ende des Jahres blicken wir auf ein spannendes und vom Teamgeist geprägtes Jahr zurück.

Personelles:

- Infolge der sechsmonatigen Abwesenheit (November 2023 bis April 2024) der stellvertretenden Fachbereichsleiterin Angela Christen war für die Zwischenzeit eine Übergangslösung zu erarbeiten.
- Im Sommer 2023 konnte Heidi Roth, AHV-Zweigstellenleiterin Lotzwil, als Aushilfe für die Zeit des unbezahlten Urlaubs von Angela Christen (Dezember 2023 bis März 2024) gewonnen werden. Diese befristete Anstellung über den Jahreswechsel ist für den Fachbereich ein fachlicher und menschlicher Glücksfall.
- Auch in diesem Jahr konnte die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt nochmals verbessert und optimiert werden.

Fachliches:

- Der Fachbereich ist für die beiden Gesetzesrevisionen per 1. Januar 2024 gut gewappnet.

4.4.5 *Fachstelle Liegenschaften*

4.4.5.1 *Ständige Aufgaben*

- Bearbeitung der Handänderungsgeschäfte im Zusammenhang mit städtischen Grundstücken
- Bewirtschaftung und Verwaltung der stadteigenen Liegenschaften des Finanzvermögens, dazu gehören:
 - Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Geschäftsräumen inkl. Abnahmen und Über-
gaben
 - Erstellen von Miet-/Pachtverträgen sowie Nutzungsvereinbarungen
 - Erstellen von Nebenkostenabrechnungen
 - Bearbeitung des Mahnwesens neu in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Rechnungswe-
sen
 - Verpachtung der stadteigenen landwirtschaftlichen Grundstücke
 - Errichtung, Aufhebung, Bereinigung und Anpassungen von Dienstbarkeiten
- Sicherstellung des Debitoren- und Kreditorenflusses im Liegenschaftsbereich
- Führung von Jahresgesprächen mit den Mieterschaften
- Erstellung interner und externer Verrechnungen
- Jährliche Mietzinsanpassungen

4.4.5.1

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die Haslibrunnen AG ist per Ende November 2023 aus der Alten Mühle ausgezogen. Es wurde keine direkte Nachmeterschaft gefunden, stattdessen wurde mit der Haslibrunnen AG ab dem 1. Dezember 2023 ein Bewirtschaftungsvertrag zur Sicherstellung der öffentlichen Nutzung abgeschlossen.
- Kündigung des Mietverhältnisses seitens der Mieterschaft für die 5 ½-Zimmerwohnung am Schwarzenbach 23, Untersteckholz per 31. Januar 2024. Ein neuer Mietvertrag mit Wirkung ab 1. Februar 2024 wird abgeschlossen.
- Bei diversen landwirtschaftlichen Grundstücken kündigten die Pächter. Die Parzellen wurden nahtlos wiederverpachtet.
- Für diverse Dienstbarkeitsgeschäfte, u.a. Passage beim Bären Langenthal, Neubau Radweg Moos, wurde seitens des Gemeinderats die Zustimmung mit Auflagen erteilt. Die vertraglichen Vereinbarungen sind noch auszuarbeiten und werden im Jahr 2024 vollzogen.
- Im Rahmen des Ausbaus der Gaswerkstrasse wurden Teilflächen von der Liegenschaft der ZALA AG (Parzelle Gbbl.-Nr. 329.1/4479) von der Stadt erworben.
- Mit der SRO AG wurde für die Liegenschaft an der Aarwangenstrasse 20 (Psychiatrische Dienste SRO AG) ein neuer Mietvertrag ausgehandelt.
- Mit dem Kanton Bern wurde für die Liegenschaft an der Jurastrasse 46 (Erziehungsberatung) ein neuer Mietvertrag ausgehandelt.
- Die neuen Mietverträge vereinbaren vor allem neue fixe Mietdauern, die es der Stadt ermöglichen, den Mietzins zu indexieren. Zudem wurden die wertvermehrenden Investitionen aus den Sanierungen im Jahr 2016 wertmässig berücksichtigt.
- Mit der Heilpädagogischen Schule (HPS) ist gemäss dem Baurechtsvertrag der Baurechtszins alle 5 Jahre neu festzusetzen. Dies wurde im August 2023 vollzogen. Die Anpassung läuft ab dem 1. Januar 2024.
- Im Choufhüsi wurde im Restaurantbereich des à la Carte die Sanierung der Küche initiiert. Der Anforderungskatalog für die Offerten wurde unter Einbezug der Pächterschaft ausgearbeitet, und vom Gemeinderat wurde daraufhin die Sanierung genehmigt. Die Sanierung der Küche und weiterer technischer Einrichtungen erfolgt zu Beginn des Jahres 2024. Damit wird der Restaurantbetrieb langfristig sichergestellt.
- Mit dem Verein Pumptrack Langenthal wurde ein Unterbaurechtsvertrag zur Nutzung einer Teilfläche der Sportanlage im Hard ausgehandelt. Der Vertragsentwurf wurde im Dezember vom Gemeinderat genehmigt. Die Beurkundung findet im Januar 2024 statt, so dass die Realisierung der Pumptrack- und Skate-Anlage im Hard im Sommer 2024 starten kann.
- Die Verhandlungen mit der Mobimo Management AG hinsichtlich des Landhandels im Zusammenhang mit den Überbauungsordnungen Nrn. 50 und 51 konnten noch nicht abgeschlossen werden.
- Der ausgearbeitete Entwurf zur Reorganisation des Liegenschaftswesens wurde vom Gemeinderat noch nicht genehmigt. Es sind Anpassungen vorzunehmen. Im Kontext der Motion "Immobilienstrategie bis Mitte 2024" soll das von der Steuergruppe bereits ausgearbeitete Strategiepapier finalisiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet werden.
- Im Hinblick auf die Optimierung der Prozessabläufe in der Fachstelle Liegenschaften wurde die Digitalisierung und Archivierung der Liegenschaftsakten vorangetrieben. Hierzu wurde Robin Leuthold ab dem 20. Februar bis 30. Juni 2023 im Stundenlohn angestellt. Sein Arbeitsvertrag wurde bis Ende Februar 2024 verlängert.
- Infolge des Weggangs des Amtsvorstehers des Finanzamts, Thilo Wieczorek, wird die Fachstelle Liegenschaften bis zur abschliessenden Evaluation und allfälligen Reorganisation des Finanzamts vorübergehend im Stadtbauamt angesiedelt. Dadurch können Synergien mit dem Fachbereich Hochbau entstehen.

4.5

Stadtbauamt

4.5.1

Bericht der Vorsteherin ad interim Stadtbauamt



Beatrice Ringgenberg

Vorsteherin ad interim Stadtbauamt

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 67

E-Mail: beatrice.ringgenberg@langenthal.ch

Das Berichtsjahr war geprägt von zahlreichen Projekten, aber auch von personellen Wechseln. Nach dem Weggang der bisherigen Stadtbaumeisterin im Frühjahr konnte im Herbst mit Jürg Blattner ihr Nachfolger bekannt gegeben werden. Er tritt seine Stelle anfangs 2024 an. Auf die fachlichen Schwerpunkte innerhalb des Berichtsjahrs in den verschiedenen Fachbereichen wird nachfolgend eingegangen.

Der Fachbereich Stadtentwicklung legte einen Schwerpunkt auf die Fortsetzung von hängigen Verfahren zum Erlass von Überbauungsordnungen. So konnten deren fünf dem Stadtrat vorgelegt werden, welcher den Erlass der Sondernutzungsplanungen genehmigte. Sobald auch die Genehmigungen des Kantons vorliegen und rechtskräftig sind, können die betroffenen Grundeigentümerschaften mit der Umsetzung der Bauvorhaben beginnen. Als weiteres Geschäft wurden auf Grundlage der Testplanung "Entwicklungsgebiet Eisenbahnstrasse Nord" die Arbeiten zum Erlass der Zone mit Planungspflicht im Quartier zwischen der Eisenbahnstrasse und der Ringstrasse fortgeführt. Die Ergebnisse können voraussichtlich im kommenden Jahr der Öffentlichkeit vorgelegt werden. Auch in den laufenden Agglomerationsprogrammen ging es einen Schritt weiter: Das Agglomerationsprogramm der 4. Generation (AP4) wurde vom Bund genehmigt. Die Umsetzung der Massnahmen soll im kommenden Jahr erfolgen. Zudem fand für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation (AP5), welches unter der Federführung der Region Oberaargau ausgearbeitet wird, ein öffentliches Mitwirkungsverfahren statt; die Rückmeldung der Stadt konnte im Dezember des Berichtsjahrs auf den Behördenweg gegeben werden.

Im Fachbereich Hochbau lag der Fokus im Berichtsjahr auf der Erarbeitung der Bauprojekte für die Neubauten der Kindergärten Elzmatte, Hard und Kreuzfeld. Die entsprechenden Investitionskredite wurden in der Volksabstimmung vom 17. Dezember 2023 indes abgelehnt. Weiter wurde für die Erneuerung des Musikschul- und Bibliotheksgebäudes auf dem Areal des Schulzentrums Kreuzfeld ein Studienauftrag im selektiven Verfahren durchgeführt und das Siegerteam mit der Projektierung beauftragt. Des Weiteren konnte für die Erneuerung der Turnhalle auf dem Areal des Schulzentrums Elzmatte das Vorprojekt erarbeitet werden.

Im Fachbereich Tiefbau und Umwelt war einer der Schwerpunkte des Berichtsjahrs der Bahnhofsumbau: Anfang des Jahres erfolgte der Baustart. Zunächst werden hauptsächlich die Projektteile der SBB umgesetzt, welche unter anderem den Bau der Personenunterführung, die Perronerhöhung und -verbreiterung sowie die dafür notwendigen Anpassungen der Gleisanlagen beinhalten. Als weiterer Schwerpunkt wurde an der Umsetzung der Verkehrslösung Langenthal weitergearbeitet. Sowohl die Betriebs- und Gestaltungskonzepte als auch die Vorprojekte der meisten Teilprojekte konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Aufgrund des übergeordnet vorgegebenen engen Terminplans stand die Stadt auch in diesem Berichtsjahr in regem Kontakt mit dem Kanton. Parallel zu diesen Grossprojekten konnten auch verschiedene kleinere Strassensanierungsprojekte erfolgreich abgeschlossen sowie in der Rindermatte der Hochwasserschutzdamm und Hochwasserkorridor fertiggestellt werden. Auch die Fachstelle Umwelt und Energie war nicht untätig: Die Arbeiten für die Klima- und Mobilitätsstrategie wurden soweit abgeschlossen, dass die Unterlagen vom Gemeinderat für die öffentliche Mitwirkung freigegeben werden konnten. Diese soll im kommenden Jahr stattfinden. Ebenso konnten in einer Strategie Grundsätze zur Nutzung der stadt-

eigenen Dächer für Photovoltaikanlagen definiert werden. Zudem wurde der Richtplan Energie fertiggestellt und im Oktober 2023 vom Gemeinderat erlassen, so dass die Unterlagen zur Genehmigung an den Kanton weitergeleitet werden konnten. Speziell Erwähnung finden sollen auch die Mitarbeitenden des städtischen Werkhofs: Auch in diesem Berichtsjahr leisteten sie grossartige Arbeit, so dass sich die Stadt wie gewohnt von ihrer besten Seite zeigen konnte. Sei dies durch den Unterhalt und die Reinigung der Strassen, Plätze und öffentlichen Anlagen, die Organisation und Durchführung des Entsorgungswesens, die Pflege der Grünflächen oder der Bepflanzungen im Friedhof.

Im Fachbereich Bauinspektorat konnten im Berichtsjahr 223 Baubewilligungen erteilt werden, bei 227 eingegangenen Baugesuchen. Auch die Zahl der Baupolizeifälle wurde weiter reduziert. Zudem konnten die Arbeiten zur Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung fortgeführt werden, welche die Anpassungen an die kantonale Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen, die Zusammenführung der baurechtlichen Grundordnungen von Langenthal, Untersteckholz und Obersteckholz und weitere Änderungen beinhaltet. Im zweiten Halbjahr fand die öffentliche Auflage statt, in Folge derer mehrere Einsprachen eingingen. Der Gemeinderat wird im kommenden Jahr über das weitere Vorgehen entscheiden.

Das Erarbeiten und Umsetzen der aufgezählten Projekte wäre nicht möglich gewesen, ohne ein gutes Kanzlei-Team. So haben die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch dieses Jahr zahlreiche Telefonanrufe entgegengenommen, Berichte an die politischen Behörden fertiggestellt und für einen reibungslosen Ablauf im Amt gesorgt.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbauamts meinen herzlichen Dank aussprechen. Dank ihres täglichen grossen Einsatzes und des sehr guten Teamzusammenhalts konnte manch ausserordentliche Aufgabe und Situation im Berichtsjahr gemeistert werden. Dieses grosse Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient grosse Anerkennung.

4.5.2 Fachbereich Tiefbau und Umwelt

4.5.2.1 Ständige Aufgaben

- Zustandssicherung der Flur- und Waldwege
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Abwasseranlagen, umfassend Kanalisationsnetz, Pumpwerke und Regenrückhaltebecken
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Gemeindestrassen, umfassend Fahrbahnen, Radwegenlagen und Gehwege
- Bau und Unterhalt der Gewässer sowie der Hochwasserschutzbauten
- Mitarbeit in Spezialkommissionen und Projektorganen (z.B. ESP Bahnhof)
- Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen, Anschlussbewilligungen für die Kanalisation und von Aufbruchbewilligungen von städtischen Verkehrsflächen
- Führung des städtischen Werkhofs mit der dort integrierten Stadtgärtnerei
- Betreuung des Geometerwesens und Koordinationsstelle zum Nachführungsgeometer
- Bearbeitung von Geschäften/Themen im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- Organisation und Umsetzung der Kehr- und Wertstoffentsorgung
- Organisation der Grüngutbewirtschaftung und des Kompostierwesens
- Administrative Betreuung der Feuerungskontrolle
- Bewirtschaftung des Labels Energiestadt
- Beurteilen von Baugesuchen bezüglich Entsorgung und Umwelt
- Beurteilen von Baugesuchen bezüglich Gewässerschutz und Liegenschaftsentwässerung

Tiefbau

- **Verkehrsanlagen:** Die städtischen Verkehrsanlagen umfassen heute 70.0 km Gemeindestrassen, 38.1 km Trottoiranlagen und 17.5 km Kantonsstrassen. Je nach Bedarf wurden an verschiedenen Strassen, Wegen und Trottoirs Belags- und Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen durch den städtischen Werkhof ausgeführt. Jeweils im Frühling wird der Zustand der gemeindeeigenen Strassen beurteilt.
- **Gewässer:** Beim ordentlichen Gewässerunterhalt der kleineren Fliessgewässer (ohne Langete, Chlibächli und Weiherbächli ab Schwäbed, welche durch den Hochwasserschutzverband unteres Langetental [HWSV] unterhalten werden) wurden wie jedes Jahr die Böschungen und die Wasserrinnen ausgemäht, die Weiden und Sträucher zurückgeschnitten, die Anrisse saniert und die Bachsohlen ausgestochen sowie die Ablagerungen aus den Bachsohlen entfernt.
- **Kanalisation:** Das öffentliche Kanalisationsnetz der Stadt Langenthal inkl. der neuen Ortsteile weist eine Länge von rund 74.4 km auf. Das Abwasser wird in der ARA "Eymatte", Aarwangen, der ZALA AG und in der ARA Murg gereinigt. Im Berichtsjahr wurde ein Drittel des gesamten Kanalisationsnetzes (2. Etappe = ca. 23.00 km) gespült. Kleinere Mängel wurden protokolliert und anschliessend behoben.
- **ESP Bahnhof Langenthal:** Anfang des Jahres konnte termingerecht mit den Bauarbeiten am Bahnhof begonnen werden. Es handelt sich dabei vorerst um die Projektteile der SBB, die hauptsächlich den Bau der Personenunterführung, die Perronerhöhung und -verbreiterung sowie die dafür notwendigen Anpassungen der Gleisanlagen beinhalten. Dabei wurden unter anderem verschiedene Hilfsbrücken gesetzt, der Ersatzneubau für den Hochwasserentlastungskanal realisiert, Werkleitungen verlegt und ein provisorisches Gleis 40 erstellt.

Im August fand ein Baustellen-Vormittag statt, an dem sich die Bevölkerung an verschiedenen Posten über das Projekt informieren konnte. Der Anlass stiess auf grosses Interesse und war entsprechend gut besucht.

Gegen Ende des Jahres wurde die Überbauungsordnung Nr. 52 "Bahnhofplatz" mit Baugesuch genehmigt und die entsprechende Verfügung durch den Kanton erlassen. Damit ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zum erfolgreichen Baustart des städtischen Projektes im 2024 erreicht.

- **Verkehrslösung Langenthal:** Sowohl die Betriebs- und Gestaltungskonzepte als auch die Vorprojekte der meisten Teilprojekte konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Im Hinblick auf die terminlichen und finanziellen Rahmenbedingungen wurde das Projekt einer Kosten-Nutzen-Analyse unterzogen. Es resultierte daraus eine Reduktion der ursprünglich 14 Teilprojekte (TP) auf neu deren sieben. Für zwei Teilprojekte, nämlich das TP Hasenmattstrasse und das TP Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG), bewilligte der Stadtrat bereits je einen Projektierungskredit für die Phase Bauprojekt. Damit konnten die weiterführenden Arbeiten in diesen Teilprojekten entsprechend ausgelöst werden.

Im September 2023 fand ein Informationsanlass zum Teilprojekt Umsetzung BehiG statt. Die zahlreich erschienenen Gäste konnten im Anschluss an die Referate an verschiedenen Tischen die Projektunterlagen begutachten und Fragen stellen.

Da die terminlichen Vorgaben zur Realisierung der Massnahmen des Agglomerationsprogramms der 3. Generation (AP3) nach wie vor ambitioniert sind beziehungsweise nicht eingehalten werden können, fand ein enger Austausch mit dem Kanton statt.

Der aktuelle Stand des Projektes sowie weiterführende Informationen finden sich auf der Website der Stadt Langenthal.

- **Gaswerkstrasse:** Beim Neubau der Createch AG konnte die neue Stichstrasse inklusive der öffentlichen Beleuchtung realisiert werden.
- **Dorfgasse:** Nach dem abgeschlossenen Werkleitungsausbau der IB Langenthal AG vom Brunnenrain bis zur Weidgasse wurde im Herbst ein neuer Deckbelag auf der gesamten Fahrbahn eingebaut.

- **Hopferweg/Hopferstrasse:** Nach dem abgeschlossenen Werkleitungsausbau der IB Langenthal AG wurde im Sommer ein neuer Deckbelag auf der gesamten Fahrbahn eingebaut.
- **Schulhausstrasse:** Beim Schulhaus Kreuzfeld und der Schulhausgarage AG wurde der Strassenaufbau mit einem Dünnschichtbelag saniert.
- **Grubenstrasse:** Im Januar 2023 begann die Sanierung der Grubenstrasse. Bis im Dezember konnten ein Grossteil der Arbeiten ausgeführt und die neuen Bushaltekanten an der Grubenstrasse und am Zeieweg realisiert werden. Die Sanierung wird mit dem Einbau des Deckbelags voraussichtlich im Frühsommer 2024 abgeschlossen sein.
- **Sickerschächte:** Es konnten im Berichtsjahr wiederum Sickerschächte mit grösseren Mängeln bei den eingereichten Baugesuchen ausgemacht und an die gültigen Normen angepasst werden.
- **Hochwasserschutz Wydenbach:** In der Rindermatte konnten im Berichtsjahr der Hochwasserschutzdamm sowie der Hochwasserkorridor fertiggestellt werden. Das Rückhaltebecken mit gedrosseltem Abfluss wurde bereits vor Jahresende 2022 realisiert.

Fachstelle Umwelt und Energie

- **Personelle Verstärkung:** Per 1. März 2023 konnten durch die Anstellung eines neuen Projektleiters die personellen Ressourcen auf der Fachstelle Umwelt und Energie erhöht werden.
- **Klima- und Mobilitätsstrategie:** Anfang 2022 starteten die Arbeiten für die Klima- und Mobilitätsstrategie 2040 der Stadt Langenthal. Dazu wurde eine Treibhausgasbilanz erstellt und Ziele, Leitsätze und Massnahmen definiert, um für die Stadt Langenthal künftig die Klimaneutralität zu erreichen und auch langfristig ein gutes Stadtklima sicherzustellen. Die Strategie wurde in der Zwischenzeit zur Mitwirkung freigegeben. Diese startet im ersten Quartal 2024.
- **Richtplan Energie (RPE):** Nach der zweiten kantonalen Vorprüfung im Jahr 2022 wurde der Richtplan Energie überarbeitet. Im Oktober 2023 wurde der Richtplan vom Gemeinderat genehmigt. Aktuell befindet er sich zur Genehmigung beim Kanton.
- **Energieförderaktion 2023:** Auch im Jahr 2023 förderte die Stadt verschiedene Aktionen zur Steigerung der Energieeffizienz und leistete damit einen Beitrag zur Energiewende. Finanziell unterstützt wurden die Durchführung von energetischen Analysen sowie Probebohrungen zur Nutzung der Erdwärme und der Grundwasserwärme.
- **Energetische Optimierung von Schulgebäuden:** Im Mai 2023 genehmigte Gemeinderat ein Projekt zur energetische Optimierung von neun Schulgebäuden durch die Installation von smarten Thermostaten. Durch diese Energieeffizienzmassnahme kann der Wärmeenergiebedarf in den Gebäuden voraussichtlich um 15 bis 30 % gesenkt werden. Das Projekt befindet sich aktuell in der Umsetzung.
- **Photovoltaik-Strategie:** Mit der im Juni 2023 vom Gemeinderat genehmigten PV-Strategie wurden in der städtischen Energiepolitik neun Grundsätze zur energetischen Nutzung der Sonnenstrahlung verankert. Die Strategie definiert hauptsächlich, unter welchen Bedingungen auf den stadteigenen Dächern zwingend Photovoltaikanlagen installiert werden müssen mit dem Ziel, den für die stadteigenen Bauten benötigten Strom möglichst selbst zu produzieren.
- **Öffentliche Beleuchtung 100% LED:** Im September 2023 genehmigte der Gemeinderat den Ersatz aller Lampen der öffentlichen Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel. Durch diese Energieeffizienzmassnahme kann der Jahresstromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung um 25 bis 30 % gesenkt werden. Die Umsetzung erfolgt ab 2024 etappenweise bis ins Jahr 2028.
- **Halbzeitbilanz Label Energiestadt:** Im Hinblick auf die Re-Zertifizierung 2025 wurde der Erfüllungsgrad der Massnahmen des energiepolitischen Programms überprüft. Seit der letzten Re-Zertifizierung 2021 konnte der Erfüllungsgrad um 2.3 % auf 65 % gesteigert werden.
- **Hauswartkurs:** Im November 2023 fand erstmals seit vier Jahren wieder eine Informationsveranstaltung für Hauswartinnen und Hauswarte der städtischen Liegenschaften zum Thema Energie statt. Neben der Vermittlung von Grundlagen zu Themen wie Energiebuchhaltung, Heizung und Warmwasser wurde der Anlass zum Erfahrungsaustausch genutzt.

- **Neupflanzung Stadtbäume:** Im Herbst 2023 wurden im städtischen Raum an verschiedenen Orten neue Bäume gepflanzt. So werden künftig beispielsweise die neu gepflanzten Ahorne an der Haldenstrasse und an der Farbgasse Schattensuchenden Kühlung spenden.
- **Invasive Neophyten:** Im Jahr 2023 wurden an diversen Standorten invasive Neophyten wie das Drüsige Springkraut, die amerikanische Goldrute und der japanische Staudenknöterich bekämpft. Dieses Jahr lag ein besonderer Fokus auf dem Einjährigen Berufskraut, welches sich in der Schweiz stark verbreitet.
- **Velobörse:** Am 18. März 2023 fand in der Markthalle die alljährliche Velobörse statt. Dabei fand eine grosse Anzahl Velos neue, glückliche Besitzerinnen und Besitzer.
- **Sonderabfallsammlung:** Wegen dem budgetlosen Zustand konnten dieses Jahr die Synergien zwischen der Velobörse und der Sonderabfallsammlung nicht genutzt werden. Die Sonderabfallsammlung wurde am 25. August 2023 auf dem Areal des Werkhofes nachgeholt und von der Bevölkerung rege genutzt.
- **Digitalisierung Bestell- und Verkaufsprozess Grüngut-Jahresvignetten:** Im Rahmen der Optimierung der Entsorgungsdienstleistungen der Stadt Langenthal wurde der Bestell- und Verkaufsprozess für die Grüngutjahresvignetten optimiert und digitalisiert. Neu können diese über den Online-Schalter unter www.langenthal.ch/gruengut bestellt werden.

Städtischer Werkhof

- **Allgemeine Hinweise:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 33'215 Arbeitsstunden und 4'375 Fahrzeugstunden (inklusive Bedienung) erbracht. Bei verschiedenen Projekten und Arbeiten leistete der städtische Werkhof Unterstützung.
- **Fahrzeugpark:** Beim Kehrtrucksammelfahrzeug musste eine aufwändige Reparatur an der Presswand durchgeführt werden. Die Presswand wies Risse auf, welche auf einen Materialverschleiss zurückzuführen waren. Dafür wurde ein Nachkredit beantragt.
- **Stadtgärtnerei im Besonderen:**
Die *Gruppe Friedhof* befasste sich hauptsächlich mit den Pflegearbeiten im Friedhof:
 - Sträucher und Bäume schneiden
 - Rabatten und Gräber jäten
 - Weg- und Grünflächen pflegen
 - Feuerbrand kontrollieren und bekämpfen
 - Für das Bestattungswesen (Erbestattungen, Stellvertretung im Krematorium) wurden im Berichtsjahr von den Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei 120 Arbeitsstunden aufgewendet. Zweimal im Jahr wurden 532 Gräber mit Wechselblumen bepflanzt und im Herbst bei 260 Gräbern eine Winterdekoration erstellt. Die Eigenproduktion von Pflanzen umfasste 800 Narzissentöpfe und 200 Tulpentöpfe.
- **Gruppe öffentliche Anlagen:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 13'341 Arbeitsstunden und 511 Fahrzeugstunden erbracht. Für folgende Verwaltungszweige und Institutionen wurden dabei im Berichtsjahr Arbeiten ausgeführt:

<ul style="list-style-type: none"> ■ Heilpädagogische Schule ■ Gymnasium Oberaargau ■ Liegenschaften der Stadt ■ Trafostationen IB Langenthal AG ■ Feuerwehrmagazin ■ Berufsfachschule ■ Öffentliche Anlagen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schwimmbad ■ Kindergärten ■ Volksschulzentren 1 bis 5 ■ Sportanlagen ■ Stadttheater ■ Museum ■ Friedhof
---	---

4.5.3 Fachbereich Hochbau

4.5.3.1 Ständige Aufgaben

- Projektierung der städtischen Bauvorhaben
- Vertretung der Bauherrschaft Stadt

- Baulicher Unterhalt der städtischen Liegenschaften
- Mitwirkung bei der Investitionsplanung und Erstellung des Budgets im Bereich Hochbau
- Erstellung der Kreditabrechnung und Betreuung des Subventionswesens

4.5.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ **Schulzentren Elzmatte, Hard und Kreuzfeld; Neue Kindergärten**

Im Jahr 2023 erarbeitete das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit den Planungsteams und dem Amt für Bildung, Kultur und Sport die Bauprojekte inklusive Kostenvoranschläge +/- 10 % für die drei Neubauten der Kindergärten. Die drei Vorlagen (wurden am 17. Dezember 2023 vom Volk abgelehnt).

■ **Schulzentrum Kreuzfeld; Erneuerung Musikschul- und Bibliotheksgebäude**

Das Stadtbauamt führte zur Evaluation eines Architektenteams für die Erneuerung des Musikschul- und Bibliotheksgebäudes auf dem Areal des Schulzentrums Kreuzfeld einen Studienauftrag im selektiven Verfahren durch. Der Gemeinderat konnte im Juni 2023 das Architektenteam warchitekten eth sia gmbh, Bern, als Gewinnerin des Verfahrens bestätigen. Das Architektenteam wurde mit der Projektierung beauftragt.

■ **Schulzentrum Elzmatte; Erneuerung Turnhalle**

Der Stadtrat genehmigte am 8. Mai 2023 für die Erneuerung der Turnhalle Elzmatte einen Projektierungskredit für die Phasen Vorprojekt und Bauprojekt in der Höhe von Fr. 185'000.00 (inkl. MWST). In der Folge erarbeitete das Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport und den Planenden das Vorprojekt inkl. Kostenschätzung +/- 15 %.

■ Im Weiteren wurden im Jahr 2023 folgende Projekte ausgeführt:

- Krematorium; Ersatz des Wärmetauschers der Rauchgasreinigungsanlage (RGR); Ausführung
- Liegenschaften der Stadt; Behebung von Brandschutz- und Elektromängeln

■ Bearbeitete **Projektierungen** im Jahr 2023:

- Schulzentrum Hard; Erneuerung der Wärmeerzeugung durch Anschluss an den Wärmeverbund Hard
- Schulzentrum Elzmatte; Erneuerung der Wärmeerzeugung, Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag +/- 10 %
- Schulzentrum Kreuzfeld; Umnutzung und Erneuerung Hauswirtschaftspavillon in eine Tagesschule, Vorprojekt inkl. Kostenschätzung +/- 15 %.

4.5.4

Fachbereich Stadtentwicklung

4.5.4.1

Ständige Aufgaben

- Koordination und Planung von sämtlichen räumlichen und verkehrlichen Begehren und grösseren Projekten der Stadt sowie der übergeordneten Planungsebenen
- Erstellung und Überarbeitung der kommunalen Richtpläne und Konzepte (Stadt- und Quartiersebene)
- Mitwirkung bei der Erstellung und Überarbeitung der regionalen Richtpläne und Konzepte
- Begleitung der regional erarbeiteten Agglomerationsprogramme
- Überarbeitung des Baureglements und des Zonenplans
- Förderung, Unterstützung und Begleitung von qualitativen Verfahren im Bereich der Arealentwicklung
- Erlass und Überprüfung von Überbauungsordnungen
- Koordination von Neuerschliessungen (Verkehr und technische Infrastruktur)
- Förderung einer stadtgerechten Mobilität
- Sicherstellung der Schulwegsicherheit

-
- Aufbau/Betreuung/Nutzung des Geoinformationssystems (GIS) und dessen Datenbanken
- Städtebauliche 3D-Modellierung

4.5.4.2

Schwerpunkte des Berichtsjahrs

- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 2. Generation (AP2):** Für die darin enthaltenen zentralen Massnahmen im Projekt ESP Bahnhof reichten die SBB das Plangenehmigungsdossier beim Bund ein. Das Bundesamt für Verkehr erteilte die Plangenehmigung Ende Oktober 2022. Zudem erliess der Stadtrat am 29. August 2022 die Überbauungsordnung Nr. 52 "Bahnhofplatz Süd" (kombiniert mit der Baubewilligung). Die Unterlagen wurden dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigte die Überbauungsordnung am 19. Dezember 2023.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 3. Generation (AP3):** Im Jahr 2019 sicherte der Bund dem Kanton Bern und der Stadt im Rahmen des AP3 namhafte Beiträge zu für verschiedene wichtige verkehrliche Massnahmen. Diese Massnahmen müssen bis im Jahr 2027 in Umsetzung sein, da ansonsten die Mitfinanzierung des Bundes erlischt. Die Projektleitung obliegt seit Sommer 2021 dem Fachbereich Tiefbau und Umwelt.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 4. Generation (AP4):** Das unter der Leitung der Region Oberaargau erarbeitete und genehmigte neue Agglomerationsprogramm wurde im September 2021 vom Kanton beim Bund eingereicht. Zum langfristigen Erhalt der Berechtigung zu Agglomerationsprogramm eingaben wird darin eine Erweiterung des Agglomerationsperimeters mit den sieben angrenzenden Gemeinden angestrebt. Dazu musste mit diesen ein neues gemeinsames Zukunftsbild erarbeitet werden. Dem Bund wird ein neuer Typus der "Gartenagglo" vorgeschlagen, basierend auf dem vorhandenen, schweizweit grössten Smaragdgebiet. Im Sommer 2022 führten die Region Oberaargau und der Kanton Bern Bereinigungsgespräche mit den Bundesstellen. Der Bundesrat überwies im Februar 2023 die Botschaft zum Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite an die Bundesversammlung. Diese genehmigte den Bundesbeschluss in der Wintersession 2023. Die Umsetzung der Massnahmen aus dem AP4 kann somit ab dem Jahr 2024 erfolgen.
- **Agglomerationsprogramm "Gartenagglo" der 5. Generation (AP5):** Der Kanton Bern hat bei den Agglomerationen bereits die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms der 5. Generation ausgelöst. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt zwischen den Jahren 2028 und 2032. Unter der Federführung der Region Oberaargau wurde das erste AP "Gartenagglo" erarbeitet, was nun auch die umliegenden Gemeinden umfasst. Die Stadt Langenthal war durch den Einsitz des Stadtbauamtes in der Projektgruppe in die Erarbeitung involviert. Ein erster vorliegender Entwurf des AP5 wurde von der Region Anfang November 2023 in die öffentliche Mitwirkung gegeben.
- **Verkehrsrichtplan (VRP) der Stadt:** Im Jahr 2022 wurde entschieden, die verkehrsplanerischen Weichenstellungen im Projekt "Verkehrslösung Langenthal" abzuwarten, bevor die Revision des Verkehrsrichtplans wieder aufgegriffen wird. Mit der Fusion von Langenthal und Obersteckholz hat sich einerseits der Bearbeitungsperimeter quantitativ erweitert. Andererseits haben sich als Ergebnis der anderweitig erarbeiteten Vorhaben auch die Themenfelder qualitativ erweitert. Im Jahr 2023 blieb das Projekt sistiert.
- **Teilrevision Gewässerraum und Naturgefahren:** In den vergangenen drei Jahren wurden die Unterlagen zur technischen Teilrevision der Grundordnung, Naturgefahren und Gewässerraum überarbeitet. Dabei wurden die Genehmigungsvorbehalte aus der kantonalen Vorprüfung behoben und der Ortsteil Obersteckholz vollständig integriert. Der Gemeinderat gab die Unterlagen Ende 2021 für die kantonale Vorprüfung frei. Die Rückmeldung des Kantons zur zweiten Vorprüfung traf im August 2022 ein. Die Vorbehalte des Kantons wurden analysiert. Aufgrund personeller Engpässe wurde die Weiterbearbeitung im Jahr 2023 sistiert. Eine Wiederaufnahme der Arbeiten kann im 2024 erwartet werden.
- **Überbauungsordnungen (ÜO):** Bis Ende des Jahres 2023 wurde folgender Bearbeitungsstand in den laufenden Überbauungsordnungen erreicht: ÜO Nr. 43 Halde (Erlass der ÜO durch den Stadtrat / Eingabe Genehmigung Kanton), ÜO Nr. 48 Murgenthalstrasse 12 (Erlass der ÜO

durch den Stadtrat / Eingabe Genehmigung Kanton), ÜO Nr. 45 Überbauung Bützbergstrasse (Erlass der ÜO durch den Stadtrat), ÜO Nr. 50 Langenthal Mitte – Bereich West (Erlass der ÜO durch den Stadtrat / Eingabe Genehmigung Kanton), ÜO Nr. 51 Langenthal Mitte - Bereich Ost (Erlass der ÜO durch den Stadtrat / Eingabe Genehmigung Kanton), ÜO Nr. 52 Bahnhofplatz Süd (genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung am 19. Dezember 2023), ÜO Nr. 53 Motorex AG – Gaswerkstrasse (Mitwirkung, Eingabe zur Vorprüfung) und ÜO Nr. 54 Campus Langenthal – Berufsfachschule (Mitwirkung, Eingabe zur Vorprüfung).

- **Zone mit Planungspflicht "Eisenbahnstrasse Nord":** Im August 2020 stimmte der Gemeinderat einer Testplanung im Quartier zwischen der Eisenbahnstrasse und der Ringstrasse zu. Das Ergebnis der Testplanung liegt seit Ende 2021 vor. Im November 2022 genehmigte der Gemeinderat den Schlussbericht und beauftragte das Stadtbauamt, gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die Ausarbeitung einer Zone mit Planungspflicht zu starten. Die inhaltlichen Arbeiten zum Entwurf sind weit fortgeschritten. Die öffentliche Mitwirkung soll im Jahr 2024 durchgeführt werden.
- **Klima- und Mobilitätsstrategie:** Anfang 2022 starteten die Arbeiten für die Klima- und Mobilitätsstrategie 2040 der Stadt Langenthal. Der Fachbereich Stadtentwicklung unterstützt seither den Fachbereich Tiefbau und Umwelt im Bereich Mobilität und erarbeitet in diesem Bereich Massnahmen, um die Klimaneutralität bis ins Jahr 2040 erreichen zu können.
- **Mobilitätskonzepte Schulzentren:** Langjährig andauernde Verkehrsprobleme rund um die Schulzentren und die geplanten Neubauten der Kindergärten und Tagesschulen haben den Gemeinderat im Juni 2021 dazu veranlasst, das Stadtbauamt mit der Ausarbeitung von Mobilitätskonzepten für die Schulzentren zu beauftragen. Ein Konzept mit Modellcharakter wurde im Jahr 2022 erarbeitet und vom Gemeinderat Mitte 2023 genehmigt. Die Arbeiten zu den ortsspezifischen Mobilitätskonzepten wurden im November 2023 vergeben. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Mitte des Jahres 2024 vorliegen.
- **Geoinformationssystem:** Das Geoinformationssystem (GIS) der Stadt hat sich im täglichen Gebrauch etabliert und wird laufend weiterentwickelt. Aufgrund der Einführung des elektronischen Planerlassverfahrens (ePlan) des Kantons Bern hat der Gemeinderat das Stadtbauamt beauftragt, die Ausrichtung des GIS zu überprüfen und für die zukünftigen Aufgaben gegebenenfalls neu zu konzipieren. Die Arbeiten wurden im Herbst 2022 begonnen. Im Jahr 2023 wurde eine umfassende GIS-Strategie ausgearbeitet, welche dem Gemeinderat früh im Jahr 2024 zur Genehmigung unterbreitet werden soll.

4.5.5 Fachbereich Bauinspektorat

4.5.5.1 Ständige Aufgaben

- Beratung von Behörden, Bauwilligen und Projektverfassenden in baurechtlichen Fragen
- Behandlung von Bauvoranfragen
- Durchführung und Leitung von Baubewilligungs- und Baupolizeiverfahren
- Überwachen der Bauarbeiten und Prüfung der Einhaltung der Bauvorschriften und der Bedingungen und Auflagen der Baubewilligungen
- Verrechnung der einmaligen Kanalisationsanschluss- und -nachbezugsgebühren
- Nachführung Gebäude- und Wohnungsregister, inkl. Führen der Baustatistik
- Beurteilung meldepflichtiger Solaranlagen
- Beurteilung Gesuche für den Ersatz meldepflichtiger Wärmeerzeuger
- Vergabe von Adressdaten auf der Basis von eingereichten Baugesuchen

4.5.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2023 wurden beim Bauinspektorat insgesamt 227 Baugesuche (kleine, ordentliche und generelle Baugesuche sowie Projektänderungsgesuche) eingereicht. Insgesamt wurden 223 Baubewilligungen erteilt. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Baugesuche um sieben Bauvorhaben. Die Anzahl erteilter Baubewilligungen nahm im Jahr 2023 um 15 Bauvorhaben ab.

- Insgesamt sind 36 Baupolizeiverfahren hängig. Im Berichtsjahr konnten einige Verfahren ausgelöst und abgeschlossen werden, so dass die Anzahl der Baupolizeifälle um 16 Fälle abnahm.
- Insgesamt wurden 96 Meldeformulare für baubewilligungsfreie Solaranlagen eingereicht und bearbeitet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl damit um 33 Meldungen.
- Seit dem 1. Januar 2023 ist der Ersatz eines Wärmeerzeugers gemäss revidiertem kantonalen Energiegesetz (KEng; BSG 741.1) meldepflichtig. Die Meldung über den Ersatz von Wärmeerzeugern muss via eBau eingereicht werden. Insgesamt wurden 95 Meldungen für den Ersatz von Wärmeerzeugern eingereicht.

■ **Technische Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung:**

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Begriffe und Messweisen im Bauwesen gemäss der Verordnung vom 25. Mai 2011 (BMBV; BSG 721.3), der Überführung der Baureglements der Ortsteile Ober- und Untersteckholz sowie weiterer kleinerer Anpassungen wird die baurechtliche Grundordnung revidiert. Der Regierungsrat verlängerte die Umsetzungsfrist für die Gemeinden am 16. August 2023 ein letztes Mal bis am 31. Dezember 2028 (Änderung von Art. 34 Abs. 1 BMBV).

Aufgrund der Rückmeldungen aus dem Vorprüfungsbericht des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) wurden die Unterlagen der baurechtlichen Grundordnung überarbeitet. Die überarbeitete Version mit Bereinigung der wesentlichen materiellen Genehmigungsvorbehalte wurde dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet. Dieser gab die Unterlagen gestützt auf Art. 60 Abs. 1 des Baugesetzes vom 9. Juni 1985 (BauG; BSG 721.0) zur öffentlichen Auflage frei. Die öffentliche Auflage fand vom 18. August 2023 bis zum 18. September 2023 statt. Innert der Auflage- und Einsprachefrist gingen zwölf Einsprachen ein, wovon zwei Einsprachen nach der Einigungsverhandlung zurückgezogen wurden. Der Gemeinderat wird voraussichtlich im ersten Quartal 2024 über das weitere Vorgehen entscheiden.

■ **Beschwerdeverfahren:**

- Die Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) hiess die Beschwerde gegen einen Gesamtbauentscheid bezüglich des Aufstellens einer Luft-/ Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) gut und hob den Entscheid des Stadtpräsidenten auf. Die Sache wurde zur weiteren Behandlung im Sinne der Erwägungen an das Stadtbauamt zurückgewiesen.
- Ein Bauentscheid betreffend den Umbau eines Einfamilienhauses und des Erstellens eines Carports wurde von der Nachbarschaft in Bezug auf die Einhaltung der Ausnützungsziffer und des Einfügens ins bestehende Orts- und Strassenbild angefochten. Die Beschwerde wurde von der BVD in Bezug auf das Erstellen von Lukarnen, den Einbau eines Schwedenofens und eines Kamins gutgeheissen. Im Übrigen wurde der Gesamtbauentscheid des Stadtpräsidenten bestätigt.
- Die vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Beschwerde bezüglich baubewilligungsfreier Umgebungsarbeiten wurde durch die BVD im Sinne der Erwägungen an das Stadtbauamt zurückgewiesen.
- Gegen zwei Bauentscheide für den Neubau einer Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und Systemtechnik reichten mehrere Einsprechende eine Beschwerde ein. Diese Verfahren waren Ende 2023 noch hängig.
- Ein Bauentscheid des Regierungsstatthalters betreffend Neubau von Reklamebeschriftungen wurde von der Bauherrschaft angefochten. Dieses Verfahren war Ende 2023 noch hängig.
- Ein Bauentscheid betreffend Neubau eines Einfamilienhauses wurde von der Nachbarschaft angefochten. Die Beschwerden wurden von der BVD abgewiesen, soweit sie darauf eintrat. Der Gesamtbauentscheid des Gemeinderates wurde lediglich mit einer ergänzenden Auflage bezüglich der Einhaltung der Sichtfelder ergänzt. Gegen den Entscheid der BVD reichte die Nachbarschaft beim Verwaltungsgericht eine Beschwerde ein. Dieses Verfahren war Ende 2023 noch hängig.

4.6 Amt für öffentliche Sicherheit

4.6.1 Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit



Luis Gomez

Vorsteher Amt für öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 91

E-Mail: luis.gomez@langenthal.ch

Organisation: 2023 war punkto Personalrekrutierung ein anspruchsvolles Jahr. Unter anderem war die sehr wichtige Stelle Leitung Stabs- und Rechtsdienst über ein Jahr vakant. Daraufhin wurde im Spätfrühling entschieden, die Stelle zu splitten und diese in Teilzeitpensen von 40 % bzw. 60 % auszuschreiben. Per 1. September 2023 konnte die Leitung Stabsdienst erfolgreich besetzt werden. Im Bereich Rechtsdienst konnte ebenfalls auf Januar 2024 eine Person rekrutiert werden. In den Einwohnerdiensten und im Polizeiinspektorat waren phasenweise mehrere Stellen vakant. In der zweiten Jahreshälfte 2023 entspannte sich langsam aber sicher die personelle Situation im Amt.

Geschäftstätigkeit: Die Amtsleitung erarbeitete im Jahr 2023 ein Stadtratsgeschäft zum Verzicht auf das Angebot von SBB-Tageskarten, welches durch das Parlament gemäss Antrag genehmigt wurde. Die Interpellation zur Sicherheitslage Bahnhof Langenthal 2022 – 2023 wurde beantwortet und gleichzeitig durch den Stadtrat abgeschrieben. Hinzu kamen zahlreiche Geschäfte in der Kompetenz des Gemeinderates.

Bei der Umsetzung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024 befindet sich das Amt für öffentliche Sicherheit unterschiedlich auf Kurs. Das Ortspolizeireglement wird nun als Entwurf anfangs 2024 fertiggestellt und auf den Behördenweg gesendet. Für die Wiedereinführung von SIP ist im Budget 2024 ein entsprechender Betrag eingestellt. Nachdem das Budget 2024 durch die Volksabstimmung im Dezember 2023 genehmigt wurde, wird die Vorlage finalisiert und ebenfalls auf den Behördenweg geschickt. Die neue Grobstruktur für die Feuerwehr Langenthal (Feuerwehr 20+) steht und wird ab 1. Januar 2024 umgesetzt. Im Jahr 2024 soll dann die entsprechende Berichterstattung zu Händen des Gemeinderates erfolgen. Die Digitalisierung von Dienstleistungen gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern schreitet weiter voran. Mehrere Projekte sind in der Pipeline. Viele dieser Projekte stützen sich im Aufbau auf die kantonale Plattform "BE Login". Die Einführung der elektronischen Parkkarten war vorgesehen, jedoch fehlt für die Umsetzung die gesetzliche Legitimierung im Parkplatzbewirtschaftungsreglement. Im Jahr 2025 soll das Reglement daher revidiert werden.

Alle traditionellen Grossanlässe sind definitiv in den Strassen von Langenthal zurück. Die Fasnacht fand endlich wieder in der ursprünglichen Form statt. Ein farbenfrohes und friedliches Fasnachtstreiben erfreute wie vor Corona jedes Fasnachtsherz. Am Sonntag mit dem traditionellen Fasnachtsumzug bei Bise und am Montag mit dem beliebten Kinderumzug. In den Herbstferien fand auf dem Reitplatz ein neuer Outdoor-Anlass statt: Dancing Horse, ein Openair-Event, welches im Bereich der elektronischen Tanzmusik ein internationales Line Up bot. Der Anlass verlief friedlich, war aber je nach Windrichtung im ganzen Stadtgebiet hörbar.

Im Februar führte eine Erdsonden-Bohrung im Schoren zu einem Gasausbruch. Dieses Ereignis und insbesondere das kontrollierte Abfackeln auf dem benachbarten Feld zog die Aufmerksamkeit der nationalen Medien sowie von vielen Schaulustigen auf sich. Für die Bevölkerung bestand zu keinem Zeitpunkt Gefahr.

Kommissionsarbeiten: Die Kommission für öffentliche Sicherheit tagte im Jahr 2023 zehnmal und behandelte zahlreiche Geschäfte in den Bereichen Polizeiinspektorat, Feuerwehr, Zivilschutz und Einbürgerungen. Die Betriebskommission Schiessanlage Weier traf sich zweimal zu einer Sitzung.

Bei der ersten Sitzung wurde aus der Mitte der Kommission eine Arbeitsgruppe bestimmt und eingesetzt, die sich materiell mit der Revision der Benützungsordnung auseinandersetzte. Diese Arbeitsgruppe tagte ebenfalls zweimal und konnte die Resultate anlässlich der Schlussitzung im November präsentieren.

Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern erwies sich auch im Jahr 2023 als partnerschaftlich. Die übertragenen Aufgaben wurden effizient und zielgerichtet erfüllt. Im öffentlichen Raum sind keine grösseren und nennenswerten Vorkommnisse zu erwähnen. Die im Rahmen des bestehenden Ressourcenvertrages durch die Stadt bestimmbareren Brennpunkte wurden im Berichtsjahr wie folgt definiert:

- Reduktion der Gewalt im öffentlichen Raum (ganzjährig);
- Unnötiges Umherfahren und Raserei im öffentlichen Raum;
- Bekämpfung von Vandalismus und Littering;
- Bekämpfung der Laden- und Trickdiebstähle;
- Sichtbarkeit im Strassenverkehr.

All diese Brennpunkte werden saisonal definiert. Wird ein neuer, nicht aufgezählter Brennpunkt aktuell, so wird dieser am wiederkehrenden Amtsleitungswochenrapport am Freitag mit der Kantonspolizei Bern festgelegt.

Schliesslich gebührt ein grosser Dank dem Ressortvorsteher Markus Gfeller für die konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit, den Fachbereichsleitenden für die wertvolle Arbeit im Interesse und zum Wohle des Amtes und allen Mitarbeitenden im Amt für öffentliche Sicherheit für ihre wichtige und wertvolle Arbeit zu Gunsten unserer Bürgerinnen und Bürger. Das Jahr 2023 war aufgrund der knappen personellen Ressourcen herausfordernd und alle haben angepackt!

4.6.2 **Fachbereich Polizeiinspektorat**

4.6.2.1 **Ständige Aufgaben**

- Amts- und Vollzugshilfe
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs, technische Betreuung Parkplatzbewirtschaftung
- Erteilung von Parkplatzbewilligungen
- Betreuung des Fundbüros
- Vermittlung von aufgefundenen bzw. zurückgelassenen Fahrzeugen (Fahrräder, Mofas)
- Organisation Verkehrsdienst bei Veranstaltungen und Grossanlässen
- Betreuung der Hundekontrolle
- Betreuung des Marktwesens
- Durchführung der Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Gastgewerbe
- Bearbeitung des Bewilligungsverfahrens für die Benützung des öffentlichen Grundes
- Kontrolle der Einhaltung des Arbeitsgesetzes
- Kontrolle von Aussen- und Strassenreklamen
- Signalisation und Strassenmarkierungen auf Gemeindestrassen
- Planung und Umsetzung der Verkehrsumleitungen innerorts
- Organisation der Verkehrsbelange bei Strassenbaustellen
- Durchführung von Desinfektionen (Entfernung von Wespennestern etc.)

4.6.2.2 **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Im Jahr 2023 konnte der Verkehrsdienst bei den Fasnachtsumzügen infolge Personalmangels erstmals nicht mehr durch den Verkehrszug der Feuerwehr geleistet werden. Es konnte eine Lösung mit den Verkehrskadetten Oberaargau gefunden werden. Diese mussten jedoch auch Personal aus anderen Regionen abrufen, um alle erforderlichen Posten besetzen zu können. Durch die dadurch fehlenden Ortskenntnisse musste in die Instruktion dieser Einsatzkräfte erheblich mehr investiert werden. Die Einsätze selber erfolgten jedoch kompetent und motiviert.

- Aus der Parkplatzbewirtschaftung wurden im vergangenen Jahr Einnahmen erzielt, welche unter dem langjährigen Mittelwert liegen. Das durch die Pandemie begünstigte mobil-flexible Arbeiten scheint von vielen Mitarbeitenden beibehalten oder sogar noch ausgebaut worden zu sein. Die Zunahme beim Bezahlen der Parkgebühren via Smartphone hat sich zwar abgeflacht, ist aber immer noch steigend.
- Im Sommerhalbjahr leistete die Polizeiwerkstatt 78 Einsätze wegen Insekten (47 Wespen-, 26 Hornissennester und fünf Bienenvölker). Diese Zahlen liegen etwa innerhalb des langjährigen Jahresdurchschnitts. Der Aufwand mit Strassenbaustellen war 2023 auf dem Niveau des Vorjahres. Es waren zwar weniger "Grossbaustellen" zu betreuen, die Anzahl der mittleren und kleineren Strassenbaustellen war aber höher als im Vorjahr.
- Statistische Geschwindigkeitsmessungen wurden 2023 sowohl in Langenthal als auch im Auftrag umliegender Gemeinden im Umfang des Vorjahres durchgeführt.
- Die Überlegungen für eine Attraktivierung der Monatsmärkte wurden 2023 umgesetzt. Mit einer Reduktion der Anzahl Märkte, ihrer Verlagerung in die Fussgängerzone und der Durchführung an Freitagen (Abendverkauf) konnte eine Belebung der Märkte erreicht werden. Am ersten Monatsmarkt 2023 herrschte bei den Marktfahrenden eine regelrechte Euphorie, welche sich im Lauf des Jahres normalisierte. Die vorgenommenen Veränderungen zeigten eine positive Wirkung. Das Marktgeschehen muss weiterhin aufmerksam beobachtet und laufend neu beurteilt werden, auch im Wissen, dass klassische Warenmärkte wohl ein "Auslaufmodell" sind. Eine erste Veränderung wird das frühere Ende der Märkte am Abend sein, da Langenthaler Geschäfte kaum noch Abendverkauf mit längeren Öffnungszeiten praktizieren.
- Am Stichtag waren in Langenthal 790 Hunde registriert.
- Die Aufwendungen für die **Amts- und Vollzugshilfe** blieben bei den Zustell- und Vorführaufträgen auf dem Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2023 wurde das Regierungsstatthalteramt Obergeraun in Langenthal bei 5 Exmissionen unterstützt.
- Durch die 7-monatige Abwesenheit infolge Zivildienst eines Mitarbeiters waren personelle Herausforderungen zu meistern. Die Vakanzen konnten einerseits durch die Bereitschaft zur Pensenerhöhung von Mitarbeitenden und andererseits durch eine geeignete Aushilfe überbrückt werden. Nicht vermieden werden konnte mit dieser Lösung die Problematik, dass sich Aussen-einsätze in Amts- und Vollzugshilfe und Verkehrsdienstaufgaben auf eine Person konzentrierten. Gesuche zur Nutzung öffentlichen Grundes sowie im Gastgewerbewesen waren etwa im Umfang des Vorjahres zu bearbeiten. Auch im Taxiwesen waren Erneuerungen von Halter-, Führer- und Fahrzeugbewilligungen sowie einige praktische Taxiprüfungen im üblichen Umfang zu erledigen.

4.6.3 Fachbereich Einwohnerdienste

4.6.3.1 Ständige Aufgaben

- Führung des Einwohnerschalters
- Betreuung der Einwohnerkontrolle für Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger
- Betreuung des Bereichs Migration (Fremdenkontrolle und Fremdenpolizei)
- Betreuung des Bestattungswesens
- Führung der Registerharmonisierung
- Führung des Stimmregisters sowie Organisation von Abstimmungen und Wahlen
- Betreuung des Bürgerrechtsdienstes
- Durchführung der Integrations-Erstgespräche
- Erstellung verschiedener Auswertungen und Statistiken (inklusive Volks-, Betriebs- und Wohnungszählungen)

4.6.3.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Amt für öffentliche Sicherheit wurden im Berichtsjahr **65 Informationsgespräche** mit einbürgerungsinteressierten, ausländischen Einwohnenden geführt. Es wurden **28 Einbürgerungsgesuche** eingereicht, die insgesamt **13 Erwachsene und 21 minderjährige Personen** umfassten. **Insgesamt erhielten 18 Personen das Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht.**
- Per 31. Dezember 2023 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Langenthal **16'273 Einwohnerinnen und Einwohner**. Personen aus **94** verschiedenen Ländern waren in Langenthal wohnhaft. Die Einwohnerzahl stieg innerhalb des letzten Jahres um **185 Personen** an.
- Wie auch im Vorjahr waren die Einwohnerdienste mit den **Erstgesprächen gemäss Integrationsgesetz** beauftragt. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden **156 Erstgespräche** durchgeführt. In keinem Fall musste ein interkultureller Übersetzungsdienst beigezogen werden.
- Insgesamt sind im Jahr 2023 **1'296 Zuzüge, 1'106 Wegzüge und 1'025 Adressmutationen** innerhalb Langenthals vorgenommen worden. Der Fachbereich Einwohnerdienste konnte den **Willkommensanlass für Neuzuziehende für das Jahr 2023 durchführen. 111 Teilnehmende** konnten im Parkhotel in Langenthal zu diesem Anlass begrüsst werden.
- Die Einwohnerdienste verarbeiteten im Jahr 2023 insgesamt **13'851 Mutationen in verschiedenen Kategorien.**
- Im Jahr 2023 arbeitete der Fachbereich Einwohnerdienste bei der Organisation und Durchführung von **fünf Abstimmungswochenenden** (Bund, Kanton, Gemeinde) mit. Per 22. Oktober 2023 zählte Langenthal auf eidgenössischer- und kantonaler Ebene **10'292 stimmberechtigte Personen** (inkl. **219 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern**). Auf Gemeindeebene zählte Langenthal für die Gemeindeabstimmung vom 17. Dezember 2023 **9'928** stimmberechtigte Personen.
- Bis am 31. Dezember 2023 verkauften die Einwohnerdienste die SBB-Tageskarten. Es wurden bis am 30. Juni 2023 6 Tageskarten und ab dem 1. Juli 2023 3 Tageskarten pro Tag verkauft. **Die Auslastung lag durchschnittlich bei 97 %.** Das Konzept der SBB-Tageskarte wurde per 31. Dezember 2023 durch die Spartageskarte Gemeinden abgelöst. Mit Stadtratsbeschluss vom 18. Dezember 2023 wurde der Verkauf von Tageskarten durch die Stadt Langenthal eingestellt.
- Vergleichsweise besser frequentiert als im Vorjahr wurde der Vorverkaufs- und Verkaufsschalter der **Schwimmbadabonnemente: ca. 300 Abonnemente** wurden vom Einwohnerschalter ausgestellt.
- Das **Stadttheater-Ticketing** entwickelte sich positiv. **248 Stadttheaterbillette** wurden über die Vorverkaufsstelle am Einwohnerschalter im Jahr 2023 erworben.
- Das **Krematorium** führte im Jahr 2023 **1'399 Einäscherungen** durch (**116** Langenthalerinnen und Langenthaler, **1'283** Auswärtige). Das Krematorium nimmt eine Zentrumsfunktion für die ganze Region (BE, AG, LU, SO) wahr. Den **1'399 Kremationen** stehen **acht Erdbestattungen** gegenüber. Das **elektronische Reservierungssystem für die Anmeldung von Kremationen** wird nahezu von allen Bestatterinnen und Bestattern genutzt. Die Quote der über das elektronische Reservierungssystem angemeldeten Einäscherungen betrug Ende 2023 **über 95 %.**
- Seit dem 1. Januar 2020 organisiert Freizeit/Tourismus Oberaargau die Langenthaler Stadtführungen. 2023 wurden **23 private Stadtführungen** und **drei öffentliche Führungen** mit insgesamt 345 Gästen durchgeführt.

4.6.4

Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)

4.6.4.1

Ständige Aufgaben

- Bereitstellung der erforderlichen Schutzinfrastruktur
- Unterhalt der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung
- Erstellen der Schutzraumzuweisungsplanung
- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes Region Langenthal

- Versorgung und Betreuung von Schutz suchenden und obdachlosen Personen
- Unterstützung des regionalen Führungsorganes (RFO) und der anderen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, insbesondere der Polizei, der Feuerwehr, im Gesundheitswesen und der technischen Betriebe
- Instandhaltung von wichtigen Infrastrukturen
- Planung und Umsetzung von Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft im Gebiet des ZRL (z.B. im Rahmen kultureller und sportlicher Grossveranstaltungen)
- Verwaltung und Vermietung der städtischen Liegenschaften des Zivilschutzes und des Quartieramtes

4.6.4.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Einsatz am Lauberhorn:** Vom 2. - 7. Januar 2023 leisteten 25 Angehörigen des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft in Wengen zusätzliche Dienstage. Ihre Hauptaufgaben lagen im Bereich Aufbau und Präparation der Rennpiste sowie Aufbau der Eventinfrastruktur und Logistik. Das OK der ZSO Jungfrau als Organisatorin war mit den geleisteten Arbeiten sehr zufrieden und stellte eine weitere Beteiligung des ZRL im kommenden Jahr in Aussicht.
- **Wiederholungskurse:** Nebst obligatorischen Ausbildungssequenzen und Übungen der einzelnen Dienste der Kompanien 1 - 3 sowie der Stabskompanie wurden verschiedene (Sanierungs-)Arbeiten in den Gemeinden Langenthal, Thunstetten/Bützberg, Rütshelen, Bannwil, Roggwil und Wynau durchgeführt. An einem speziellen Einsatz beteiligte sich der Betreuungsdienst der Kompanie 1 im November beim Umzug des Alterszentrums Haslibrunnen vom Provisorium in das neue Gebäude.
- **Regionales Führungsorgan Langenthal (RFO):** Anlässlich einer gemeinsamen Übung mit Schwerpunkt "Energienangellage" im März zusammen mit der Führungsunterstützung RFO aus dem ZRL konnten unter anderem diverse Arbeitsabläufe optimiert werden. Seit 2023 amtiert Peter Siegrist als Stabschef Stv. Seine Nachfolge im FB Schutz + Rettung/Feuerwehr trat Ulwe Macir an. Seinen Einstand im RFO gab Christoph Zuber als Leiter FB Information anstelle des ausgetretenen Walter Ryser. Per Ende 2023 demissionierte Marco Bartolomé als Leiter FB Infrastruktur, er wurde mit Peter Fiechter, Leiter des städtischen Werkhofs, ersetzt.
- **Organisation:** Durch die stets zunehmenden Anforderungen im Umgang mit sozialem Netzwerk wurde im Bataillonsstab auf anfangs 2023 der neue Bereich "Medien" gegründet, welcher von Kevin Triozzi als Chef betreut wird. Demgegenüber wurde Ende Jahr die Führungs-Unterstützung RFO in den Führungsunterstützungszug der Stabskompanie integriert. Ansonsten führte das Kommando mit seinen (Kompanie-) Kommandanten sowie dem Stabs- und den Dienstchefs seine Aufgaben personell unverändert fort.
- **Mannschaftsbestand:** Anfangs 2023 begrüsst der ZRL 13 neue AdZS in der Organisation. Ende Jahr wurden 21 AdZS unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste entlassen. Per Ende des Berichtsjahres beträgt der Gesamtbestand 313 AdZS (Vorjahr: 322 AdZS).

4.6.5

Stützpunktfeuerwehr Langenthal

4.6.5.1

Ständige Aufgaben

- Brandbekämpfung
- Brandwachen
- Wasserwehr- und Bekämpfung von Elementarschäden
- Technische Hilfeleistung
- Unterstützung der Verkehrspolizei
- Grosstierrettung
- Personenrettung bei Unfällen als A-Stützpunkt (A-Stützpunkt inklusive Grossunfälle) auf Strasse, Schienen, bei Arbeits- und Sportunfällen sowie Einsätze für das Spital Region Oberaargau

- Öl- und ABC-Einsätze (Ereignisse mit chemischen Giftstoffen, biologischen und radiologischen Gefahren, Öl- und Gaswehr), auch als Stützpunkt auf der Autobahn A1
- Bahnstützpunkt mit Einsätzen auf Bahnanlagen
- Einsätze mit dem mobilen Grossventilator (MGV) und der Autodrehleiter (ADL) im durch die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) zugewiesenen Einsatzgebiet (Direktalarmierung), fachliche Beratung von Ortsfeuerwehren hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten des Mobilien Grossventilator (MGV)
- Alarmstelle der Stadt bei Sirenenalarm

4.6.5.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Insgesamt leistete die Feuerwehr Langenthal im Berichtsjahr **218 Einsätze**, davon 57 Einsätze als Sonderstützpunkt:
 - 31 Brandalarmlere
 - 42 Einsätze als Ölwehr
 - 10 Einsätze Wasserwehr
 - 13 Personenrettungen bei Unfällen
 - 10 Einsätze bei Sturmschaden
 - 8 Tierrettungen
 - 0 Insekten
 - 5 Einsätze als Chemiewehr
 - 27 technische Hilfeleistungen
 - 5 übrige Einsätze
 - 67 Fehlalarmlere
- Gegenüber dem Vorjahr (2022: 181) ist eine **Zunahme um 37 Einsätze** zu verzeichnen.
- 153 Übungen, davon 18 im Zusammenhang mit kantonalen Aufgaben, sowie 46 Rapporte konnten allesamt gemäss Ausbildungsprogramm durchgeführt werden.
- 2023 wurden alle Kurse nach Plan durchgeführt. 105 Teilnehmende besuchten 42 Kurse.
- Die GVB führte virtuelle Kommandantenrapporte durch und erreichte dadurch ein grosses Publikum. Die regionalen Kommandantenrapporte wurden im kleinen Rahmen durchgeführt.
- Die Arbeitsgruppe Feuerwehr 20+ tagte an vier Sitzungen. Ab Herbst 2023 wurden diese durch Sitzungen des ab 1. Januar 2024 operativen Kommandos abgelöst. Dieses tagte ebenfalls viermal.
- Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Beschaffungen getätigt, jedoch wurde der Mehrzweckraum im 1. OG, die sogenannte Feuerwehrstube, renoviert und umgenutzt.
- Der Mannschaftsbestand unter Kommandant Lukas Jost betrug 125 AdF. Im Offizierscorps waren, im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Organisation per 1. Januar 2024, drei Beförderungen zu verzeichnen.
- Ende Jahr trat Kommandant Lukas Jost altershalber aus der Feuerwehr aus, dies nach insgesamt 27 Jahren in der Feuerwehr Langenthal, darunter vier Jahre als Kommandant. Neuer Kommandant ab dem 1. Januar 2024 ist Christian Giesser.

4.7 Sozialamt

4.7.1 Bericht des Vorstehers Sozialamt



Thomas Egger

Vorsteher Sozialamt

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 74

E-Mail: thomas.egger@langenthal.ch

Das Sozialamt hat die Aufgabe, das Wohlergehen und die Lebensqualität von Menschen in sozial und wirtschaftlich schwierigen Lebenssituationen zu verbessern – vor allem dann, wenn die eigenen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Es kommt oft und oft unerwartet schnell vor, dass Menschen auf Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen sind. So setzt sich das Sozialamt dafür ein, soziale Ungleichheiten zu verringern, Armut zu bekämpfen und sicherzustellen, dass alle Mitglieder einer Gesellschaft Zugang zu grundlegenden Ressourcen und Dienstleistungen haben, um ein würdevolles Leben führen zu können.

Für die Erfüllung dieser Aufgaben arbeiteten deshalb 2023 total 64 Personen im Sozialamt in unbefristeten oder befristeten Anstellungen oder im Rahmen einer Ausbildung oder einer beruflichen Integrationsmassnahme. Alle diese Mitarbeitenden setzten sich für ein gesellschaftliches Gelingen und den Ausgleich von Risiken und Chancen ein.

Die täglichen Aufgaben des Sozialamts werden von vier Fachbereichen Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Kommunale Dienste und Support übernommen.

4.7.2 Fachbereich Sozialhilfe

4.7.2.1 Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Sozialhilfe sorgt für die Umsetzung der individuellen Sozialhilfe nach dem bernischen Sozialhilfegesetz. Die Hauptaufgaben bilden:

- Beratung und Betreuung Hilfesuchender aller Altersgruppen bei sozialen, persönlichen und finanziellen Problemen
- Beratung und Unterstützung von Personen für die soziale und berufliche Integration in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Organisationen
- Entrichtung finanzieller Unterstützung zur Existenzsicherung im Rahmen der Sozial- und Alimentenhilfe

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2022	2023	Zu-/Abnahme
Sozialhilfe	wirtschaftliche Hilfe	738	676	
	Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf	43	54	-6.5%
	präventive Beratung/ eilvernehmlicher Kinderschutz	126	146	+13.7%
Total		907	876	-3.5%

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Überarbeitung Handbuch –Umsetzung per 1. Juni 2023

Im Auftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) hat die Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz (BKSE) ein Handbuch für die Sozialhilfe erarbeitet. In Stichworten und Suchbegriffen werden darin die Einzelheiten in der Ausrichtung der individuellen Sozialhilfe geregelt. Das Handbuch wird laufend aktualisiert.

Die Stichwörter sind je in zwei Teile aufgebaut: Ein erster Teil umfasst allgemein gültige Grundlagen und Richtwerte (Zusammenfassung, rechtliche Grundlagen und materielle Regelung). Dieser Teil ist öffentlich im Internet zugänglich: <https://rl.skos.ch/lexoverview-home>

In einem zweiten Teil können die einzelnen Sozialdienste interne Regelungen (Zuständigkeiten, materielle Regelungen, Abläufe, Adressen usw.) anfügen, die öffentlich nicht zugänglich sind.

Auf dem Sozialamt Langenthal wurde dieser zweite Teil des Handbuches über die Jahre mit sehr viel Inhalt gefüllt. Die Pflege dieser internen Einträge wurde aufgrund des sehr grossen Umfangs nicht mehr sichergestellt. Somit veralteten die Inhalte und passten zum Teil nicht mehr mit dem Stichwort der BKSE überein. Eine Gesamtüberarbeitung war dringend angezeigt. Ein Team des Fachbereichs Sozialhilfe beschäftigte sich in einem umfassenden Projekt mit der Überarbeitung. Inhaltlich konnte die Überarbeitung im November 2022 abgeschlossen werden. Zeitgleich zur inhaltlichen Überarbeitung wurden die Entscheidungskompetenzen neu festgelegt und damit an die neue Führungsstruktur angepasst. Die Genehmigung der Gesamtüberarbeitung erfolgt am 22. April 2023 durch die Sozialkommission. Per 1. Juni 2023 wurde das neue Handbuch auf dem Sozialamt eingeführt. Ein erfolgreiches Projekt, welches Mitte 2023 abgeschlossen werden konnte.

■ Entwicklung der Fallzahlen

Die Fallentwicklung im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe verläuft nach wie vor rückläufig.

Insbesondere für die Personaleinsatzplanung stellt die nicht voraussehbare Fallentwicklung eine grosse Herausforderung dar. Für jeden geführten Fall erhält das Sozialamt vom Kanton eine Fallpauschale, welche die Besoldung und die Weiterbildung der Fachpersonen sicherstellt (Drittfinanzierung des Personals auf dem Sozialamt). Die rückgängige Fallzahlentwicklung bedeutet konkret weniger Einnahmen durch die Fallpauschalen. Abgänge können in der Folge aktuell nicht vollumfänglich wieder ersetzt werden. Damit die Mitarbeitenden diese Entwicklung stets nachvollziehen können, ist eine transparente Kommunikation über die Fallzahl- und Personalentwicklung deshalb von zentraler Bedeutung.

Zusätzlich macht der Fachkräftemangel auch vor dem Fachbereich Sozialhilfe nicht Halt. Die Neubesetzung von vakanten Stellen erweist sich als grosse Herausforderung. Auf ausgeschriebene Stellen gehen nur sehr wenige Bewerbungen ein. Insbesondere Stellen mit Führungsfunktion können nur schwer wiederbesetzt werden.

■ Ergebnisse aus der vertieften Revision der GSI vom 1. Dezember 2022

Das Amt für Integration und Soziales (AIS) der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) hat am 1. Dezember 2022 auf dem Sozialamt eine vertiefte Revision vorgenommen. Den Schlussbericht vom 17. Oktober 2023 hat die Sozialkommission am 11. Dezember 2023 zur Kenntnis genommen. Das Sozialamt ist mit den Resultaten zufrieden.

Insgesamt kommen die Prüfenden zum Schluss, dass auf dem Sozialamt gute Arbeit geleistet wird. Sämtliche Fachpersonen des Sozialamtes leisten das Mögliche und nutzen die zur Verfügung stehenden Mittel zur Erfüllung des Grundauftrages. Insbesondere in der Anspruchsprüfung, der Abklärung der Subsidiarität und der korrekten monetären Ausrichtung von Sozialhilfe erhält das Sozialamt positive Rückmeldungen:

- Die Ausrichtung der monetären Leistungen ist korrekt und situationsbedingte Leistungen werden zurückhaltend ausgerichtet.
- In Bezug auf die Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen ist die Fallführung gut.
- Die Dossierführung digital wie in Papierform wirkt übersichtlich und gut strukturiert.

Entwicklungspotenzial siedelt der Kanton am ähnlichen Ort an wie der Geschäftsprüfungsausschuss der Sozialkommission: In der methodisch geleiteten Fallführung und in der Dokumentation des Fallverlaufs.

Der Fachbereich Sozialhilfe hat sich zum Ziel gesetzt, im Jahr 2024 im Bereich der methodisch geleiteten Fallführung entsprechende Konzepte zu entwickeln und einzuführen.

4.7.3 Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz

4.7.3.1 Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz sorgt für die Umsetzung der Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Oberaargau, Wangen a. A. Die Hauptaufgaben bilden:

- Abklärung von Gefährdungsmeldungen
- Beantragung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen (Beistandschaften)
- Beratung und Unterstützung von privaten Mandatstragenden (Beiständinnen und Beistände) als PriMa-Fachstelle
- Beratung bei Problemen rund um die Besuchsrechtsgestaltung ausserhalb des Scheidungs- bzw. Eheschutzverfahrens
- Feststellung der Vaterschaft und Wahrung des Unterhaltsanspruches des Kindes
- Abklärung und Beaufsichtigung von Pflege- und Tagespflegeplätzen
- Führung der Pflegekinderaufsicht

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2022	2023	Veränderung
Kindes- und Erwachsenenschutz	Abklärung von Kindern	37	57	+54%
	Abklärung von Erwachsenen	52	52	-
	Beistandschaften/Vormundschaften Kinder	162	169	+4.3%
	Abklärungen generelle Bewilligung Pflegekinder	0	1	+100%
	Beistandschaften Erwachsene	305	305	-
	Pflegekinderaufsicht	20	19	- 5%
	Beratungen gemeinsame elterliche Sorge	0	0	-
	Rekrutierung private Mandatstragende	2	3	+50%
	Beratung private Mandatstragende	30	33	+9.9%
Total		608	639	+5.09%

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

■ Deutliche Zunahme von Kinderschutzabklärungen

Gegenüber dem Jahr 2022 verzeichnete das Sozialamt Langenthal im Jahr 2023 eine deutliche Zunahme von Kinderschutzabklärungen. Dies kann auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein. Mögliche Gründe, die sich im Praxisfeld des Kinderschutzes ausmachen lassen, sind:

Eine erhöhte Sensibilität und Aufmerksamkeit für Kindeswohl: In der Schweiz hat sich die Sensibilität und Aufmerksamkeit für das Wohlergehen von Kindern in den letzten Jahren erhöht. Dem Fachbereich KES des Sozialamtes Langenthal ist viel daran gelegen, wichtige Organisationen, welche die Aufwuchsbedingungen von Kindern und Jugendlichen prägen, entsprechend zu sensibilisieren. Die Region Oberaargau verfügt über diverse Austauschgefässe und Fachgruppen, die sich diesem Thema annehmen. Der Fachbereich KES des Sozialamtes Langenthal ist aktives Mitglied der Arbeitsgruppe "Nahtstelle Risikokinder".

Gesellschaftliche Belastungen: Wirtschaftliche Unsicherheit, soziale Unruhen oder andere gesellschaftliche Belastungen können sich negativ auf Familien auswirken und zu einem Anstieg von Kinderschuttfällen führen. So sind noch immer Auswirkungen der Coronapandemie spürbar.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine Zunahme von Kinderschuttabklärungen nicht zwangsläufig bedeutet, dass die Anzahl der tatsächlichen Fälle von Kindesmisshandlung oder Vernachlässigung gestiegen ist. Dies lässt sich auch an der Anzahl effektiv geführter Beistandschaften im Kinderschutz erkennen. Diese hat sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht merklich verändert. Viele Abklärungen im Kinderschutz konnten also ohne Errichtung einer Massnahme abgeschlossen werden, da sich der Verdacht der Kindeswohlgefährdung nicht erhärtet hat oder im Einvernehmen mit den betroffenen Eltern entsprechende Hilfestellungen zur Sicherung des Kindeswohls installiert werden konnten.

■ **Vernetzung mit wichtigen Partnern in der Region Oberaargau**

Im Rahmen eines Austauschtreffens mit der Polizei, Stützpunkt Langenthal, konnte die Vernetzung in der Region Oberaargau weiter gefestigt werden. Das zentrale Anliegen dieses Treffens war es, das Bewusstsein für Kindes- und Erwachsenenschutzthemen zu schärfen und das gegenseitige Verständnis für Rollen und Kompetenzen zu sichern. Die Vernetzung mit Fachpersonen aus dem Oberaargau ist entscheidend, um eine ganzheitliche und koordinierte Herangehensweise im Kindes- und Erwachsenenschutz zu gewährleisten und die Interessen sowie das Wohlergehen der schutzbedürftigen Personen in Langenthal und Lotzwil zu fördern.

4.7.4 Fachbereich Kommunale Dienste

4.7.4.1 Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Kommunale Dienste nimmt vielseitige gemeindliche Aufgaben wahr:

- Der Fachbereich Kommunale Dienste setzt sozial- und gesundheitspolitische Anliegen um (etwa in den Bereichen der Frühen Förderung, der Alters- und Generationenarbeit, der Integration im Bereich des Flüchtlings- und Migrationswesens u.a.m.).
- Bewilligung und Aufsicht über die Pflege von erwachsenen Personen in privaten Haushalten: Wer erwachsene Personen zu sich im privaten Haushalt zur Pflege aufnimmt, braucht dazu eine Bewilligung. Die Erteilung der Bewilligung erfolgt nach sorgfältiger Abklärung, wenn die erforderlichen Kriterien erfüllt sind.
- Im Erbschaftswesen sind die zentralen Aufgaben das Aufbewahren und Eröffnen von Testamenten und das Erstellen von erforderlichen Rechtsdokumenten. Falls nötig werden Erbschaftsinventare angeordnet und geprüft.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Erbschaftswesen:

Art	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023
Anordnung Erbschaftsinventar	5	12	6
Verzicht Erbschaftsinventar	6	5	4
Testamentseröffnung	13	6	0
Willensvollstreckerzeugnis	7	14	7

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

4.7.4.2

Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Der Fachbereich Kommunale Dienste leistet verschiedene Beiträge, die in der Erfüllung der Regierungsrichtlinien stehen.

- Am 13. Juni 2023 trafen sich alle Organisationen, welche eine Aufgabe oder ein Angebot für alternde Menschen haben, zu einem **Runden Tisch Alter**. Dieser fördert ein wirkungsvolles Zusammenspiel aller professionellen Akteure in Langenthal. Angesichts des wachsenden Bevölkerungsanteils von älteren Menschen ist ein Kooperieren im Sinne einer integrierten Versorgung von grosser Bedeutung.
- Die Sozialkommission liess durch die Berner Fachhochschule abklären, wie sich die Wohnsituation von älter werdenden Menschen in Langenthal aktuell präsentiert und wie sie sich entwickeln wird. Der **Bericht Wohnen im Alter** empfiehlt verschiedene Massnahmen, um auch künftig für vulnerable, ältere Menschen in Langenthal ein angemessenes Wohnen zu ermöglichen. Zu Händen des Gemeinderates wurde eine Umsetzungsplanung vorbereitet.
- Der Anteil von Kindern, welche die Schullaufbahn im Kindergarten ungenügend vorbereitet beginnen, wächst. Das schafft Belastungen für die Familie und die Schule. In Kooperation mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport wurden im März 2023 am Anlass **Elterninfo** Eltern mit kleinen Kindern darüber informiert, welche Angebote der **Frühen Förderung** in Langenthal die Kinder für den Eintritt in den Kindergarten unterstützen können: Spielgruppen, Deutschkurse, schrittweise und vieles andere mehr.

In zahlreichen Kooperationen mittels Mitgliedschaften und Leistungsvereinbarungen werden sozial- und gesundheitspolitische Anliegen umgesetzt. Die Projekte orientieren sich am Bedarf der Langenthaler Bevölkerung:

- Ein zentraler Partner des Sozialamts ist der **Verein maxi.mumm**. Der Verein sorgt dafür, dass für das Erreichen der Sozialhilfeziele ausreichend Integrationsplätze für die berufliche und soziale Integration zur Verfügung stehen. Im Jahr 2023 startete das vom Kanton unterstützte Projekt "Intake": Mitarbeitende des Vereins maxi.mumm kommen auf das Sozialamt und planen gemeinsam mit neuen Sozialhilfebeziehenden und den zuständigen Sozialarbeitenden die erforderlichen Integrationsschritte.
- Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist nach wie vor eine wichtige Aufgabe. Hierfür besteht eine enge Zusammenarbeit mit **interunido**, der Geschäftsstelle des Vereins zur Förderung von Bildung und Integration im Oberaargau. Einerseits führt die Geschäftsstelle das Kompetenzzentrum Integration mit Projekten, Dienstleistungen und Beratungsangeboten für die Stadt. Andererseits führt interunido das Hausbesuchsprogramm schrittweise durch. Dieses Angebot der Frühen Förderung unterstützt die gesellschaftliche Integration von Kindern und reduziert das Risiko, dass später mit kostspieligen Kinderschutzmassnahmen eingegriffen werden muss.
- **CONTACT Stiftung für Suchthilfe** wirkt in der Stadt Langenthal mit zwei bedarfsgerechten Angeboten. Zum einen ermöglicht die Stiftung an der Spitalgasse 4 ein teilbetreutes Wohnen für Menschen, denen nur eine eingeschränkte Selbständigkeit möglich ist. Und zum andern stellt der aufsuchende Dienst von contact MOBIL für suchtkranke Menschen ein niederschwelliges Hilfeangebot sicher und leistet damit gleichzeitig einen Beitrag zur Sicherheit im öffentlichen Raum.
- Im Altersleitbild der Region Oberaargau Ost wird die Förderung von Sorgenden Gemeinschaften gefordert. Der **Verein CHOREO** verfolgt diese Zielsetzung mit zahlreichen Massnahmen. Der Verein konnte im Jahr 2023 seine Koordinationsstelle erstmals mit einer eigenen Anstellung besetzen. Inhaltlich konzentriert sich die Arbeit insbesondere auf die Themen der Einsamkeit im Alter, von familienfreundlichen Räumen und der Freiwilligenarbeit. Hier wird gegenwärtig die Zusammenarbeit mit benevol-jobs (eine Plattform für die Vermittlung von Freiwilligenengagements) gefördert und der Anlass zum Tag der Freiwilligen (5. Dezember 2023) wurde mitgestaltet.

4.7.5 Fachbereich Support

4.7.5.1 Ständige Aufgaben

Um die umfassenden und umfangreichen Aufgaben in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich erfüllen zu können, werden die Sozialarbeitenden sowie die Leitung in ihrer täglichen Arbeit durch den Fachbereich Support unterstützt. Die Aufgaben umfassen im Überblick:

- Administrative Unterstützung der Sozialarbeitenden in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich
- Telefon- und Schalterdienst für das Sozialamt
- Mandatsbuchhaltung für Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen inklusive freiwilliger Lohnverwaltung in der Sozialhilfe
- Alimentenbevorschussung und -inkasso für die Gemeinden Langenthal, Bleienbach, Lotzwil, Oeschenschbach, Rohrbachgraben, Rütshelen und Ursenbach
- Inkasso der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Sozialhilfebestätigungen für das kantonale Migrationsamt
- Buchhaltung der Sozialhilfe (Lastenausgleich)
- Kreditoren- und Debitorenbewirtschaftung in der Sozialhilfe, dazu gehören auch die Gesundheitskosten, Krankenkassenprämien etc.
- Rechtliche Unterstützung in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie im Erbschaftswesen
- Bearbeitung der Beiträge für Nichterwerbstätige (AHV-Beiträge), der Kinder- und Ausbildungszulagen sowie der individuellen Prämienverbilligung
- Mitwirkung bei der Bundesstatistik für die Sozialhilfe und im Alimentenwesen für den Kanton Bern
- Bewirtschaftung und Pflege des Archivs

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Bereich der Alimentenhilfe:

Bereich	Fallkategorie	2022	2023	Zu-/Abnahme
Alimentenhilfe	Aktive Bevorschussung Kinderunterhalt	61	62	+1.64%
	Reines Inkassodossier Kindesunterhalt	17	26	+52.94%
	Inkassohilfe nahehehlicher Unterhalt	2	4	+100%
	Inkassohilfe abgeschlossene Bevorschussung	19	13	-31.58%
	Verlustscheinverwaltung Inkasso BV	3	6	+100%
	Aktive Inkassodossiers SH	62	49	-20.97%
	Abgeschlossene Inkassodossiers SH	22	13	-40.91%
	Verlustscheinverwaltung SH	3	2	-33.33%
Total		189	175	-7.41%

4.7.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Sommer 2023 wurde ein Angebot ausgearbeitet, bei welchem der komplette **Meldeprozess für Ergänzungsleistungen** über den Fachbereich Support abgewickelt wird. So wurde in der Fachstelle Spezialdienste der Bereich Sozialversicherungen mit einem internen Dienstleistungsangebot ausgeweitet, bei welchem der gesamte Meldeprozess durch eine Fachperson erarbeitet wird. Dieses Angebot hat sich positiv etabliert und wird rege genutzt. Zudem stellt es die Qualitätssicherung gegenüber den AHV-Zweigstellen sicher.
- Neben dem allgemeinen **Digitalisierungsprozess**, in welchem sich das Sozialamt gegenwärtig befindet, wurden im Fachbereich Support diverse bestehende Prozesse optimiert und zugleich

digitalisiert. Dies betrifft zum Beispiel den Bereich der Krankenkassenprämienrechnungen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe, das Kindes- und Erwachsenenschutzsekretariat sowie den Bereich Erbschaftswesen. Diese Optimierungsschritte sind ein grosser Mehrwert in unserer täglichen Arbeit und tragen zur Qualitätssicherung der genannten Arbeitsgebiete bei.

- Auch in diesem Berichtsjahr agierte der **Fachbereich Support als interner Dienstleister** und unterstützte die Fachbereiche Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz in sämtlichen administrativen Belangen. So wickelte der Fachbereich Support u.a. die zweimalige Erhöhung des Referenzzinssatzes für alle Klienten/Klientinnen ab und plante die Einführung der Internet-telefonie auf dem gesamten Amt.

4.8 Amt für Bildung, Kultur und Sport

4.8.1 Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport



Daniel Ott

Vorsteher Amt für Bildung, Kultur und Sport

Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 50

E-Mail: daniel.ott@langenthal.ch

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport (ABiKuS) zeichnet für die Erbringung von vielfältigen Dienstleistungen für die Stadt verantwortlich. Die Erfahrung zeigt, dass ein eingespieltes Team ein wichtiger Faktor für eine gute Aufgabenerfüllung ist. Alle Mitarbeitenden des ABiKuS setzen sich dafür ein.

Der budgetlose Zustand der Stadt Langenthal beschäftigte das ABiKuS bis Mitte des Jahres sehr. Sowohl im Bildungs-, als auch im Sport- und im Kulturbereich konnten viele Vorhaben und Projekte nicht wie geplant durchgeführt oder mussten gar abgesagt werden. Unter dem Strich eine nicht ganz einfache, aber lehrreiche Erfahrung für die Verwaltung, die Schulen, die Regiebetriebe und Aussenstellen im Umgang mit fehlenden Budgetmitteln.

Im Oktober bekam das ABiKuS Besuch von der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Anlässlich von verschiedenen Vorträgen und eines Besuchs der Volksschule im Schulzentrum Kreuzfeld konnten sich die Mitglieder der GPK einen Überblick über das vielfältige Aufgaben- und Tätigkeitsgebiet des ABiKuS verschaffen und zusammen mit den Verantwortlichen Gedanken zu laufenden und kommenden Geschäften austauschen.

Bildung, Kinder und Jugend

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Schulraumplanung für neue Kindergärten und eine Tageschule an den Standorten Kreuzfeld, Hard und Elzmatte. Die Arbeiten konnten planmässig abgeschlossen und für die Abstimmung vorbereitet werden. Anlässlich der Volksabstimmung vom 17. Dezember 2023 lehnten die Langenthaler Stimmberechtigten sämtliche drei Vorlagen mit einer deutlichen Mehrheit der Stimmen jedoch ab.

Im Schulzentrum Elzmatte kommt es 2024 Jahr zu einem wichtigen personellen Wechsel. Die langjährige Schulleiterin Rita Keusen wird in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Die Volksschulkommission hat mit Lucienne Marending, bisherige stellvertretende Schulleiterin Elzmatte, eine Nachfolgerin gewählt.

Die Finanzierung der Stiftung Sternwartefonds der Sekundarschule Langenthal konnte langfristig sichergestellt werden. Die Stiftung dient als Fonds zur Befriedigung besonderer Bedürfnisse der Sekundarschule Langenthal, wobei in erster Linie an die Errichtung einer Sternwarte auf dem Sekundarschulhaus oder an einem anderen Ort gedacht ist. Die Schulsternwarte erfreut sich grosser Beliebtheit. 2023 besuchten über 750 Besucherinnen und Besucher die Anlage auf dem Dach des Oberstufenzentrums.

Das Einzugsgebiet der offenen Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (ToKJO) konnte mit der Gemeinde Ursenbach erweitert werden. Damit stösst eine weitere Oberaargauer Gemeinde ab 2024 zur Kinder- und Jugendarbeit hinzu.

Kultur

Der Bibliotheksverbund Oberaargau nahm im Berichtsjahr seine Tätigkeit auf. Im Verbund mit den zwei anderen Bibliotheken in Herzogenbuchsee und Huttwil wird die Bibliothek Langenthal die bibliothekarische Versorgung des Oberaargaus gewährleisten. Bei den Aufbauarbeiten standen unter anderem die Neugestaltung des visuellen Auftritts der Bibliothek Oberaargau inklusive eines

neuen Webauftritts und die Zusammenlegung der Bibliothekssysteme mit der Erstellung eines gemeinsamen Online-Katalogs im Vordergrund.

Die Kulturnacht sowie die Verleihung der Kulturpreise dürfen wie jedes Jahr als kulturelle Highlights der Stadt Langenthal bezeichnet werden. Beide Anlässe erwiesen sich als Erfolge mit grossem Publikumsaufmarsch.

Eine am 26. Juni 2023 eingereichte Motion der FPD/jll-Fraktion mit dem Titel "Ausgliederung des Stadttheaters aus der Stadtverwaltung und Überführung in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt" wurde an der Stadtratssitzung vom 23. Oktober 2023 in ein Postulat gewandelt und erheblich erklärt. Der politische Vorstoss rundet aktuelle kulturpolitische Gegebenheiten und Diskussionen in Bezug auf die Finanzierung, Ausrichtung und Resonanz des Stadttheaters Langenthal ab.

Sport

Der Stadtrat genehmigte an seiner Sitzung vom 26. Juni 2023 einen Verpflichtungskredit für die einmalige Anschubfinanzierung der Eismieten der 1. Herrenmannschaft des SC Langenthal in der MyHockey League für die Saisons 2024/2025 und 2025/2026. Vorgängig zu diesem Beschluss hat der Gemeinderat in eigener Kompetenz einen Beitrag für die Saison 2023/2024 beschlossen.

Erneut konnte das Schwimmbad Langenthal Rekordeintritte verzeichnen. Über 119'000 Menschen besuchten im vergangenen Jahr das Schwimmbad. Einen Wechsel gibt es beim Badirestaurant: Der langjährige Pächter Christoph Ambühl, Bützberg, hat seinen Vertrag auf Ende der Saison 2023 gekündigt. Die Suche nach einer Nachfolge hat begonnen.

Mein grosser Dank gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen vom ABiKuS. Nicht zuletzt dank ihrem unermüdlichen Einsatz können die Arbeiten bewältigt werden. Ein weiterer Dank geht an den Gemeinderat, im Besonderen an die beiden Ressortvorstehenden Helena Morgenthaler und Matthias Wüthrich, sowie an den Stadtschreiber und an die Kollegen der Verwaltungsleitung für die gute Zusammenarbeit.

4.8.2 Volksschule

4.8.2.1 Ständige Aufgaben

- Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Kinder und Jugendlichen nach Lehrplan 21
- Förderung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung der Familien in der Erziehung der Kinder und Jugendlichen
- Zusammenarbeit und Austausch mit den Tagesschulangeboten
- Zusammenarbeit und Austausch mit Schokito
- Organisation und Durchführung der Angebote des Freiwilligen Schulsports
- Betreuung der Kadettenmusik der Stadt

4.8.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der budgetlose Zustand brachte für die gesamte Volksschule etliche Herausforderungen mit sich. Er führte zu einer Mehrbelastung der Schulleitungen und Sekretariate, da sich viele neue und besondere Fragen stellten. So musste unter anderem das beliebte WUPSCH, das Musikschulfest auf dem Wuhrplatz, abgesagt werden. Sämtliche Landschulwochen des ersten Halbjahres mussten verschoben oder gestrichen werden.
- Der Schulstartanlass mit allen Lehrpersonen fand in der letzten Woche der Sommerferien im Stadttheater statt. Remo Zumstein sorgte für den kulturellen Input. Anschliessend wurde den Lehrpersonen ein Apéro offeriert.
- Am 9./10. September nahmen viele Schülerinnen und Schüler an den Kadettentagen in Thun teil.
- Die neue Homepage der Volksschule Langenthal www.volksschule-langenthal.ch wurde am 7. Dezember aufgeschaltet.

Kindergärten

- Die Kindergärten Klus 2, Hard 2 und Talstrasse 3 führten vom Januar bis März das Projekt "Spielzeugfreier Kindergarten" durch.
- Acht Kindergartenklassen nahmen am Kinderumzug der Fasnacht 2023 teil.
- Im Mai fand die Kinderolympiade auf dem Areal Kreuzfeld statt. Daran nahmen alle Kindergartenklassen von Langenthal teil. Der Anlass war Teil des Mottos "**fit und gesund**".
- Das Motto der Kindergärten für das Schuljahr 2023/2024 lautet "**Menschen begegnen**".
- Im Oktober liessen sich die Lehrpersonen die Heilpädagogische Schule Oberaargau (HPS) vorstellen und wurden von der Schule zum Mittagessen eingeladen.
- Am 20. November fand im Rahmen des "**Tag des Kindes**" für alle Kindergartenklassen im Stadttheater ein Kinderkonzert mit Ueli Schmezer statt. Die Kindergartenkinder der HPS wurden dazu eingeladen.
- Vom 21. bis 24. November war in allen Kindergärten Besuchswoche.
- Die **Laternenumzüge** fanden im November statt.
- Der Elternrat organisierte für alle interessierten Kindergartenklassen den Besuch beim **Sami-chlaus**. Dieses Angebot wurde von vielen Kindergartenlehrpersonen beansprucht.
- Teamanlässe wie Kollegiumsausflug und Weihnachtsessen konnten wieder durchgeführt werden.

Schulzentrum Elzmatte

- Das Schuljahr stand unter dem Motto "**wertvoll / vollwert**".
- Die Schülerinnen und Schüler des Zyklus 1 verbrachten vom 13. bis 17. Februar eine Projektwoche zur Fasnacht.
- Die 1. und 2. Klassen nahmen am 27. Februar als Wurzelkinder am Kinderumzug teil.
- Weil in der Turnhalle Schimmel festgestellt wird, wurde die Turnhalle vom 23. Februar bis 17. März geschlossen. Der Turnunterricht fand mehrheitlich im Steckholz statt. Ein Bus führte die Schülerinnen und Schüler hin und her.
- Am 14. März gingen die 3. und 4. Klassen am Snowday auf die Mörlialp.
- Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse fuhren ins Skilager nach Blatten im Lötschental.
- Im 4. Quartal des Schuljahres besuchten die Schülerinnen und Schüler der Basisstufe Steckholz die Elzmatte, um sie kennenzulernen.
- Am 10. Mai nahmen die Lehrpersonen am Berner Bildungstag in Biel teil.
- Am 6. Juni fand der Sporttag statt.
- Vom 12. bis 14. Juni verbrachten die 6. Klassen die Landtage in Scuol.
- Im Juni wurde ein Flöten-/Orff-Konzert für die Eltern im Singsaal gespielt und die 6. Klassen führten ein Musical auf.
- Das Schuljahr 23/24 startete mit dem Motto "**böimig**".
- Die Weiterbildungsveranstaltung am Vorbereitungstag bildete den Kickoff zur Überarbeitung des Leitbildes.
- Die 4. Klassen verbrachten die Landschultage im Oberwald.
- Nach den Herbstferien begaben sich alle Klassen auf den **Herbstbummel** und wanderten auf einem Sternenmarsch zur Lotzwiler Waldhütte.
- Für alle Eltern der Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen fanden Informationselementabende zum Übertritt statt.

- Traditionsgemäss fand am 21. November der **Laternenumzug** des Zyklus 1 statt, der im Alterszentrum Haslibrunnen endete.
- Am 21. November waren die 5. Klassen zur **Erzählnacht** eingeladen.
- In der Adventszeit trafen sich alle Klassen des Schulzentrums am Montagmorgen in der ersten Lektion zum Adventssingen unter der Leitung von Irene Leuenberger.
- Das Kollegium stimmte sich bei einem Weihnachtsessen auf die Festtage ein.

Schulzentrum Kreuzfeld

- Das neue **Leitbild** wurde Ende letzten Schuljahres fertiggestellt und im August eingeweiht. Das Schuljahr 2023/2024 stand im Zeichen des ersten grossen Themas "**miteinander-füreinander**".
- Als Partnerschule der PHBern wurden im Schulzentrum Kreuzfeld viele Praktikantinnen und Praktikanten betreut.
- Im Februar und März fanden zwei **Schneesportlager** statt. Je eines der 5. - 7. Klassen zur besonderen Förderung und der drei 5. Klassen. Die 6. Klassen führten eine Projektwoche durch.
- Am 13. Juni fand der **Sporttag** der 1. - 4. Klassen, am 27. Juni derjenige der 5./6. Klassen statt.
- Der Zahnarzttag war am 28. August. An diesem Tag fand der erste Teil der **Weiterbildung** bezüglich des Jahresthemas "miteinander-füreinander" unter der Leitung der PHBern statt.
- In der Adventszeit konnten diverse Aktivitäten durchgeführt werden: Gangsingen, Samichlaus suchen, Guetzli backen, Weihnachtsfeier K2, Weihnachtsfeier K1. Das Weihnachtsessen des Kollegiums fand im Dezember statt.
- Im Dezember konnte die neue Audio-Anlage im Singsaal K1 in Betrieb genommen werden.

Schulzentrum Hard

- Im März fand das **Schneesportlager** der 5. Klassen an der Oeschseite in Zweisimmen statt.
- Im Frühling bildete sich das Kollegium an zwei Halbtagen zum Thema "**Interkulturelle Kommunikation**" weiter.
- Im Mai konnten die Kinder während dreier **Projektstage** klassendurchmischt an unterschiedlichen Themen arbeiten. Der Abschluss wurde mit einem Elternanlass gefeiert.
- Im Juni konnte der **Sporttag** bei besten äusseren Bedingungen durchgeführt werden.
- Am Weiterbildungstag im August begann der Prozess zur **Neuentwicklung** des Schulleitbildes.
- Das Schuljahr 2023/2024 startete unter dem Motto "**Just Do It**".
- Der Chor und die Orff-Gruppen traten im Dezember an der **Stärne-Wiehnacht** auf.
- In der Adventszeit fand wieder das **Adventssingen** als gemeinsamer Wochenstart mit allen Schulklassen des Schulzentrums statt.

Oberstufenzentrum OZL

- Die **Schneesportlager der 8. Klassen** in der Woche 12 konnten zur Freude der Schülerinnen und Schüler stattfinden. Für nicht teilnehmende Schülerinnen und Schüler wurde in dieser Woche ein spannendes Alternativprogramm mit "Sport vor Ort" und Berufswahlmodulen angeboten.
- Parallel dazu wurden alle **7.-Klässlerinnen und 7.-Klässler** des OZL in der Woche 12 mit der **Projektwoche Impuls** in den Berufswahlprozess eingeführt.
- Im Mai fand im Stadttheater das **Kadetten-Jahreskonzert** statt. Die Freude der Zuhörenden und der jungen Musizierenden war förmlich greifbar.
- Zusammen mit den Schulen Huttwil und Kleindietwil wurde das **CUL-Projekt** weitergeführt. CUL ist ein Chor aus Schülerinnen und Schülern der drei Schulstandorte. Die Konzerte fanden in Huttwil, Madiswil und Langenthal statt.

- Weil das WUPSCH abgesagt werden musste, spielten die **Bands des OZL** zusammen mit andern Bands des Langetentals im Schuljahr 23/24 **in Lotzwil**.
- Im Juni konnte der **OZL-Sporttag** durchgeführt werden.
- Im Schulhaus K4 konnte eine **Werk-Mode-Schau** unter dem Motto "Unterricht sichtbar machen" organisiert werden.
- Der budgetlose Zustand verunmöglichte es, den **Schulschluss der 9. Klassen** im Stadttheater durchzuführen. Als Alternative diente unter Aufteilung der Klassen der Singsaal. Trotz der nicht idealen Lokalität wurde von Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen der Anlass geschätzt und bot die Möglichkeit, die Schule mit "gutem Gefühl" zu beenden. Auf einen Abschlussball wurde verzichtet.
- Das **Schlussessen der Lehrpersonen** wurde losgelöst vom Budget von den Lehrpersonen auf einem Bauernhof in den Wynigen-Bergen organisiert. Verschiedene Lehrpersonen wurden geehrt und verabschiedet. Auch viele ehemalige Lehrpersonen konnten dem Anlass beiwohnen.
- Im August konnten alle 7. bis 9. Klassen den Unterricht im Oberstufenzentrum aufnehmen. Das **Oberstufenzentrum OZL** startete mit 21 Regelklassen, zwei regionalen Intensivkursklassen PLUS (RIK+) und zwei Klassen zur besonderen Förderung (KbF). Es werden ca. 490 Schülerinnen und Schüler im OZL unterrichtet.
- Das **Förderprogramm Talent** startete im Schuljahr 2023/24 mit 45 Schülerinnen und Schülern.
- Alle 7. Klassen des OZL wurden Ende Oktober/Anfang November mit der **Projektwoche Chili+** in die konstruktive Konfliktbewältigung und weitere Themen der Sozialkompetenz eingeführt. Mit engagiert war auch Schokito.
- Im Dezember konnte im Singsaal des OZL das gesamte Kollegium **als Dank für die Arbeit** zu einem **Weihnachtsapéro** eingeladen werden. Solche Anlässe sind wesentlich für den Teamgedanken einer Schule.

Schulzentrum Steckholz

- Die 3./4. Klasse ging für einen **Snowday** auf die Mörlialp und die 5. Klasse zusammen mit den 5. Klassen der Elzmatte ins Skilager nach Blatten im Lötschental.
- Die Steckholzer Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klassen schnupperten Elzmatteflucht. Sie lernten ihre zukünftigen Klassenkameradinnen und -kameraden kennen.
- Am 10. Mai nahmen die Lehrpersonen am Berner Bildungstag in Biel teil.
- Die Schule unternahm einen gemeinsamen **Maibummel**.
- Die **Schulabschlussfeier** begann mit einem gemeinsamen Bräteln auf dem Schulareal. In der Mehrzweckhalle fand nach den Darbietungen der Schülerinnen und Schüler die Verabschiedung der Kinder statt, die nach den Ferien in der Elzmatte oder im OZL zur Schule gehen werden.
- Am **Vorbereitungstag** vom 9. August pflanzten die Lehrpersonen das kommende Schuljahr.
- Die Basisstufe führte den **Räbeliechtliumzug** durch.
- Anfangs November fand die erste **Znüniwoche** statt.
- Am 23. November waren die 6. Klassen zur **Erzählnacht** eingeladen.
- Am 6. Dezember machten sich alle Klassen auf den Weg zum Aspisee zum **Samichlaus**.
- Am 14. Dezember fand die **Weihnachtsfeier** in der Mehrzweckhalle statt.
- Am 17. Dezember nahm die 6. Klasse am **"Sing mit uns"** im Casino Bern teil.
- Das Kollegium traf sich im Dezember zu einem gemütlichen Weihnachtsessen.

4.8.3 Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend

4.8.3.1 Ständige Aufgaben

- Bearbeitung aller Fragestellungen aus den Bereichen Bildung, Kinder und Jugend
- Erstellung der Grundlagen für strategische Entscheide der Volksschulkommission und weiterer Behörden
- Umsetzung einer zeitgemässen Bildungs-, Kinder- und Jugendpolitik
- Wahrnehmen der Schnittstelle seitens der Stadtverwaltung zur Volksschule
- Aufbau und Führung einer Anlaufstelle für die familienergänzende Betreuung von Klein- und Schulkindern
- Leitung der Fachstelle Tagesschulangebote

4.8.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Wahl einer neuen Schulleitung für das Schulzentrum Elzmatte durch die Volksschulkommission. Gewählt wurde Lucienne Marending, die ab August 2024 Rita Keusen ablösen wird.
- Für die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Langenthal und die umliegenden Gemeinden wurde die Ermächtigung seitens des Kantons für die neue Periode ab 2023 bis Ende 2026 erteilt. Die OKJA wird weiterhin mit dem langjährigen Partner ToKJO betrieben.
- Neuorganisation der Leitungsstruktur an den Tagesschulstandorten Hard, Elzmatte und Ringstrasse.
- Einführung der Verwaltungssoftware kitAdmin für die Administration und Leitung der Tagesschulangebote Langenthal.
- Neuaufnahme der Arbeiten an den spezifischen Mobilitätskonzepten der Schulzentren.
- Ablehnung der drei Neubauprojekte Kindergärten und Tagesschule durch das Stimmvolk im Dezember.
- Im **Projekt erweiterte Schulplanung** wurden folgende Meilensteine erreicht:
 - Pilotprojekt Einführung eines Schulbustransports Steckholz für das Schuljahr 2023/24 in der Phase 8 "Organisation Schule Steckholz".
 - Ausschreibung des Schulbustransports Steckholz für weitere zwei Schuljahre.
 - Neulancierung der Phase 7 "Schuleingangsstufe" mit einer Befragung aller Lehrpersonen des Zyklus 1.

4.8.4 Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen

4.8.4.1 Ständige Aufgaben

- Koordination und Kommunikation der sportlichen Belange der Stadt Langenthal auf lokaler und regionaler Ebene (städtisches Kompetenzzentrum für Sportförderung und Sportkoordination)
- Führung des Sekretariats der Sportkommission und Bearbeitung der damit verbundenen Aufgaben
- Beratung und Unterstützung bei Bewegungs- und Sportangeboten
- Entwicklung und Controlling von Bewegungs- und Sportangeboten in der Stadt Langenthal und in der Region Oberaargau
- Fachliche Aufsicht über die Verwaltung und Vermietung der städtischen Sportanlagen
- Bearbeitung aller Fragestellungen und Anliegen aus dem Sportbereich
- Aufsicht über den Betrieb des Schwimmbades Langenthal

4.8.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **langenthal.bewegt:** Infolge des budgetlosen Zustandes der Stadt Langenthal konnte der Anlass nicht durchgeführt werden.

- Die **Kadettentage** wurden am 9./10. September in Thun durchgeführt. Das Team Langenthal war mit einer Delegation von 271 Teilnehmenden vertreten. Die Langenthaler Wettkampfteams belegten in den Kategorien Spiel, Mehrkampf und Staffelläufe je den ersten Platz. Dazu erreichten sie 78 Mehrkampfdiplome und Siege in total 25 Disziplinen.
- Im Wintersemester 2022/23 wurden die 34 Kurse des **Freiwilligen Schulsports** von 642 Schülerinnen und Schülern der 1. - 9. Klasse besucht. Wegen des budgetlosen Zustandes der Stadt Langenthal konnten im Sommersemester nur 25 Kurse (auf freiwilliger Basis) durchgeführt werden, die von 540 Schülerinnen und Schülern besucht wurden. Insgesamt unterrichteten 51 Leitende 1'310 Trainingslektionen.
- Am **Langenthaler Stadtlauf** vom 4. November nahmen 340 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Langenthal teil. Die Teilnehmenden wurden mit einem Startbeitrag von je Fr. 5.00 unterstützt.
- Die Stadt Langenthal unterstützte die **Oberaargauer Sportgala** vom 7. Dezember.
- Die Stadt Langenthal unterstützte den **Verein Pferdefreunde** für die Durchführung der Schweizer Meisterschaft Dressur Kategorie R (RSM).
- Die Projektorganisation "**Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche**", sowie die Durchführung einer Umfrage in der Volksschule Langenthal wurden vom Gemeinderat genehmigt. Die Umfrage wurde gegen Ende des Jahres durchgeführt.
- **Carole Howald** wurde für den Weltmeistertitel und für den Europameistertitel mit dem Curling Club Aarau mit einem Gratulationsschreiben geehrt.
- Der Stadtrat genehmigte die einmalige **Anschubfinanzierung an die SC Langenthal AG** zur Finanzierung der Eismieten der 1. Herrenmannschaft in der MyHockey League in den Saisons 2024/2025 und 2025/2026 mit insgesamt Fr. 330'000.00.
- Der Stadtrat genehmigte die Projektierung für die **Gesamterneuerung der Turnhalle Elzmatte** und bewilligte den dafür erforderlichen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 185'000.00.

4.8.4.3

Schwimmbad

- Das Schwimmbad war vom 6. Mai bis 19. September an **137** (Vorjahr 135) Tagen geöffnet und verzeichnete einen Besucherrekord von **119'529** Badegästen (Vorjahr **116'523**). Dies entspricht einem Tagesdurchschnitt von 873 (Vorjahr 863) Badegästen. Die Badesaison wurde aufgrund des schönen Badewetters um zwei Tage verlängert. Der Tagesrekord konnte am **20. August** mit **3'049** Eintritten verzeichnet werden (Tagesrekord Vorjahr: 3'557 Eintritte). Der stärkste Monat war der **Juni mit 38'236** Badegästen (Vorjahr: Juli mit 36'508 Gästen).

Einnahmen:	2023	2022
Eintrittsgelder	Fr. 409'687.19	Fr. 380'589.40
Pachtzins Restaurant	Fr. 30'348.26	Fr. 32'559.30

- Wiederum wurde die **Schwimmbad-Bibliothek** als "Zweigstelle" der Bibliothek Langenthal betrieben. Sie erfreut sich grosser Beliebtheit.
- Erfreulicherweise waren **nur kleinere Unfälle** zu verzeichnen.
- Das Schwimmbad wurde im Berichtsjahr durch die örtlichen **Schulen** von 6'020 (Vorjahr 5'779) Schülerinnen und Schülern benutzt.
- Der **Schwimmklub Langenthal** trainierte im Berichtsjahr wie gewohnt. Alle Gruppen konnten ihre Trainingseinheiten auf den zugeteilten Bahnen absolvieren.
- Das Schwimmbad als **Zentrum für Erholung, Freizeit, Kultur und Sport** konnte sein Veranstaltungsangebot festigen und ausbauen. Anzuführen ist die Eröffnung der ARTWALL am 11. Juni. Weitere Veranstaltungshighlights waren unter anderem das Sommerfest am 2. Juli, die Radio 32 Badi-Tour vom 2. August, das Lichterschwimmen am 12. August, die Live-Musik zum Saisonabschluss und das Hundeschwimmen am 24. September.

Anlässlich der 19. Holiday Trophy vom 24. Juni feierte der Schwimmklub Langenthal sein 90 jähriges Bestehen. Insgesamt waren neun nationale Schwimmvereine mit 300 Athletinnen und Athleten am Start. Gesamthaft erzielten die Langenthaler Schwimmerinnen und Schwimmer 10 Podestplätze. Ein Wasserballturnier wurde am 26. August mit sechs Mannschaften durchgeführt, erstmals mit Beteiligung eines Badi-Teams. Als Sieger des Turniers gingen die Wildcats 2 hervor.

- Der **Frischwasserverbrauch** betrug im Jahr 20'657 m³ (Vorjahr 34'580 m³). Die mit Sonnenwärme betriebene Absorberanlage sorgte für angenehme Badetemperaturen.
- Die mikrobiologischen **Prüfungen des Badewassers ergaben keine Beanstandungen** und entsprachen den gesetzlichen Bestimmungen. Die Wasserqualität war stets einwandfrei, wie die Kontrollen der Microbact AG und der zuständigen kantonalen Stelle bestätigten.

4.8.5 Fachbereich Kultur

4.8.5.1 Ständige Aufgaben

- Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens und Bewahrung der überlieferten kulturellen Werte
- Begleitung, Beratung und Koordination der Kulturhäuser, Kulturveranstaltungen, Kulturvereine und Kulturschaffenden aus allen Kultursparten aus Stadt und Region
- Bindeglied zu den öffentlichen und privaten Kulturförderstellen, zu weiteren Behörden und zu den Regiebetrieben Stadttheater und Bibliothek
- Fachliche Begleitung und Sekretariat der Kulturkommission
- Vertretung der Stadt als beratendes Mitglied im Verbandsrat des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Oberaargau
- Vertretung der Stadt im Vorstand des Trägervereins des Bibliotheksverbands Oberaargau
- Vertretung der Stadt im Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Stadt und Gemeinde Langenthal
- Fachliche Zusammenarbeit mit den Kulturförderstellen anderer Städte, der Kulturförderung der Burgergemeinde Langenthal und der Kulturförderung des Kantons Bern
- Betreuung der Kunstsammlung der Stadt und des Leihverkehrs der Kunstwerke

4.8.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Hinblick auf die **Erneuerung der Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung im Oberaargau für die Vertragsperiode 2025 bis 2028** legte der Gemeinderat für das Stadttheater, die Bibliothek (seit 2023 als Teil des Bibliotheksverbands Oberaargau), das Kunsthaus, das Museum und das Kulturzentrum Chrämerhuus das finanzielle Verhandlungsmandat der Stadt für die Erarbeitung der neuen Leistungsverträge mit den fünf Kulturhäusern, dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau fest.
- Im Hinblick auf die **erstmalige Erarbeitung eines Kulturförderkonzepts der Stadt Langenthal** führte der Kulturbeauftragte die **Befragungen mit den ersten drei Gruppen der interessierten Kulturakteure** aus der Stadt und der Region zu ihren Bedürfnissen, Anliegen und Anregungen durch. Insgesamt 24 Vertretende der Kulturhäuser mit eigener Infrastruktur, 15 Vertretende der Kulturveranstaltungen ohne eigene Infrastruktur und zehn Vertretende der Festivals, Kulturevents und Kulturdienstleistenden nahmen an den drei Befragungen teil.
- Der Gemeinderat genehmigte für die drei Jahre 2024 bis 2026 eine **befristete Erhöhung des Jahresbeitrags an das Konzert- und Kulturlokal OldCapitol**.
- Das Kulturzentrum Chrämerhuus gründete einen **neuen Trägerverein für das Wuhrplatzfest** zur Ermöglichung eines Defizitdeckungsbeitrags des Kantons Bern subsidiär zum Projektbeitrag der Stadt. Es lagerte die Organisation und die Durchführung des Wuhrplatzfestes 2023 in diesen Trägerverein aus.

- Die von der Stadt mitgetragene Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Stadt und Gemeinde Langenthal ("Forschungsstiftung") **wählte Daniel Gaberell zum neuen Stadtchronisten von Langenthal.**
- Der Kulturbeauftragte überprüfte in gemeinsamen Reportinggesprächen mit dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberraargau die Leistungserbringung im Jahr 2022 der mit **Betriebsbeiträgen** aufgrund von Leistungsverträgen subventionierten fünf Kulturhäuser Stadttheater, Bibliothek (seit 2023 als Teil des Bibliotheksverbunds Oberraargau), Kunsthaus, Museum und Kulturzentrum Chrämerhuus.
- Der Kulturbeauftragte überprüfte die Jahresrechnungen und Jahresberichte 2022 sowie die Jahresbudgets und Aktivitätenplanungen 2023 der zwölf professionellen Kulturveranstaltenden aus allen Kultursparten mit **Jahresbeiträgen** und der 18 Laienkulturvereine mit **Vereinsbeiträgen.**
- Die Kulturkommission unterstützte auf Gesuche hin 28 Kulturprojekte, Veranstaltungen und Kulturschaffende aus allen Kultursparten mit **Projektbeiträgen** und tätigte **Werkankäufe** bei fünf Kunstschaffenden für die Kunstsammlung der Stadt. Sechs eingereichte Gesuche um Projektbeiträge lehnte die Kulturkommission ab.
- Der Gemeinderat genehmigte zwei Gesuche um Projektbeiträge an die **Durchführung des Theatertreffens der Schweizer Gymnasien 2024 in Langenthal** und an die **Umstellung von Einwegbechern auf Mehrwegbecher im Konzert- und Kulturlokal OldCapitol** aus dem Fonds "Gewinnausschüttungen Anzeiger Oberraargau AG".
- Auf Antrag der Kulturkommission zeichnete der Gemeinderat die beiden jungen Kultur-Kollektive "Kunst Kollektiv Langenthal KOLA" (Aarabi Kugabalan und Samira Gollin) und "Kollektiv Duo JoJo" (Angela Ehram und Milena Lahoda) mit den **Kulturpreisen** der Stadt aus. Die **Kulturpreisverleihung** fand erstmals im Konzert- und Kulturlokal OldCapitol statt.
- Der Kulturbeauftragte organisierte gemeinsam mit den teilnehmenden zehn Kulturhäusern und drei Gastorten die **Kulturnacht Langenthal** mit über 40 Kulturveranstaltungen aus allen Kultursparten und -genres.

4.8.6 Fachbereich Bibliothek

4.8.6.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung der Bibliothek
- Bereitstellung von Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten sowie Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Leseförderung, Organisation und Durchführung kultureller und literarischer Veranstaltungen
- Wahrnehmung der Funktion als Schulbibliothek der Schulzentren Kreuzfeld und OZL
- Ansprechpartnerin für die Mitarbeitenden in den Schulbibliotheken der Schulzentren Elzmatte und Hard
- Geschäftsstelle des Trägervereins Bibliothek Oberraargau
- Mitarbeit in der Geschäftsleitung der Bibliothek Oberraargau

4.8.6.2 Aufbauarbeiten Bibliothek Oberraargau (BOA)

Seit 1. Januar arbeiten die drei öffentlichen Bibliotheken von Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil gemeinsam unter dem Dach der Bibliothek Oberraargau zusammen. Die Leiterinnen der drei Verbundbibliotheken bilden zusammen die Geschäftsleitung der BOA. Die Geschäftsstelle (Sekretariat, Buchhaltung) des Trägervereins BOA ist in der Bibliothek Langenthal angesiedelt. Da es sich bei der Bibliothek Oberraargau um ein neues Konstrukt für eine Regionalbibliothek in Form eines Bibliotheksverbunds handelt, kommen zum gängigen Leistungskatalog neue Aufgaben, sogenannte **Verbundsangebote** dazu. Diese werden ab 2023 aufgebaut und müssen den Benutzenden spätestens ab 2024 zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang sind die folgenden Arbeiten besonders erwähnenswert:

- Festlegung erste **Anlässe**, die von allen drei Verbundbibliotheken gemeinsam angeboten werden und daher vom Trägerverein finanziert sind (bspw. BiblioWeekend).
- Gestaltung **Logo** und visueller Auftritt für die Bibliothek Oberaargau.
- Layout und Herstellung einheitlicher **Bibliotheksausweise** mit Transponder, die als Bibliopass in allen drei Verbundbibliotheken von den eingeschriebenen Benutzenden zur Ausleihe von Medien eingesetzt werden.
- Gemeinsamer **Webauftritt** (www.b-oa.ch), der ab August aufgeschaltet und seither laufend angepasst wurde.
- Inhaltliche Erarbeitung, Gestaltung und Druck gemeinsame **Benutzungsordnung, Gebühren und Ausleihbestimmungen**, die ab 2024 in allen drei Verbundbibliotheken gültig sind.
- **Zusammenlegung der Bibliothekssysteme** der drei Verbundbibliotheken in ein gemeinsames System, das als SaaS (Software as a service) betrieben wird.
- Erstellung gemeinsamer **Online-Katalog** (www.winmedio.net/b-oa.ch). Der Katalog erlaubt die gleichzeitige Recherche in den Medienbeständen aller drei Verbundbibliotheken.
- Vorbereitung gemeinsamer **Kurierdienst**, welcher den Medientransport innerhalb der drei Verbundbibliotheken sicherstellen soll.

4.8.6.3 **Auswirkungen des budgetlosen Zustands**

Die Bibliothek war vom budgetlosen Zustand der Stadt Langenthal stark betroffen. Aufgrund der Gründung des Trägervereins Bibliothek Oberaargau im Oktober 2022 verfügte die Bibliothek erst ab Juni über einen neuen Leistungsvertrag. Sie konnte deshalb während der budgetlosen Zeit keine neuen Medien anschaffen und musste die Abonnemente von Zeitschriften stilllegen. Es konnten nur budgetneutrale Anlässe durchgeführt werden. Der Trägerverein BOA übernahm im ersten Halbjahr die Kosten für einige Anlässe der Bibliothek Langenthal wie den Buchstart oder das BiblioWeekend.

4.8.6.4 **Zahlen 2023**

Bestand (in Exemplaren)

- 39'472 Medien (2022: 39'594)
- 3'880 neu angeschaffte Medien (2022: 4'183)
- 4'002 ausgeschiedene Medien (2022: 4'402)
- 477 reparierte Medien (2022: 217)

Ausleihen

- 196'629 klassische Ausleihen (2022: 190'979)
- 20'799 Onleihen (=online Ausleihen von eMedien) (2022: 17'893)
- 217'428 Total Ausleihen (2022: 208'872)

Onleihe Region Oberaargau

Die Bibliothek Langenthal war trotz des Zusammenschlusses zur Bibliothek Oberaargau weiterhin alleine für das Onleihe-Angebot zuständig. Damit bot sie den kleineren öffentlichen Bibliotheken im Oberaargau die Möglichkeit, deren Benutzende für die Onleihe via Bibliothek Langenthal anzu-melden. Am 31. Dezember verfügten 29 Benutzende der Mediothek Roggwil, 119 Benutzende der Bibliothek Huttwil und 45 Benutzende der Bibliothek Herzogenbuchsee über ein derartiges Onleihe-Konto der Bibliothek Langenthal.

Benutzung

- 5'141 eingeschriebene Benutzende (2022: 7'178)
- 718 Neueinschreibungen (2022: 577)
- 2'755 gelöschte Benutzende (Gründe Löschung: Wegzug, Todesfall. Zusätzlich wurde der Mitgliederbestand bereinigt. Dabei wurden alle Konten gelöscht, die in den letzten 15 Monaten inaktiv waren.)
- 4'489 aktive Benutzende, d.h. mit mindestens einer Ausleihe vor Ort (2022: 4'261)
- 45.7 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in der Stadt Langenthal (2021: 46.3 %)
- 45.6 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in einer weiteren Gemeinde der Region Oberaargau (2021: 45.2 %)
- 8.7 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen ausserhalb der Region Oberaargau (2021: 8.4 %)

Besuche, Führungen

- 55'665 vom Besucherzählwerk erhobene Besuchende in der Bibliothek während den regulären Öffnungszeiten (2022: 47'685)
- 340 betreute Besuche von Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld ausserhalb der regulären Öffnungszeiten; dabei wurden total 5'504 Kinder und Jugendliche manuell gezählt (2022: 296 Besuche, 5'196 Kinder und Jugendliche)
- 23 Führungen für weitere Gruppen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten (diverse Kindergärten, Heilpädagogische Schule, Sprachheilschule); dabei wurden total 185 Teilnehmende gezählt (2022: 19 Besuche, 261 Teilnehmende)

Öffnungszeiten

- 1'761 Stunden geöffnet (2022: 1'699 Stunden)
- 303 Tage geöffnet (2022: 303 Tage)
- 35 Stunden pro Woche geöffnet (reguläre Öffnungszeiten)

4.8.6.5

Veranstaltungskalender

- Januar bis Februar: Prix Chronos 2023, ein Treffen Seniorenjury, ein Treffen Kinder- und Seniorenjury.
- Januar bis Februar: Sieben Anlässe "Gschichte Chischte" Saison 2022/2023 mit Lara Niederhauser.
- Januar bis Juli: In der zweiten Hälfte des Schuljahrs 2022/2023 trafen sich zwölf Lesetandems (Schulkind 4. oder 5. Klasse plus Mentor/in) in der Bibliothek.
- Januar bis Dezember: Sieben "Lesehunde"-Anlässe für eine Klasse zur besonderen Förderung aus dem Schulzentrum Kreuzfeld mit einem Aktivteam (Hund und Halterin).
- Januar bis Dezember: 16 moderierte Treffen der drei Lesekreise der Bibliothek.
- Januar bis Dezember: Neun Sprachcafés Spanisch und neun Sprachcafés Englisch fanden in der Bibliothek statt – Kooperation mit VHS Oberaargau.
- 24. Januar: "Tanners Erde" – Lesung mit dem Lydia-Eymann Stipendiaten Lukas Maisel.
- März bis Dezember: Neun Buchstart-Anlässe mit Franziska Heiniger.
- 4. März: Teilnahme am ersten Frühfördermarkt im Forum Geissberg – Stand mit Angeboten der Bibliothek für Familien mit kleinen Kindern.
- 24. bis 26. März: Teilnahme am zweiten schweizerischen BiblioWeekend, in Zusammenarbeit mit der Mediothek Roggwil und den BOA Bibliotheken Herzogenbuchsee und Huttwil. Programm: Basteltisch Piraten an allen drei Tagen, Sonntagöffnung, bebildeter Vortrag "Auf der See" mit dem Segler und Bootsbauer Stefan Züst, Piratengeschichte – Bilderbuchlesung mit Lara Niederhauser.
- 31. März: Lesetandem-Austauschtreffen der Lesementorinnen und Lesementoren.
- 29. April: Kulturnacht Langenthal. Programm: "Wohäre überhaupt" mit Carole Blanc und Christine Hasler, "Biblio-Bingo" mit dem Biblioteam, Ausstellung "BiblioBackstage".

- 6. Mai bis 17. September: Badibibliothek im Schwimmbad Langenthal.
- 24. Mai: Schweizer Vorlesetag: Schüler und Schülerinnen der BZL lesen ihre Kurgeschichten vor.
- Juli bis August: Wetterbedingt nur drei Kinderanlässe "Gschichtezyt i dr Badi".
- 28. Juli: Ferienpass "Oh, ein Ozobot in der Bibliothek!" zum Thema Roboter.
- August bis Dezember: In der ersten Hälfte des Schuljahrs 2023/2024 trafen sich 13 Lesetandems (Schulkind 4. oder 5. Klasse plus Mentor/in) in der Bibliothek.
- 21. August bis 2. September: Ausstellung Projekte der Architektenteams für die Erneuerung des Gebäudes Musikschule/Bibliothek.
- 22. August: Lesetandem-Workshop für Lesementorinnen und Lesementoren mit Kathrin Amrein.
- 26. August: Tomatendegustation und Samengewinnung – mit Elsbeth Andres.
- 19. September: "Auf der Suche nach einer Zukunft" – Lesung mit Abdulatif Adem, moderiert von seinen ehemaligen Gasteltern Katharina Widmer und Daniel Kämpfer.
- 28. Oktober: "Phips und die Zauberlinse bei den Dinosauriern" – Familienlesung am Samstag mit Oliver Stöckli.
- 29. November: Das Team der Bibliothek Büren an der Aare ist zu Besuch.
- 11. November: Schweizer Erzählnacht mit den "Schenk mir eine Geschichte"-Moderatorinnen von Interunido Langenthal.
- 14./15. November, 16./17. November und 28./29. November: Drei 5. Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld übernachteten in der Bibliothek.
- 2. November: Erzählabend für Kreuzfeld-Schulklassen.
- 10. November: Erzählnacht "Viva la musica" – Bilderbuchgeschichten mit Musik. In Kooperation mit der Oberaargauischen Musikschule Langenthal.
- 25. November: "Stadthauskinder" – Familienlesung am Samstag mit Maria Hächler.
- Dezember: Drei Anlässe "Gschichte Chischte" Saison 2023/2024 mit Lara Niederhauser.
- 5. Dezember: "Heilige Streiche" – Adventslesung mit Marcel Huwyler.
- Das ganze Jahr über: Medienausstellungen zu diversen Themen (u.a. Ostern und Weihnachten).

4.8.7 Fachbereich Stadttheater

4.8.7.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung des Betriebs des Stadttheaters
- Programmierung, Bereitstellung und Durchführung des Saisonprogramms und der Zwischensaisonnutzung
- Verwaltung und Vermietung des Stadttheaters

4.8.7.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Spielzeit 2022/23:** Die erste, von Ernst Jäggli gesamthaft programmierte Spielzeit beinhaltete ein umfang- und abwechslungsreiches Programm. Es war die erste Spielzeit seit 2018/19, welche vollumfänglich – ohne Einschränkungen und Schliessungen aufgrund der Covid-Pandemie – durchgeführt werden konnte. Das Publikum kam anfänglich zögernd wieder zurück ins Theater. Je länger die Spielzeit andauerte, desto mehr erholten sich die Besuchendenzahlen wieder. Nebst bekannten und bewährten Produktionen in den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Kleinkunst wurden neue und in Langenthal noch unbekannte Bühnenproduktionen im Bereich zeitgenössischer Tanz, zeitgenössische Zirkuskunst und Newcomers (Produktionen von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern) gezeigt. Dies mit dem Ziel, neue Publikumschichten zu erreichen. Insbesondere das generationenübergreifende Tanzprojekt "Vorgestern ist Übermorgen" (eine Koproduktion des Stadttheaters mit der Choreografin Lucía Baumgartner) mit der musikalischen Begleitung von Thomas Aeschbacher (Schwyzerörgeli) und Madlaina Küng (Kontrabass) fand grossen Anklang.

- **Erste Hälfte der neuen Spielzeit 2023/24:** Die erste Hälfte der Spielzeit 2023/24 zeigte bereits einige Früchte der neuen Programmierung. Das Publikum war ebenso begeistert von kleinen, feinen Produktionen im Theater49 wie auch von neuen Formen, welche auf der grossen Bühne zu sehen waren. Der Jahresabschluss mit drei ausverkauften Silvestervorstellungen der Produktion "Il piccolo disastro" mit Nina Dimitri und Silvana Gargiulo war fulminant.
- **Personelles:** Die Zusammenarbeit im Theaterteam funktioniert hervorragend. Alle ziehen am gleichen Strick und setzen sich mit Freude für das Theater ein.
- **Nutzungen und Anzahl Besucherinnen und Besucher während der Spielzeit 2022/2023 (1. August 2022 bis 31. Juli 2023):**

	2022/23	2021/22
Total Nutzungen	263	184
Kulturelle Veranstaltungen	99	79
Weitere Nutzungen ¹⁾	164	105
Total Besucherinnen und Besucher	17'683	9'805

¹⁾ Proben, Aufbau, Vorbereitung, kommerzielle Nutzungen, Vermittlungsangebote, Kurse, Eigennutzungen Stadtverwaltung.

5

Anhang

Anhang 1: Parlamentarische Vorstösse: Stand per 31. Dezember 2023

Anhang 2: Richtlinien der Regierungstätigkeit: Zielerreichung 2021 – 2024: Stand per 31. Dezember 2023

Anhang 3: Behördenverzeichnis: Stand per 31. Dezember 2023

Vorstehender Jahresbericht wird im Sinne von Art. 62 Abs. 2 Ziff. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Langenthal, 24. April 2024

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner